1896. **Der Gesellige.** No. 185.

Sonnabend, 8. August. 71. Jahrgang.

Graudenzer Zeitung. General-Anzeiger für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

**Erscheint** täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, **kostet** in der Stadt Graudenz und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 Mk. 80 Pf., einzelne Nummern (Belagsblätter) 15 Pf.
**Insertionspreis:** 15 Pf. die gewöhnliche Zeile für Privatanzeigen aus dem Reg.-Bez. Marienwerder, sowie für alle Stellengesuche und -Angebote, — 20 Pf. für alle anderen Anzeigen, — im Reklametheil 75 Pf.
Verantwortlich für den redaktionellen Theil (in Vertr.) und für den Anzeigentheil: Albert Broschek in Graudenz. — Druck und Verlag von Gustav Röthe's Buchdruckerei in Graudenz.
**Brief-Adr.:** „An den Geselligen, Graudenz". **Telegr.-Adr.:** „Gesellige, Graudenz".
Fernsprech-Anschluß No. 50.

**Anzeigen nehmen an:** Briesen: P. Gonschorowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei; G. Lewy Culm: C. Brandt Danzig: W. Meklenburg. Dirschau: C. Hopp. Dt. Eylau: O. Bärthold. Gollub: O. Austen. Konitz: Th. Kämpf. Krone a. Br.: E. Philipp. Kulmsee: P. Haberer u. Fr. Wollner Lautenburg: M. Jung Marienburg: L. Giesow. Marienwerder: R. Kanter. Mohrungen: C. L. Rautenberg. Neidenburg: P. Müller, G. Rey. Neumark: J. Köpke. Osterode: P. Minnig und F. Albrecht. Riesenburg: L. Schwalm. Rosenberg: S. Woserau u. Kreisbl.-Exped. Schlochau: Fr. W. Gebauer. Schwetz: C. Büchner Soldau: „Glocke". Strasburg: A. Fuhrich. Stuhm: Fr. Albrecht. Thorn: Justus Wallis. Znin: G. Wenzel

**Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.**



## Prozeß Lothaire.

Vor dem Obersten Gerichtshof des Kongostaates in Brüssel als Berufungsinstanz hat sich in diesen Tagen der „Prozeß Lothaire" abgespielt, d. h. die Verhandlung gegen den früher im Kongostaat befehligenden Major Lothaire wegen der Hinrichtung des englischen Händlers Stokes, den er beschuldigte, den Eingeborenen eingeschmuggelte Waffen verkauft zu haben.

Lothaire hatte als Chef der arabischen Zone den Stokes auf Grund eines kriegsgerichtlichen Urtheils erschießen lassen. Wäre dies brutale Vorgehen auch zu rechtfertigen gewesen und nicht das, was es in der That ist, ein Justizmord, so hätte dem Stokes gesetzlich doch die Berufung an den Appellhof in Boma zugestanden. Dieser sprach den Lothaire seiner Zeit von der Anklage des Mordes frei. Nun sollte der Oberste Gerichtshof auf Grund der von der Kongoregierung auf Veranlassung Englands eingelegten Berufung in öffentlicher Verhandlung das Endurtheil sprechen und das am Donnerstag gefällte Urtheil lautete auf Verwerfung der Berufung und Anerkennung des freisprechenden Urtheils.

Der Prozeß wird kaum als eine ernsthafte Gerichtsverhandlung aufgefaßt werden können. Am besten beweist das die Rede des Staatsanwalts Hyman. Dieser Staatsanwalt arbeitet als Assessor im Bureau des Rechtsanwalts Graux, der Lothaire in dem Prozeß vertheidigt. Der Staatsanwalt klagte nicht an, sondern suchte das Verhalten Lothaires zu rechtfertigen. So führte er aus, daß Lothaire, obgleich er bei dem Todesurtheil über Stokes kein Strafgesetzbuch zur Hand hatte, dennoch den richtigen Wortlaut des betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuches angeführt habe. Die einzige Unregelmäßigkeit bei der Urtheilssprechung Lothaires sei die Abwesenheit eines Gerichtsschreibers. Dieser Formfehler würde in Belgien allerdings die Nichtigkeit des Urtheils nach sich ziehen, im Kongostaat jedoch nicht, da dort diese Verfügung nur für die Militärgerichtsbarkeit bestehe. Lothaire habe Stokes hingerichtet wegen Waffenverkaufs. Die Strafe sei zwar zu hoch, aber Lothaire habe sich als ein guter Jurist erwiesen, indem er wußte, daß Waffenverkauf der Antrieb zum Bürgerkrieg war. Die Todesstrafe sei also logisch gewesen. Lothaire habe den Stokes als rechtmäßiger Richter verurtheilt und als rechtmäßiger Staatsanwalt hinrichten lassen. Der Staatsanwalt schloß sein umfangreiches Plaidoyer mit den Worten, daß man keinen Verbrecher oder feigen Mörder, sondern einen tapferen Soldaten vor sich habe, dessen Freisprechung er (der Staatsanwalt) vom Gerichtshof erwarte. Die Rede des Staatsanwalts wurde im Publikum häufig mit Kopfschütteln aufgenommen und als eine Komödie bezeichnet. Bei der Rede des Staatsanwalts lachte nicht nur das Publikum, sondern sogar der Angeklagte.

Der Vertheidiger Lothaires, der frühere Minister Graux, beschäftigte sich fast ausschließlich mit Stokes, welchen er als einen Schurken schilderte, der mit Pulver und Kriegsmunition handelte und diese Gegenstände an die Araber verkaufte. Daß Stokes die Waffen ꝛc. von Deutschland gekauft habe, wurde anscheinend nur so nebenbei erwähnt, in der That spitzte sich diese Behauptung aber zu einer Anklage gegen die deutschen Kolonialbehörden in Ostafrika zu. Der Kongostaat hat für die gleichzeitig erfolgte Tödtung der aus deutschem Gebiete stammenden Soldaten des Stokes eine Entschädigung von 140000 Fr. zahlen müssen. Dafür will man sich nun an den deutschen Kolonialbehörden reiben. So verlas der referirende Rath Wiener eine Reihe von Schriftstücken, in denen die deutschen Kolonialbehörden u. a. angeschuldigt werden, den Aufstand der Araber der Luluagebiete stark unterstützt zu haben, indem sie die Bestimmungen der Brüsseler Akte, bezüglich des Verkaufes von Waffen und Pulver an die Eingeborenen, unbeachtet ließen. Der ehemalige Gouverneur des Kongo, Baron Dhanis sagt in einem Bericht, fast alle aufständischen Stämme, mit denen er damals zu thun hatte, seien mit deutschem Pulver und deutschen Waffen versehen gewesen. Der belgische Konsul in Sansibar schreibt über Stokes, er habe seit langen Jahren hauptsächlich Waffen und Pulver nach dem Innern geführt und zwar mit vollem Wissen der deutschen Behörden, von denen er selbst seine Waaren kaufte. Als Grund des Verhaltens der deutschen Kolonial-Behörden wird angegeben, daß seit der Unterdrückung des Araberaufstandes im Osten kein Elfenbein mehr durch das deutsche Gebiet gekommen sei und man daher den dadurch entstandenen Ausfall in der Zolleinnahme durch den Verkauf von Pulver und Waffen zu ersetzen versucht habe. In dieser Beziehung behauptet der ehemalige belgische Konsul in Zansibar, Fleury, daß die Deutschen den Stokes eine Zeit lang als Agenten benutzt hätten, weil sie wußten, daß er bedeutende Verbindungen mit dem Innern hatte und große Bestellungen erhalten konnte. Der Verkauf von Waffen und Pulver im ostafrikanischen Gebiet ist ein Monopol der Kolonialregierung und der belgische Konsul beschuldigt nun dieselbe, in unvorsichtiger Weise ihre Waaren ausgeliefert, ja geradezu gegen die Bestimmungen der Brüsseler Akte gehandelt zu haben, lediglich des Gewinnes wegen. Diese Anschuldigungen stehen mit dem Prozeß in keinem direkten Zusammenhange und es erscheint daher um so auffallender, daß ihnen ein solches Gewicht beigelegt wurde.

Daß die Deutschen widerrechtlich Waffen nach dem Kongostaat eingeschmuggelt hätten, ist eine Verdächtigung, deren Abgeschmacktheit sich schon aus der Thatsache ergiebt, daß die deutschen Kolonialbehörden in Saadani Stokes in dem Paß zahlenmäßig die Waffen, die er mit sich führte, nachgewiesenermaßen bescheinigten. Daß Stokes noch mehr Waffen hatte, kann, wenn es wahr ist, doch nicht gegen die Deutschen ausgebeutet werden, da der deutsche Ursprung jener Waffen nicht nachgewiesen, auch, da sich Gewehre englischen Systems unter ihnen befanden, nicht einmal wahrscheinlich zu machen ist. Aber die Herren brauchten eben einen Vorwand, um Lothaire, der dem Kongostaate schon manche werthvolle Dienste erwiesen hat, freizusprechen.

In ein ganz anderes Licht tritt Lothaires Verhalten gegenüber Stokes nach der Darstellung des englischen Majors A. A. Smith, der in Uganda sechs Leute von Stokes, die zu ihm geflohen waren, vernommen hat. Haden, der Führer von Stokes' Trägern, sagte aus, Lieutenant Henry, der nach der Abreise Stokes' in das Lager von M'Pini kam, habe ihn dort binden lassen. „Henry fragte, wo das Elfenbein sei. Ich antwortete, es wäre keins da. Da ergriff er eine Pistole und zielte auf mich. Ich erschrak und zeigte ihm das Elfenbein. Er trug es zugleich mit den anderen Waaren und dem Pulver fort."

Ein anderer eingeborener Zeuge erklärte: „Lothaire fragte Stokes, was das das für Hinterlader seien, die er habe. Stokes antwortete, er habe sie von Lieutenant Langheld zu seinem Schutze erhalten. Lothaire ließ ihn in die Hütte zurückführen und sagte: „Morgen wirst du sterben." Ich schlief diese Nacht mit dem Koch Lothaires in der Küche. Stokes war ganz nahe bei. Um 1 Uhr des Nachts kamen vier Askaris mit Lothaire. Stokes wollte nicht heraus und rief: „Wenn ihr mich tödten wollt, thut es im Innern." Ich hörte es. Lothaire holte noch vier Soldaten herbei und sie zogen ihn heraus und hingen ihn. Die Leiche blieb am Boden liegen, nachdem sie den Strick abgeschnitten hatten. Ich und der Koch Lothaires hüllten sie in ein Tuch. Am Morgen wurde Stokes begraben.

## Berlin, den 7. August.

— Der Kaiser ließ am Donnerstag am Sarge Kaiser Friedrichs in Potsdam zur Erinnerung an die Schlacht bei Wörth einen Kranz mit Schleife niederlegen.

Die Zurückgezogenheit und Muße seiner letzten Nordlandsreise hat der Kaiser zur Bethätigung auch seiner künstlerischen Neigungen benutzt. Er hat von der Reise den Entwurf eines neuen Gemäldes fast vollendet mitgebracht. Es versinnbildlicht den Schutz der Künste und der Industrie durch die Armee. Unter einem gothischen Thorbogen stehen die idealen Frauengestalten, welche die Künste und Gewerbe darstellen, gegen sie heran zieht eine drohende Wolke, aus welcher unheimliche feindliche Gestalten auftauchen. Ein germanischer Krieger tritt den Schreckbildern machtvoll entgegen. Professor Knackfuß zu Kassel ist mit der Ausarbeitung einiger Einzelheiten beauftragt.

— Die kaiserlichen Prinzen Adalbert, August und Oskar reisen am Sonntag nach Potsdam zurück.

— Reichskanzler Fürst Hohenlohe ist am Donnerstag von Alt-Aussee nach Berlin abgereist.

— Die Begründung des Gesetzentwurfs über die Abänderung der Gewerbeordnung (Organisation des Handwerks) wird jetzt im „Reichsanz." veröffentlicht.

— Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Bekanntmachung des Kriegsministeriums, wonach den Unteroffizieren und Mannschaften dienstlich verboten ist, sich auf Veranlassung von Civilpersonen mit dem Vertriebe von Drucksachen und Waaren innerhalb von Truppentheilen oder Behörden — seien es nun ihre eigenen, oder fremde — zu befassen. Den Unteroffizieren und Mannschaften ist zugleich befohlen, von jeder seitens einer Civilperson an sie ergehenden Aufforderung zum Vertrieb von Druckwerken oder Waaren ihren Vorgesetzten Meldung zu machen.

— Der Handels- und Schifffahrts-Vertrag zwischen Deutschland und der südamerikanischen Republik Uruguay ist, wie der Reichsanzeiger meldet, am 30. Juli d. J. vom Uruguay gekündigt worden. Der Vertrag tritt demnächst am 1. August 1897 außer Kraft.

— Die Verwaltung der Warschau-Wiener Bahn hat beschlossen, Blitzzüge in direkter Verbindung zwischen Petersburg, Wien und Berlin über Sosnowice bezw. Alexandrowo einzuführen.

— Der zum Ersatz für den „Iltis" in Aussicht genommene Kreuzer „Geier" wurde auf der Werft in Wilhelmshaven erbaut und am 18. Oktober 1894 vom Stapel gelassen. Der Schiffskörper ist aus Stahl und mit einer bis zur halben Höhe des Schiffes reichenden hölzernen Außenhaut umgeben. Die Gesammtlänge des Schiffes beträgt 84 Meter, seine größte Breite 10,6 Meter, sein mittlerer Tiefgang bei roher Ausrüstung 4,42 Meter und seine Wasserverdrängung 1610 Tonnen.

— Die Rhederei des an der norwegischen Küste aufgelaufenen, auf Geheiß des deutschen Kaisers von der „Gefion" abgebrachten französischen Dampfers „General Chancy" sandte dem Kommandanten der „Gefion" 10000 Francs zur Vertheilung an die Mannschaft. Der Kommandant der „Gefion" sandte jedoch das Geld wieder zurück.

— Die Errichtung von Zahnärztekammern nach dem Muster der Aerztekammern wurde vor einigen Jahren von den Zahnärzten verlangt, doch ist der Minister damals nicht darauf eingegangen. Jetzt wollen die Zahnärzte von neuem eine Petition an den Minister richten, von der sie sich mehr Erfolg versprechen. Sie meinen, daß, was den Aerzten und durch die Schaffung eines Apothekerraths nunmehr auch den Apothekern zugestanden sei, auch ihnen nicht versagt werden könne.

— In dem „bevorstehenden großen Kolonialskandal", der, wie neulich berichtet wurde, alle bisherigen Vorgänge auf kolonialem Gebiete in den Schatten stellen soll, wird, wie das „Dep.-Bür. Herold" meldet, Herr v. Puttkamer, der frühere Gouverneur von Togo und jetzige Gouverneur in Kamerun, die Rolle des Hauptangeklagten spielen. Als seine Ankläger werden ein Herr von Stetten und der Schriftsteller Dr. Giesebrecht genannt. Gouverneur v. Puttkamer ist ein Sohn des früheren Ministers des Innern und jetzigen Oberpräsidenten von Pommern. Gegenwärtig befindet er sich auf Urlaub in Deutschland.

— Der zwölfte deutsche Schneidertag in Berlin hat seinen Zentralvorstand beauftragt, eine Petition an die zuständigen Behörden zu richten, das Gesetz betr. die Beschlagnahme des Arbeits- und Dienstlohnes dahin abzuändern, daß noch bei einem Einkommen von unter 1500 Mark bis zu einem gewissen Prozentsatz die Beschlagnahme für Forderungen des Handwerks auf den Arbeits- und Dienstlohn erfolgen kann. Der Schneidertag ist der Ueberzeugung, daß das Fehlen dieses Paraparaphen in der Gesetzgebung große Schäden für das Handwerk, hauptsächlich für das Schneidergewerbe zeitigt, weil eine Verpflichtung zur Zahlung nach den heutigen Gesetzen nicht vorliegt. Gegen die Tuchversandtgeschäfte wurden schwere Bedenken geäußert und beschlossen, solche Tuchlieferanten, die an Private liefern, in Innungsversammlungen bekannt zu machen.

— Auf dem in diesen Tagen in Erfurt abgehaltenen Gärtnertag haben die einzelnen Gruppen der Gärtnervereinigungen beschlossen, zur besseren Wahrnehmung ihrer Interessen eine Gesammtorganisation anzustreben. Bisher zerfielen die Vereine in drei Gruppen, in die Hirsch-Duncker'schen vom Allgemeinen deutschen Gärtnerverein, die auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehenden vom Zentralverein der Gärtner, und in die Gruppe der Ortsvereine.

— Der ordentliche Professor für klassische Philologie und alte Geschichte, Dr. Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorf in Göttingen, ein Schwiegersohn Theodor Mommsens, ist an Stelle von Ernst Curtius nach Berlin berufen und wird zu Ostern 1897 diesem Rufe Folge leisten.

— Dem in der letzten Zeit vielgenannten Landwirth v. Nathusius-Hundisburg, ist der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

**England.** Li-Hung-Tschang hatte am Donnerstag in Osborne eine Audienz bei der Königin Viktoria. Die Königin verlieh ihm die Auszeichnung eines Ehrenritters des Großkreuzes des Royal Viktoria-Ordens und seinem Sohne die eines Ehrenkomthurs desselben Ordens. Nach der Audienz begab sich Li-Hung-Tschang nach Spithead, wo er mit dem Prinzenpaare von Wales die Parade über 57 Kriegsschiffe abnahm. Dann begab er sich nach Portsmouth.

**Frankreich.** Der Pariser Kassationsgerichtshof hat das Urtheil des Schwurgerichts, welches den Panamaschwindler Arton wegen Fälschungen zum Nachtheil der Dynamitgesellschaft zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt, wegen mehrerer Formfehler aufgehoben.

**Rußland.** Der Gesundheitszustand des Zaren ist seit einiger Zeit ziemlich ungünstig. Das Unglück auf dem Chodynskyfelde hat, wie auch die Ukase gegen die schuldigen Beamten zeigen, tiefen Eindruck auf Nikolaus II. gemacht, und die Gelbsucht, an der er leidet, ist vollkommen erklärlich. Auffallend ist das eigenthümliche Gebahren mit den Meldungen über die Sommerreisen des Kaisers. Bald heißt es, er werde Berlin, Wien und Paris besuchen, dann wird wieder nur Kopenhagen, gleich darauf allein Wien genannt. Angesichts dieser ewigen unerklärlichen Widersprüche giebt die Meldung, daß der berühmte Spezialarzt für Geisteskrankheiten an der Berliner Universität, Professor Mendel, telegraphisch nach Petersburg zum Zaren berufen und sofort mit dem Blitzzuge abgereist ist, zu allerhand Vermuthungen Anlaß. Jedenfalls ist Zar Nikolaus kränker als die offiziellen Mittheilungen erkennen lassen.

Am 1. (13.) Oktober wird das Gendarmerie-Korps in den polnischen Gouvervements in seiner bisherigen Form aufgelöst und die gesammte Polizei und Gendarmerie in Polen unmittelbar dem General-Gouverneur Grafen Schuwaloff unterstellt werden. General Brock, der bisherige Chef der Gensdarmerie, nimmt seinen Abschied; als sogen. Polizei-Adlatus wird der bisherige Oberstaatsanwalt Turau in Warschau dem Grafen Schuwaloff beigegeben werden. Oberstaatsanwalt Turau gilt als ein überaus leidenschaftlicher National-Russe.

**Türkei.** Der armenische Patriarch in Konstantinopel, Mathevs Ismirlian, hat sein Entlassungsgesuch damit begründet, daß die Pforte seine Thätigkeit zu wenig

unterstütze. An seine Stelle wird wahrscheinlich der politisch-farblose Erzbischof von Angora, Ohannessian, treten.

**Spanien.** Einen eigenartigen Charakter mißt man in spanischen Regierungskreisen den schon mitgetheilten Unruhen in Valencia bei. Der überaus bigotte Minister des Innern, Cos-Gayon, erklärte, die Regierung schreibe diese Unruhen kubanischen Parteigängern zu, die von protestantischen und freimaurerischen Genossenschaften unterstützt würden. Ein ähnlicher Versuch sei bei Gerona gescheitert, wo ebenfalls einige Verhaftungen stattfanden. Seit einigen Tagen treffe die Regierung die nöthigen Maßregeln in der Provinz. Ob die Regierung mit ihrer Annahme, die Unruhen seien von kubanischen Parteigängern angezettelt, auf richtiger Fährte ist, mag dahingestellt bleiben.

## Landwirthschaftliche Gruppenschau in Elbing.

Auf dem Elbinger Viehhofe fand am Donnerstag die von den landwirthschaftlichen Vereinen Elbing A, B und C, Ellerwald, Lenzen, Plohnen, Pr. Rosengart, Lichtfelde und Rückfort veranstaltete Schau statt, die mit 115 Pferden, 140 Stück Rindvieh und ferner einer Anzahl Schweinen und Schafen beschickt war. Mit der Thierschau war eine Ausstellung von Maschinen, Geräthen usw. verbunden. Die Schau wurde durch Herrn Grube-Koggenhöfen mit einer Ansprache, die in einem Hoch auf den Kaiser ausklang, eröffnet. Nach der Ansprache gingen die Preisrichter an's Werk. Die Prämiirung hatte folgendes Ergebniß: Es erhielten

Für Pferde: A. Dorrn-Rogathau, Paul Dyck-Ellerwald 3. Trift je 50 Mk., G. Kuhn-Dörbeck-Abbau, S. Schulz-Oberkerbswalde je 35 Mk., Gottfried Winkler-Dörbeck 50 Mk., Fried. Kuhn-Grunau Höhe, Gottfried Hennig-Plohnen je 35 Mk., Michael Kuhn-Gr. Stoboy, M. Marienfeld-Oberkerbswalde je 50 Mk., Adolf Andres-Einlage 20 Mk., P. Geysmer-Schönwalde silberne Medaille und bronzne Landesmedaille, Fischmeister Klein-Tolkemit 35 Mk., Wunderlich-Kl. Röbern 60 Mk., H. Scheffler II-Kampenau eisernes Staatsmedaillon und drei Diplome, P. Allert-Güldenfelde 50 Mk., Albrecht-Hoppenau Diplom, Albrecht-Einlage zwei Diplome, Stattmiller-Kykoit Diplom und bronzene Staatsmedaille, Tuchel-Jungfer 30 Mk., F. Rempel-Pr. Rosengart 35 Mk.

Für Rindvieh Ferd. Siefert-Ellerwald 5. Trift, 30 Mk., G. Rogalski-Ellerwald 3. Trift, 30 Mk. und Diplom, Wunderlich-Kl. Röbern 30 Mark, Cornelius Janssen-Rosenort 40 Mk., 40 Mk., 10 Mk. und 20 Mk., Robert Grunwald-Wengeln 10 Mk., 10 Mk. und eisernes Staatsmedaillon, Melchior Dau-Rosenort 40 Mk., Otto Friesen-Grunau Höhe 30 Mk. und Diplom, Westerwick-Fischau, E. Ilgner-Oberkerbswalde je 20 Mk., H. Schröter-Weingarten Diplom, A. Klein-Oberkerbswalde 20 Mk., M. Marienfeld-Oberkerbswalde 40 Mk. und 30 Mk., Bärecke-Spittelhof Diplom und silberne Staatsmedaille. Wilh. Kuhn-Dörbeck 10 Mk. und Diplom. v. Förster-Wogenab Diplom. Walter Janzen-Kampenau 30 Mk., 20 Mk. und 20 Mk. Johst-Thiergarthsfelde Diplom. Frau Alsen-Drewshof bronzene Medaille und Diplom. Fr. Rempel-Pr. Rosengart 40 Mk., 30 Mk. und bronzene Medaille. Hering-Dambitzen 30 Mk., 20 Mk. und bronzene Medaille.

Für Schweine erhielt für Gesammtleistung den ersten Preis (silberne Medaille) Dominium Barlewitz bei Stuhm, ferner Frau Albrecht-Einlage, Klein-Grunau-Höhe, Geysmer-Schönwalde und Janssen-Rosenort je ein Diplom.

Für Maschinen, Geräthe 2c. erhielten Wermke-Heiligenbeil silberne Medaille; v. Förster-Wogenab für Weiden und Korbwaaren, Schiller-Elbing (Dachpappen), H. Müller-Elbing (Schlosserei), Erich Müller-Elbing (landw. Geräthe). Die broncene Medaille; A. Holland-Altfelde (Melassefutter), Findeisen-Elbing (Wagen), F. Hoffmann-Elbing (Geldschränke 2c.), Dyck-Elbing (Wagen), Teuchert Nachflg. und Herbst-Elbing (Wagen), Hildebrandt-Elbing (landw. Geräthe), Andree-Elbing (Möbel), Roschkowski-Elbing (Möbel) und Karow-Zempelburg (Reinigungsmaschinen) Diplome.

## Aus der Provinz.

Graudenz, den 7. August.

— Auf die im Anzeigentheil der heutigen Nummer enthaltene offizielle Gewinnliste der Graudenzer Ausstellungslotterie sei hiermit hingewiesen.

— Der Kultusminister hat entschieden, daß der Schulverband nicht verpflichtet ist, einem vom Amte suspendirten Lehrer, welcher seine bisherige Dienstwohnung freiwillig, nicht aber auf Anordnung des die Amtssuspension aussprechenden Regierungspräsidenten verlassen und aufgegeben hat, von diesem Zeitpunkte ab während der Amtssuspension auch die Hälfte des Geldwerthes der Dienstwohnung zu zahlen.

— Oeffentliche Flüsse im Sinne des Preußischen Allgemeinen Landrechts sind, nach einem Urtheil des Ober-Verwaltungsgerichts vom 4. März 1896, diejenigen Flüsse, welche von Natur schiffbar sind, soweit die Schiffbarkeit reicht, gleichviel ob thatsächlich ein Schifffahrtsverkehr stattfindet oder nicht; natürliche Hindernisse, wie Felsen oder Stromschnellen, schließen die Schiffbarkeit aus, nicht aber künstliche, wie Stauanlagen oder Brücken; endlich muß die Wassermenge zum Befahren nicht nur mit kleinen Kähnen und Nachen, sondern mit zum Transporte von Sachen oder Personen bestimmten Fahrzeugen ausreichen, der Fluß muß als Wasserstraße benutzt werden können. Dagegen genügt nicht die katastralische Bezeichnung eines nicht schiffbaren Flusses als „öffentliches Gewässer" zur rechtlichen Annahme der Oeffentlichkeit des Flusses. Ferner ist ein nichtschiffbarer Fluß deshalb noch nicht als ein öffentlicher zu erachten, weil er mit großen verbundenen Holzflößen befahren wird; die Flößbarkeit steht gesetzlich der Schiffbarkeit nicht gleich.

— In Bezug auf die Vorschrift des § 178 I 16 des Preußischen Allgemeinen Landrechts, wonach das Recht zum Widerruf einer ohne Vorbehalt aus Irrthum geleisteten Zahlung an die Voraussetzung geknüpft wird, daß für die Person des Zahlenden gar keine, auch nicht eine bloß moralische Verbindlichkeit zur Zahlung vorhanden gewesen sei, hat das Reichsgericht durch Urtheil vom 27. April 1896 ausgesprochen, daß der Begriff der moralischen Verbindlichkeit über den Kreis der Lebens- und Sittenpflichten hinaus nicht auf Verhältnisse ausgedehnt werden darf, bei welchen nur eine gewisse Billigkeit für die Anerkennung einer Zahlungsverbindlichkeit spricht, oder wo nur der äußere Anstand die Rückforderung verbieten könnte.

— Ein Verband selbstständiger Barbiere und Friseure Westpreußens, der alle diejenigen Barbiere und Friseure umfassen soll, die keiner Innung 2c. angehören, hat sich gebildet. U. a. will der Verband durch Unterstützung und Rath und durch ein Nachweise-Bureau den Wittwen der Mitglieder Gelegenheit geben, das Geschäft ihres Mannes fortführen zu können. Wir verweisen auf die Anzeige in der heutigen Nummer.

* — Zwischen Tremessen und Orchowo ist ein täglich zweimal verkehrendes Personenfuhrwerk, mit welchem die Postsachen befördert werden, eingerichtet worden. Aus Tremessen 7.40, 2.18, (Sonntags 8.53 Morgens) aus Orchowo 5.10 früh, 5.18 Nachm. Die Kariolpost Tremessen-Orchowo, die Landpostfahrt Tremessen-Slowikowo und die Botenpost Slowikowo-Orchowo sind aufgehoben.

— Die Verwaltung des Landrathsamtes in Thorn ist dem Regierungsassessor Grafen Schwerin übertragen worden.

— Dem Kammerherrn und Legationsrath Dr. Grafen von Kleist-Tychow zu Wendisch-Tychow im Kreise Schlawe ist das Großoffizierkreuz des Königl. Niederländischen Ordens von Oranien-Nassau verliehen.

4 **Danzig**, 7. August. Zu Ehren des Prinzen Albrecht wird Herr Oberpräsident v. Goßler im Oberpräsidium ein großes Festmahl geben, zu dem etwa 50 Einladungen an die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden und der städtischen Körperschaften in Stadt und Provinz ergehen werden.

Der als Erster Bürgermeister von Danzig bestätigte Regierungsrath Delbrück verabschiedete sich schon gestern von den Beamten des Oberpräsidiums und der Regierung.

= **Aus dem Kreise Culm**, 6. August. Auf dem Nebengute Piontkowo, dem Landschaftsrath Rabe-Linowitz gehörig, wurde gestern der Oberinspektor, Herr M., von drei Akkordleuten arg mißhandelt. Letztere, welche in Folge der strengen Zucht sich auflehnten, überfielen den nichts ahnenden M. Morgens auf dem Hofe hinterrücks, während der bereits wegen Diebstahls mit mehrjährigem Zuchthaus bestrafte Arbeiter Lubkowski-Pniewitten mit seinem Sensen-Dengelhammer dem M. von hinten einen wuchtigen Schlag auf den Hinterkopf versetzte, entrissen die beiden anderen dem M. den Wirthschaftsstock, worauf ohne Erbarmen auf den Beamten losgehauen wurde, bis er zusammenbrach. Bewußtlos und blutüberströmt mußte M. in seine Wohnung getragen werden, wo der schleunigst herbeigerufene Arzt ihn verband. Der Staatsanwaltschaft ist Anzeige gemacht worden.

**Thorn**, 6. August. Der niedrige Wasserstand der Weichsel (hier zeigte der Pegel heute 0,08 Meter über Null) beginnt der Schifffahrt große Schwierigkeiten zu bereiten, besonders in Polen, wo die Kähne stellenweise schon zum Sändern ihre Zuflucht nehmen müssen. In einzelnen Zuflüssen ist der Wassermangel so groß, daß Holztraften nicht mehr vorwärts kommen können. Die Schiffer hofften jetzt nach der Ernte eine Besserung ihrer Lage, können nun aber nur geringe Ladungen einnehmen. Wahrscheinlich werden wieder eine Anzahl Traften in den polnischen Zuflüssen der Weichsel für dieses Jahr ganz zurückbleiben müssen. Auf das Holzgeschäft ist dies selbstredend von Einfluß. Der seit einer Woche eingetretene lebhafte Verkehr hält noch an. Die Preise für Rundkiefern sind um etwa 5 Pfg. pro Kubikfuß gestiegen. Kiefern Schwellen werden mit 2,10 Mk. bezahlt, galizische Mauerlatten sind sehr gesucht. An Rundkiefern werden noch etwa 50000 Stück in diesem Jahre erwartet.

**Thorn**, 6. August. Der Weggang des Herrn Landrathes Miesitschek v. Wischkau wird hier sehr bedauert. Herr v. W. übernahm die Verwaltung des hiesigen Landrathsamtes Ende August v. Js., seine Ernennung zum Landrath erfolgte, nachdem in der Kreistagssitzung am 28. März d. Js. einstimmig beschlossen worden war, um Befürwortung derselben bei dem Herrn Regierungspräsidenten nachzusuchen. Er hatte sich hier allgemeines Vertrauen, besonders auch bei den kleinen Leuten erworben, für deren Beschwernisse und Wünsche er stets ein aufmerksames Ohr hatte. Ein bleibendes Verdienst um den Kreis hat er sich durch die Umwandlung der Kreisanleihen erworben, wodurch die Finanzen des Kreises wesentlich verbessert worden sind. Das Projekt einer Kleinbahn von Thorn nach Scharnau ist unter ihm soweit fertiggestellt, um erkennen zu lassen, daß die Ausführung gegenwärtig nicht durchführbar ist. Es ist das ein Gewinn, da der Kreis dadurch vor einem kostspieligen, wenig einträglichen Unternehmen bewahrt bleibt. Auch hat Herr v. W. mit an dem Zustandekommen des Deichverbandes der linksseitigen Thorner Niederung mitgewirkt. An der Spitze mehrerer gemeinnütziger Vereine, so des Diakonissen-Krankenhausvereins, hat er eine ersprießliche Thätigkeit entfaltet. Auch war er Vorsitzender des Konservativen Vereins.

[] **Marienwerder**, 6. August. In der heutigen General-Versammlung der Aktionäre der Zuckerfabrik Marienwerder hob Herr Gutsbesitzer Boris-Weißhof hervor, daß der Aufsichtsrath und Vorstand bemüht gewesen sind, das Geschäft in guten Bahnen zu erhalten. Dann gab unter Vorlage der Bilanz Herr Rentier Leinveber-Marienwerder den Bericht des Vorstandes für 1895/96. Danach begann die Kampagne am 1. Oktober und wurde am 14. November geschlossen. Es wurden 305090 Zentner Rüben verarbeitet. Der starke Preisrückgang des Zuckers bedingte eine Herabminderung des Rübenpreises, welches viele unserer Lieferanten veranlaßte, den Rübenbau theils einzuschränken, theils ganz einzustellen, weil er ihnen nicht mehr lohnend erschien, so daß es dem Vorstande trotz redlichster Bemühungen nicht gelang, ein größeres Areal abzuschließen. Gewonnen wurden 35780 Zent. erstes Produkt zu einem Durchschnittspreise von 10,93 Mk. und 2883 Zentner zweites Produkt zu einem Durchschnittspreise von 8,96 Mk. Der Rechnungsabschluß am 30. Juni 1896 hat ergeben, daß 28286 Mk. 30 Pfg. zu Abschreibungen und zur Verminderung der Unterbilanz verwandt worden sind. Für die nächste Kampagne haben etwa 500 Morgen mehr abgeschlossen. Infolge der seit einer Woche gefallenen Niederschläge stehen zur Zeit die Rüben in der Niederung gut, auf der Höhe haben sich die Aussichten gebessert und lassen eine Mittelernte erwarten. — Zu Mitgliedern des Aufsichtsrathes auf die Dauer von drei Jahren wurden die ausscheidenden Herren Gutsbesitzer Thimm-Baldram und Ohl-Kl. Grabau, wieder, Gutsbesitzer Herrmann-Liebenthal neugewählt. Zum Vorstandsmitgliede wurde Herr C. Minkley wiedergewählt.

* **Dirschau**, 6. August. Die Leiche des bei Dirschau beim Baden ertrunkenen Husaren ist bei Schöneberg angeschwemmt worden.

**Dirschau**, 6. August. Die Regierung plant in Westpreußen die Errichtung einer Präparandenanstalt und hat u. a. auch unserer Stadt die Aufnahme der Anstalt angeboten. Es sollen jedoch so schwere Bedingungen, z. B. Erbauung eines Anstaltsgebäudes, an die Aufnahme geknüpft sein, daß die Vortheile mit den finanziellen Opfern in keinem Verhältniß stehen. Die Angelegenheit kommt in der nächsten Stadtverordneten-Versammlung zur Berathung.

In der gestern unter Leitung des Herrn Bürgermeisters Dembski abgehaltenen Sitzung des Repräsentanten-Kollegiums der hiesigen Synagogen-Gemeinde wurden die Herren Kaufleute Lippfeld und S. Goldschmidt zu Vorstehern, Lebrecht, Julius Levit und Josessohn zu stellvertretenden Vorstehern gewählt.

**Dirschau**, 6. August (W. B.) Auf eigenartige Weise hat der seit Dezember v. J. hier wohnende Uhrmacher Siebert sein Geschäft aufgegeben. Siebert ist ein sehr eifriger Anhänger jener vor einigen Jahrzehnten in Königsberg gegründeten evangelischen Sekte, welche im Jahre 1896 die Wiederkunft des Herrn auf diese Erde erwartet, der dann im Verein mit seinen Gläubigen die Welt weiter regieren wird, wie Gott dem Stifter der Sekte geoffenbart haben soll. Die Sekte hat namentlich eine große Anzahl von Anhängern in Nordamerika gefunden, wohin sie durch rege Auswanderung verpflanzt worden ist, und wo sich auch Siebert mehrere Jahre hindurch aufgehalten hat. Siebert unterhielt einen regen Briefverkehr mit seinen Glaubensbrüdern jenseits des Weltmeeres und vergaß darob vollständig sein Geschäft, sodaß er schon im Februar d.J. in Zahlungsschwierigkeiten gerieth. Vor kurzem schickte er einen Theil seiner Waare an diejenigen Großhändler zurück, von denen er sie gekauft hatte, einen andern Teil brachte er theils in Danzig und Marienburg ins Leihamt, theils verkaufte er sie an andere Uhrmacher. Als schließlich der Gerichtsvollzieher das Geschäftslokal zur Pfändung betrat, warf Frau Siebert einen Theil der noch vorhandenen Waaren, insbesondere Brillen, zur Thüre hinaus auf die Straße mit der Bemerkung, daß ihre Gläubiger nichts bekommen sollten, wenn man ihnen alles nehme. Zu dieser Handlungsweise hat den Siebertschen Eheleuten der Privatschreiber Thiede mit Rath und That beigestanden. Alle drei werden sich vor dem nächsten Schwurgericht wegen betrügerischen Bankrotts bezw. Beihilfe zu verantworten haben. Thiede und Siebert befinden sich bereits in Danzig in Untersuchungshaft. Das Geld zur Einrichtung seines Geschäfs hat S. von Glaubensbrüdern mit der Bemerkung erhalten, daß er es nicht abzugeben brauche, weil ja doch in diesem Jahre der Herr wiederkomme und dann ein Paradies auf Erden sein werde. Ein Arbeiter hat dem Siebert 400 Mk. gegeben, die Ersparnisse seines ganzen Lebens.

∠ **Krojanke**, 6. August. Dem Eigenthümer Politicki-Glubczyn sind aus einem verschlossenen Schranke 2740 Mark gestohlen worden. Obwohl es nicht an Verdachtsmomenten fehlt, haben doch die gerichtlicherseits eingeleiteten Ermittelungen bisher zu keinem Ergebniß geführt.

* **Langfuhr**, 6. August. Das 120 Morgen große Gut Silberhammer ist von Herrn Dahmer für 37000 Mark an Herrn A. Poll zu Langfuhr, Besitzer der Dampfschneidemühle in Rheda, verkauft worden.

**Elbing**, 6. August. Außer dem Steuermann Hein ist aus unserer Stadt noch der Bootsmannsmaat Johann Schmidt beim Untergange des „Iltis" ums Leben gekommen.

Gestern Nachmittag wurde einer Schülerin der höheren Töchterschule auf der Straße von einem älteren Manne der Zopf zum größten Theile abgeschnitten, so daß er nur an wenigen Haaren noch hängen blieb. Jedenfalls wollte der Mann sich den Zopf aneignen, um ihn zu verkaufen. Da ihm dies nun nicht gelang, entlief er.

γ **Königsberg**, 6. August. Gestern wurde dem hiesigen Untersuchungsrichter der katholische Kaplan P. und ein junges Mädchen vorgeführt und verhaftet Es handelt sich um ein Verbrechen gegen § 218 des Strafgesetzbuches.

**Königsberg**, 6. August. Die Kinder des verstorbenen Malers und Professors Gräf-Berlin haben der Stadt Königsberg ein bisher noch nicht öffentlich bekannt gewordenes Gemälde „Prometheus und die Oceaniden" zum Geschenk gemacht. Der Werth des Bildes, welches dem städtischen Museum überwiesen worden ist, ist auf 5000 Mk. geschätzt.

Zu dem Eisenbahnunfall bei Schelecken wird gemeldet, daß ein Taucher Versuche angestellt hat, um die noch im Flußbett liegende Lokomotive zu heben. Sämmtliche andere Wagen konnten bereits fortgeschafft werden. Seit einigen Tagen ist die Unglücksstätte elektrisch beleuchtet, und es kann daher Tag und Nacht ununterbrochen gearbeitet werden. Auch das Ein- und Aussteigen und das Uebersetzen der Passagiere geschieht jetzt mit Eintritt der Dunkelheit bei elektrischer Beleuchtung.

Vom Polizeipräsidenten ist der Magistrat darauf aufmerksam gemacht worden, daß die Straßenreinigung in unserer Stadt unzulänglich ist. Die Unzulänglichkeit tritt namentlich dadurch hervor, daß die zur Reinigung Verpflichteten nur den halben Straßendamm zu reinigen haben und eine bestimmte Grenze kaum gezogen werden kann. Dem Magistrat ist anheim gegeben, zu erwägen, ob die Straßenreinigung nicht von der Stadt selbst zu besorgen sein dürfte, wie es in anderen Städten geschieht.

+ **Allenstein**, 6. August. Eine Vergnügungsreise unternahm kürzlich ein 18jähriger Maurerlehrling des Maurermeisters W. in Ortelsburg. Mit einer ihm von seinem Lehrherrn anvertrauten Summe von 300 Mk. brannte er, nachdem er sich vorher noch auf anderer Leute Kosten fein eingekleidet hatte, nach Allenstein durch. Unterwegs lernte er eine Dame der Halbwelt, eine „Schauspielerin a. D." und Kellnerin von Profession, kennen und lieben und vertraute ihr nicht nur sein Herz, sondern auch seine Baarschaft an. Im hiesigen Sommertheater ergötzte sich das Paar köstlich. Als aber in einer hiesigen Wirthschaft am Markte nur der Liebhaber, nicht auch seine Geliebte aufgenommen wurde, zog es letztere vor, mit einem der nächsten Züge davonzudampfen; es geschah sehr zur Zeit, denn bald darauf erschien ein Polizeibeamter, welcher den leichtsinnigen Ausreißer ins Gefängniß abführte.

P **Goldap**, 5. August. Der Verdacht, den Brand bei dem Besitzer Schröder Buttkuhnen angelegt zu haben, ruht auf einem Knecht des Besitzers Schröder, der am Tage vorher nach einer von seinem Herrn empfangenen Strafe Drohungen gegen den Herrn ausgestoßen hatte. Außerdem soll er vor Ausbruch des Feuers seine Sachen in Sicherheit gebracht haben. Er ist in Untersuchungshaft genommen.

* **Aus dem Kreise Pillkallen**, 6. August. Wegen Anlegens des Waldbrandes, durch den im Juni d. Js. in der Uszballer Staatsforst acht Morgen Kiefernschonung und Hochwald vernichtet wurden, erhielten die beiden Hüteknaben Jackat und Dickszat aus Hermoneiten in der letzten Strafkammersitzung je einen Monat Gefängniß. Die beiden Burschen gestanden reumüthig ein, daß sie, vom Konfirmandenunterricht durch die Forst heimkehrend, „gern sehen wollten, wie der Wald brennt", trockenes Moos und Reisig zu einem Haufen zusammenschleppten, diesen anzündeten und dann bei Ausbruch des Feuers das Weite suchten. Nur dem Umstande, daß sofort Löschhilfe in großer Zahl von dem zu Lasdehnen stattfindenden Wiesenverpachtungstermin herbeieilte, ist es zu danken, daß bei der herrschenden Dürre der Waldbrand nicht eine größere Ausdehnung annahm.

∞ **Ragnit**, 5. August. Die Ackerbauschule Lehrhof-Ragnit sieht am 1. Oktober dieses Jahres auf ein 47jähriges Bestehen zurück. Am 1. Oktober entläßt sie wieder eine Anzahl Zöglinge, die sich zu Wirthschaftern eignen und stellt neue Schüler ein, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben müssen. Als Vorbildung genügt die Dorfschule.

**Insterburg**, 6. August. Herr Postsekretär Reiß suchte gestern im Stadtpark Erholung. Er hatte sich mit seiner Gattin auf eine Bank niedergelassen, als ihn plötzlich ein Herzschlag traf. Der Verstorbene, welcher über 20 Jahre auf dem hiesigen Postamt I thätig war, stand im 64. Lebensjahre. Er hinterläßt außer seiner Gattin vier unversorgte Kinder

Für den Marstall des Kaisers gingen aus dem hiesigen und dem Gudwaller Gestüt gestern 13 Wagen- bezw. Reitpferde mit der Eisenbahn nach Berlin ab.

**Tilsit**, 5. August. Der ehemalige Hofprediger Stöcker hat gegen Herrn Rechtsanwalt Medem und die Redaktion der „Tilsiter Allgemeinen Zeitung" bei dem hiesigen Amtsgericht Privatklage wegen öffentlicher Beleidigung erhoben. Die Beleidigung soll erfolgt sein durch die Besprechung des Stöcker'schen Vortrages vom 30. Mai durch Herrn Rechtsanwalt Medem in der öffentlichen Versammlung am 6. Juni d. J., sowie durch den Bericht über letztere Versammlung in der Zeitung. Da die Beschuldigten den Beweis der Wahrheit anzutreten beabsichtigen, verspricht der Prozeß recht interessant zu werden.

**Tilsit**, 6. August. Ein Nationalfest der deutschen Littauer fand kürzlich auf dem sagenumwobenen Berge Rombinus statt. Wenn in alten Zeiten Gefahr drohte oder ein wichtiger Tag gefeiert werden sollte, so stiegen die Priester auf die Spitze der Berghügel, um den Ragas, das Horn, anzuzünden, damit die Bewohner der Umgegend ein Zeichen hatten. Ein hoher geschälter Baum war mit Stroh umwickelt, mit Theer bestrichen und in der Nacht abgebrannt. Dann liefen die Leute aus der Ferne herzu, um Kunde zu vernehmen. So geschah es auch diesmal. Aus allen Gegenden Deutschlands hatten sich etwa 2000 Littauer eingefunden, der größte Theil aus den Kreisen Ragnit und Pillkallen, ferner aus den Kreisen Heydekrug, Memel und Tilsit. Sie wurden mit Dainasang von den Festgenossen auf dem Rombinus empfangen. Sodann wechselte Gesang und Unterhaltung. Gegen Mitternacht zerstreute sich das Volk.

**Bromberg**, 16. August. Eine Privatpost soll hier eingerichtet werden. Sie wird die Bezeichnung „Hansa“ führen.

B **Labischin**, 6. August. Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl wurde einstimmig Herr Bürgermeister Pfitzner aus Köpnitz, Kreis Bomst, gewählt. — Zum stellvertretenden Vorsitzenden im hiesigen Landwehrverein ist Herr Gerichtsvollzieher Hoffmann gewählt worden.

O **Posen**, 6. August. Die hiesige Strafkammer verhandelte heute gegen den herrschaftlichen Diener Anton Kruszczynski aus Wroblewo wegen Majestätsbeleidigung. Die Oeffentlichkeit war ausgeschlossen. Der Angeklagte wurde zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt und sofort verhaftet.

**Posen**, 6. August. der Landesbibliothek sind zwei bedeutende Bücherschenkungen zugegangen. Der kommandirende General v. Seeckt hat nämlich aus seiner Privatbibliothek gegen 200 Bände der Bibliothek überwiesen, durch welche besonders die Abtheilung „Geschichte“ bereichert ist. Frau Hausbesitzerin Moegelin schenkte aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Gatten über 600 Bände werthvoller Werke, zumeist aus dem Gebiete der deutschen Litteratur und der Länder- und Völkerkunde sowie ferner eine reichhaltige Sammlung von älteren Posener Theaterzetteln.

**Znin**, 6. August. Der Bahnarbeiter Waligorski von hier ist wegen eines an einem 12jährigen Schulmädchen begangenen Sittlichkeitsverbrechens verhaftet worden. W. hat die That gestanden. Er ist verheirathet und Vater von drei Kindern.

**Wongrowitz**, 6. August. Kürzlich wurde in die Werkstatt der hiesigen Maschinenfabrik von Liska und Jurek durch ein Fenster eingebrochen und die Lochstanzmaschine, welche einen Werth von 200 Mk. hat, vollständig unbrauchbar gemacht. Da nichts entwendet worden ist, wird ein Racheakt vermuthet.

**Samotschin**, 5. August. Die Oeffnung der Leiche des angeblich an Mißhandlung gestorbenen Flößers Sell aus Brückenkopf bei Nakel hat ergeben, daß Sell nicht eines unnatürlichen Todes, sondern an Hitzschlag gestorben ist.

♂ **Wreschen**, 6. August. Vorgestern brannten in Klein-Gora drei Wirthschaften nieder. Das Feuer gewann so schnelle Ausdehnung, daß in kurzer Zeit die Wohnhäuser, Stallungen, Scheunen nebst Erntevorräthen der Wirthe Stanislawski, Circzewski und Kaczmarek in Flammen standen. Beim Retten des Mobiliars erlitt die Frau des K. schwere Brandwunden. — In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung wurde die Anschaffung mehrerer neuen Laternen beschlossen. Diese sollen während der Winternächte brennen. Einem längst gehegten Wunsche unserer Bürger wird dadurch nachgekommen, denn viele Unglücksfälle sind der spärlichen Beleuchtung zuzuschreiben. Die beiden Magistrats-Schöffen Gutsbesitzer Eulenfeld und Kaufmann Miodowski wurden eingeführt und verpflichtet.

**Schneidemühl**, 5. August. Der Bauunternehmer Felsmann hat seine in der neuen Bahnhofsstraße und Güterbahnhofsstraße belegenen Hausgrundstücke für 160 000 Mk. an den früheren Gutsbesitzer Werner aus Thorn verkauft. — Kaufmann v. Srebrnicki ist nach Berlin verzogen und hat deshalb sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt.

* **Bütow**, 5. August. Die Liste der stimmfähigen Bürger unserer Stadt zu den Stadtverordnetenwahlen weist 521 Personen nach, und zwar 30 in der ersten, 77 in der zweiten und 414 in der dritten Abtheilung. Diese bringen einen Gesammtsteuerbetrag von 49212,41 Mk. auf.

**Kolberg**, 6. August. Die Konzession zum Bau der Kolberg-Cösliner Bahn ist nunmehr ertheilt worden; der Bau wird noch in diesem Jahr seinen Anfang nehmen.

## *Konzert in Graudenz.

Der Maëstro Eugenio Sorrentino, der Leiter der Banda Rossa di San Severo, welche gestern Abend im Schützengarten vor einer sehr großen Zuhörermenge konzertirte, ist ein Meister des Dirigirens, wie seine Mannen fast durchweg Meister auf ihren Instrumenten sind. Was schon von der italienischen Kapelle zu rühmen war, die im vorigen Jahre hier spielte, das gilt auch von dieser: ein tadelloses, vollständig ausgeglichenes Ensemble, in welchem die Einzelnen vollkommen verschwinden, ein Wohllaut aller Instrumente, selbst im Fortissimo, der kaum noch zu übertreffen ist, eine Feinheit und Präcision in der Nüancirung, die ihres Gleichen sucht, ein Anschwellen und Sinken des Tons von höchstem Reiz, eine Behandlung der Holz- und Blechinstrumente von so ausgezeichneter Art, daß man Holz- und Blechklang kaum noch zu hören meint, sondern sehr oft versucht ist, sich nach Violinen und Kontrabässen umzuschauen, kurz alle Tugenden der besten Orchesterbläser sind hier vereint. Daß mit der Technik auch die musikalische Auffassung Hand in Hand geht, ist bei der hervorragenden Leitung selbstverständlich, freilich mit der Einschränkung, soweit es sich um romanische, also italienische und französische Musik handelt. Für deutsche Musik fehlt den südlichen Künstlern die rechte Ader; so war die Ouverture „Rienzi“ von Wagner kaum wieder zu erkennen, die Melodien waren es wohl, die man hörte, aber in einer Form, daß sich Wagner selbst wohl als ein fremder Komponist erschienen wäre. Sonst war von deutscher Musik wenig zu hören, denn der türkische Marsch aus der bekannten Mozart'schen Sonate kann als solche kaum gelten, und „Giacomo“ Meyerbeer, aus dessen „Afrikanerin“ ein Chor, eine Romanze, eine Kantate u. s. w. zum Vortrag kamen, charakterisirte schon durch die Italienisirung seines Vornamens seine musikalische Art. Was aber von romanischer Musik geboten wurde, das wurde in tadelloser Form geboten, so von Verdi die Introduktion, Kanzone, Ave Maria und Schlußfinale aus der neuesten Oper „Othello“, von Massenat die höchst pikante Musik aus den Scènes pitoresques, ein Marsch und eine Serenade, Angelus und Zigeunerballet, von Rossini die Ouvertüre zur „Diebischen Elster“, von dem neueren italienischen Komponisten Boito die Einleitung, eine Romanze, Trauergesang und Schlußfinale aus der Oper „Mephistopheles“, von Mascagni die Cavalleria rusticana und von Bizet eine Carmen-Phantasie. Zu bewundern war der Solist, der auf der Trompete die Melodieführung hatte. Dagegen mißfiel der Posaunist trotz aller seiner Kunst durch das übermäßige Tremolo.

X.

## Verschiedenes.

— Ein furchtbarer Wolkenbruch hat in Warschau, wie dem „Geselligen“ von dort gemeldet wird, große Verheerungen angerichtet. Auf den niedrigergelegenen Straßen wurde das Pflaster aufgerissen, die Erdgeschosse wurden durch das mit großer Gewalt eindringende Wasser überschwemmt. Die Bewohner retteten mit knapper Noth das Leben, mehrere Kinder werden vermißt. Der Schaden beträgt etwa eine Million Rubel.

— Unser Posener Landsmann, der bekannte Liederkomponist Professor Gustav Graben-Hoffmann, dessen Komposition „500000 Teufel“ kürzlich, wie damals mitgetheilt, ihr 50jähriges Jubiläum feierte, ist in Potsdam, wo der 76jährige Greis als Musiklehrer in recht bescheidenen Verhältnissen lebt, erheblich erkrankt.

— Erasmus' von Rotterdam, des berühmten Humanisten, letzter direkter Nachkomme, der Rentner Gottfried Erasmus, ist in Naumburg a. S. dieser Tage gestorben.

— Der 13. Bundestag des Deutschen Radfahrer-Bundes findet gegenwärtig (vom 6. bis 11. August) in Halle a. S. statt. Dem Fest-Ausschuß hat der Prinz Eduard von Anhalt einen kostbaren Ehrenpreis, bestehend in zwei prächtigen chinesischen Vasen, übermitteln lassen.

Etwa 2000 Radfahrer werden Mitte August von Halle a. S. in Berlin zum Besuche der Gewerbe-Ausstellung eintreffen.

— Auf dem fünften Deutschen Sängerbundesfest in Stuttgart kam neben den verschiedenen Choraufführungen u. s. w. auch ein von Präz. Schairer verfaßtes recht hübsches Gedicht auf das Sängerfest selbst zum Vortrag. Es lautet:

„Zwar sächselt's dort ein wenig
Hier schwäbelt's ziemlich stark,
Vom Schwarzwald klingt's erfrischend,
Und schneidig aus der Mark;
Und feurig tönt's vom Rheine,
Kühn von der Ostsee Strand,
Warm von der blauen Donau,
Voll Kraft vom Bayerland.
Und dennoch stimmt's zusammen
Zu einem großen Lied,
Zum Chor, der allgewaltig
Das Herz zum Herzen zieht!“

— Auf dem Rothen Berge bei Spicheren wurde am Donnerstag das Denkmal für die im letzten Kriege vom Infanterie-Regiment Nr. 48 Gefallenen unter großer Betheiligung der Saarbrücker und der reichsländischen Bevölkerung enthüllt. Das Regiment hatte eine Deputation zu der Feier entsandt.

— Der Nordpolfahrer Andrée hat die Füllung seines Ballons beendet und wartet jetzt nur noch auf günstigen Wind; er will nur mit einem Winde aufsteigen, der von einem Ost- in Südwind übergegangen ist. In den letzten 14 Tagen war der Wind ungünstig. Um die Gondel seines Ballons zu erproben, die einen geschlossenen Raum darstellt, hat Andrée kürzlich während eines Unwetters darin genächtigt. Obwohl es tüchtig regnete und starker Wind herrschte, war der Aufenthalt sehr bequem und angenehm; Andrée konnte in aller Ruhe in der Gondel schlafen. Eine Nachricht über die Auffahrt ist erst mit nächster Schiffsgelegenheit zu erwarten, denn auf die Brieftauben, die Andrée mitgenommen hat, wird man keine Hoffnungen setzen dürfen. Von den bisher aufgelassenen Tauben ist anscheinend nicht eine einzige nach Europa gekommen.

— [Streik.] Die Tischler streiken seit einigen Tagen in Brüssel. Der anfangs unbedeutende Streik hat jetzt einen ungeahnten Umfang genommen. 5000 Arbeiter streiken. Die Arbeitgeber wollen die Fabriken schließen, falls die Tischler nicht am Montag die Arbeit wieder aufnehmen. Sollte es dazu kommen, so würde die Zahl der Streikenden auf 20000 steigen. Die Arbeiter fordern fünf Francs täglichen Mindestlohn.

— Ein seltsamer Streik ist in dem Städtchen Ellrich am Südharz (Kreis Grafschaft Hohnstein) ausgebrochen: Der gesammte Magistrat mit Ausnahme des Bürgermeisters hat sein Amt niedergelegt, weil er sich durch eine von der Regierung in Erfurt ergangene Antwort auf eine vom Magistrat gegen den Ellricher Rektor geführte Beschwerde beleidigt fühlt. — Noch schlimmer ist aber die Gemeinde Buer in Westfalen daran: sie ist ausgepfändet. Dieser Tage erschien in der Gemeindekasse ein Gerichtsvollzieher aus Recklinghausen und pfändete den diebes- und feuersicheren Geldschrank. Veranlassung zu dieser seltenen Maßregel ist, daß die Gemeinde Buer die im Juni fällig gewesenen Staatssteuern noch nicht bezahlt hat.

— Das achtzehn Fuß lange Ruderboot, in dem die beiden Norweger Harboc und Samuelsen die Fahrt über den Atlantischen Ozean von New-York aus antraten, ist glücklich auf den Scilly-Inseln an der Südwestküste von England eingetroffen. Die Fahrt hat 55 Tage gedauert.

— Welche fabelhafte Höhe die Grundstückspreise in Berlin erreicht haben, zeigt sich bei der geplanten Verbreiterung der Alten Jakobstraße. Zur Verbreiterung dieser Straße müssen von mehreren an der Straße belegenen Grundstücken im ganzen 380 Quadratmeter durch die Stadtgemeinde erworben werden. Unter Zugrundelegung der Forderungen der Eigenthümer würden sich die Grunderwerbskosten für diese 380 Quadratmeter auf über 380000 Mk., d. h. auf mehr als tausend Mark für das Quadratmeter stellen.

— Die Trauung des ältesten Sohnes von Cornelius Vanderbilt mit der Tochter des Bankiers Richard T. Wilson fand am Montag in New-York in aller Stille im Hause des Vaters der Braut statt. Wie s. Zt. mitgetheilt, ist die Vanderbilt'sche Familie mit der Wahl des jungen Vanderbilt nicht einverstanden, weil — die Braut nicht vermögend genug ist und ihr Vater mit Cornelius Vanderbilt nicht auf bestem Fuße steht. Der junge Vanderbilt hat, weil er seinem Herzen folgen wollte, auf alle Ansprüche an das väterliche Vermögen verzichten müssen, er wurde mit einer Million Dollars abgefunden. Die „arme“ Braut besitzt vier bis fünf Millionen Dollars.

— Unter dem dringenden Verdachte, in seinem Hause mehrmals Feuer angelegt zu haben, wurde am Donnerstag in Paris der Kautschuckstempel-Händler Marcus Simon, der aus Deutschland stammt, verhaftet. Beim Verhör vor dem Untersuchungsrichter leugnete Simon, die Brandstiftungen begangen zu haben.

— [Schmeichelei.] Er: „Ist es nicht sonderbar, Liebste, daß fast immer die größten Dummköpfe die hübschesten Mädchen kriegen?“ Sie (lieblich erröthend): „O, geh weg, Du Schmeichler.“

## Büchertisch.

Die sozialen Pflichten der Gebildeten. Vortrag von Prof Rudolph Sohm. Kommissions-Verlag von Wilh. Werther Leipzig, Preis 10 Pfg.

Edward Jenner und die Kuhpocken-Impfung. Von Geh. Medizinalrath Prof. Dr. C. Gerhardt. Verlag von Schall u. Grund, Berlin W. Preis 50 Pf.

Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen. Von J. Heß und Dr. med. Mehler. Verlag von H. Bechhold, Frankfurt a. M. Preis 1 Mk.

Rudolf Falb's Wetterprognosen und Kalender der kritischen Tage, Juli bis Dezember 1896. Verlag von Hugo Steinitz, Berlin SW. 12. Preis 1 Mk.

Das goldene Handwerk. Nach zuverlässigen Quellen bearbeitet von Max Dittrich und Paul Staberow. Verlag von Fr. Tittel Nachfl., Dresden. Preis pro Heft 15 Pfg.

Erste Wanderfahrten. Gedichte und Skizzen von Georg Epstein. Verlag von Baumert u. Rongert, Großenhain.

Schiller im Dichtermund. Von Dr. D. Saul. Fr. Frommann's Verlag (E. Hauff), Stuttgart. Preis eleg. geheftet 1 Mk.

Kantstudien. Philosophische Zeitschrift, herausgegeben von Dr. Hans Vaihinger. Band 1, Heft 1. Verlag von Leopold Voß, Hamburg. Preis 4 Mk.

Schleswig, nicht „Süd-Jütland.“ Von Karl Strackerjan. Verlag der Huwald'schen Buchhandlung, Flensburg. Preis 50 Pfg.

Liebhaberkünste. Zeitschrift für häusliche Kunst. Heft 8, 5. Jahrgang. Monatlich 2 Hefte. Verlag von R. Oldenburg, München. Preis pro Vierteljahr mit farbigen Tafeln 5 Mk., ohne farbige Tafeln 3 Mk.

Illustrirte Wochenschrift für Entomologie. Heft 15 u. 16. Internationales Organ für alle Interessen der Insektenkunde. Verlag von J. Neumann, Neudamm. Preis vierteljährlich 3 Mk.

Christliche Welt. Heft 21: Religion und Theologie von Charles Secrétan. Heft 22: Ueber Erziehung zur Religion von Dr. A. Hoffmann. Heft 23: Bibelwort und Gotteswort von Evangelicus. Heft 24: Die altkirchliche Christologie und der evangelische Heilsglaube von P. Lobstein. Verlag von Wilh. Grunow, Leipzig. Preis à Heft 40 Pf.

Japanische Motive für Flächenverzierung. Ein Formenschatz für das Kunstgewerbe. Mit erläuterndem Text herausgegeben von Dr. Friedrich Deneken. 100 Tafeln in Lichtdruck, in 10 monatlichen Lieferungen. Verlag von Julius Becker, Berlin SW. Preis der Lieferung 5 Mk.

Klassischer Bilderschatz. Herausgegeben von F. v. Reber und A. Bayersdorfer. 8. Jahrgang. Heft 20. Jährlich 24 Hefte à 50 Pf. Verlag der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, vorm. Friedr. Bruckmann, München.

Deutsche hippologische Presse. Wochenschrift für Pferde-Kunde, -Zucht, -Gebrauch und -Handel. Nr. 28, wöchentlich eine Nummer. Verlag von A. W. Hayn's Erben, Berlin SW. Preis vierteljährlich 3 Mk.

Chr. Fr. Grieb's Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch. Zehnte Auflage, mit besonderer Rücksicht auf Aussprache und Etymologie neu bearbeitet und vermehrt von Dr. Arnold Schröer. Lieferung 15 u. 16. Vollständig in 42 Lieferungen à 50 Pf. Paul Neff's Verlag, Stuttgart.

Einführung in die Musik. Von Adolph Bochhammer. Verlag von H. Bechhold, Frankfurt a. M. Preis 1 Mk.

Akademische Rundschau. Blätter für Reform des öffentlichen Lebens. Monatlich 2 Hefte. Verlag der Roßberg'schen Hof-Buchhandlung, Leipzig. Preis vierteljährlich 1,50 Mk.

Der Einjährig-Freiwillige und der Reserve-Offizier. Alle über die Dienstverhältnisse im aktiven Dienst, Beurlaubtenstand und Landsturm geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Von Friedrich Rott. Verlag von Max Brunnemann, Kassel.

Marine-Rundschau. Juli-Heft 1896. 7. Jahrgang. Verlag von E. S. Mittler u. Sohn, Berlin SW. Vierteljahrspreis 2 Mark.

Der Entwurf des Bürgerlichen Gesetzbuchs und römisch-ultramontanes Eherecht. Von Graf Paul von Hoensbroech. Verlag von A. Haack, Berlin. Preis 50 Pf.

Vorschläge zur Reform des Volksschulunterrichts mit besonderer Berücksichtigung des Arbeitsunterrichts von Rektor Rudolf Brückmann. Verlag von Gräfe u. Unzer, Königsberg i. Pr. Preis 1 Mk.

## Neuestes. (T. D.)

* **Wesel**, 7. August. **Die Kaiserin und Prinz Heinrich trafen heute früh 9½ Uhr, von den Staats- und Stadtbehörden begrüßt, hier ein. Prinz Heinrich schritt die Ehrenkompagnie des Regiments Nr. 66 ab, sodann erfolgte der Einzug durch die reichgeschmückten Straßen unter den Hoch- und Hurrahrufen der nach Tausenden zählenden Menge. Nach dem Gottesdienste, mit welchem die Willibrordi-Kirche eingeweiht wurde, begab sich die Kaiserin und Prinz Heinrich nach dem Rathhaussaale.**

⊙ **Christiania**, 7. August. **Gestern Nachmittag brach hier ein großes Feuer aus, durch welches eine Holzkistenfabrik und vier benachbarte Häuser zerstört wurden. Beim Einsturz einer Mauer wurden sechs Personen getödtet und 13 schwer verletzt. Von letzteren starben drei auf dem Transport nach dem Krankenhause. Es verlautet, drei Kinder seien in dem Feuer umgekommen.**

† **Brüx, (Böhmen)**, 7. August. **In dem Gelände, in welchem im vorigen Jahre große Sandrutschungen vorkamen, fanden heute Nacht kurz nach 12 Uhr unterirdische Bewegungen statt. Es wurde niemand verletzt; zwei Häuser wurden fast zerstört, mehrere erhielten Risse. Der Eisenbahnbetrieb nach Komotau ist eingestellt.**

* **Athen**, 7. August. **Das englische Kriegsschiff „Hood“ und das französische Kriegsschiff „Linois“ sind eiligst nach Candia abgegangen. Ernste Ruhestörungen durch Muhamedaner sind dort vorgekommen. In das russische Vizekonsulat wurde mit Gewalt eingedrungen; der russische Vizekonsul wurde mißhandelt. Der Generalgouverneur ist schwer verwundet.**

### Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

**Sonnabend, den 8. August:** Wolkig, kühl, strichweise Gewitter und Regen, lebhafte Winde. — **Sonntag, den 9.:** Wolkig mit Sonnenschein, wärmer, meist trocken, lebhafter Wind. **Montag, den 10.:** Wolkig mit Sonnenschein, warm, meist trocken. — **Dienstag, den 11.:** Wolkig, warm, schwül, meist trocken.

**Niederschläge** (Morgens 7 Uhr gemessen).

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dirschau 5.—6. August: | — mm | Graudenz 5.—6. August: | 1,2 mm |
| Stradem „ | — „ | Mewe „ | — „ |
| Pr. Stargard „ | 1,1 „ | Marienburg „ | 1,6 „ |
| Konitz „ | 1,2 „ | Mocker b. Thorn „ | 0,7 „ |
| Gergehnen/Saalfeld Opr. | 2,9 „ | Neufahrwasser „ | 3,9 „ |
| Gr. Rosainen/Neudörfchen | 0,8 „ | Gr. Schönwalde Wpr. | — „ |

**Wetter-Depeschen** vom 7. August.

| Stationen | Barometerstand in mm | Windrichtung | Windstärke *) | Wetter | Temperatur nach Celsius (5° C. = 4° R.) |
|---|---|---|---|---|---|
| Memel | 759 | N. | 1 | bedeckt | + 16 |
| Neufahrwasser | 760 | NW. | 1 | heiter | + 17 |
| Swinemünde | 760 | Windstille | 0 | wolkig | + 16 |
| Hamburg | 761 | NW. | 1 | wolkig | + 15 |
| Hannover | 762 | W. | 1 | heiter | + 13 |
| Berlin | 760 | NW. | 1 | heiter | + 17 |
| Breslau | 760 | NO. | 2 | bedeckt | + 16 |
| Haparanda | 763 | NO. | 2 | heiter | + 11 |
| Stockholm | 762 | NNO. | 4 | wolkenlos | + 13 |
| Kopenhagen | 761 | O. | 3 | wolkig | + 16 |
| Wien | 756 | NNW. | 2 | Regen | + 15 |
| Petersburg | — | — | — | — | — |
| Paris | — | — | — | — | — |
| Aberdeen | 764 | W. | 2 | heiter | + 13 |
| Yarmouth | 764 | NNW. | 3 | halb bed. | + 15 |

*) Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

**Danzig, 7. August. Getreide-Depesche.** (H. v. Morstein.)

| | 7./8. | 6./8. | | 7./8. | 6./8. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen:** Ums. To. | 50 | 50 | Trans. Sept.-Okt. | 66,50 | 67,00 |
| inl. hochb. u. weiß | 141 | 141 | Regul.-Pr. z. fr. V. | 100 | 100 |
| inl. hellbunt . . . | 136 | 136 | **Gerste** gr. (660-700) | 110 | 110 |
| Trans. hochb. u. w. | 106 | 106 | „ kl. (625-660 Gr.) | 105 | 105 |
| Transit hellb. . . | 103 | 103 | **Hafer** inl. . . . . | 117 | 117 |
| Termin z. fr. Verk. | | | **Erbsen** inl. . . . | 110 | 110 |
| Juni-Juli . . . . | —,— | —,— | „ Trans. . . | 90 | 90 |
| Trans. Juni-Juli | —,— | —,— | **Rübsen** inl. . . . | 172 | 172 |
| Septbr.-Oktbr. . . | 131,50 | 132,50 | **Spiritus** (loco pr. 10000 Liter %) | | |
| Trans. Sept.-Okt. | 97,50 | 98,00 | kontingentirter . . | 53,50 | 53,50 |
| Regul.-Pr. z. fr. V. | 138 | 139 | nichtkonting. . . . | 33,50 | 33,50 |
| **Roggen:** inländ. | 97 | 98 | **Tendenz:** Weizen (pro 745 Gr. Qual.-Gew.): ruhig. | | |
| russ. poln. z. Trns. | 63,00 | 64,00 | Roggen (pr. 714 Gr. Qual. Gew.): matter. | | |
| Term. Juni-Juli | —,— | —,— | | | |
| Trans. Juni-Juli | —,— | —,— | | | |
| Septbr.-Oktbr. . . | 100,00 | 100,50 | | | |

**Königsberg, 7. August. Spiritus-Depesche.**

(Portatius u. Grothe, Getreide-, Spir.- u. Wolle-Komm.-Gesch.)

Preise per 10000 Liter % loco konting. Mk. 54.50 Brief, unkonting. Mk. 34,50 Brief, Mk. 34,10 Geld, August Mk. 34,20 Brief, Mk. —,— Geld.

**Berlin, 7. August. Produkten- u. Fondbörse.** (Tel. Dep.)

| | 7./8. | 6./8. | | 7./8. | 6./8. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** . . . | fest | flauer | 3% Reichs-Anleihe | 99,70 | 99,60 |
| loco . . . . . . | 135-150 | 135-152 | 4% Pr. Cons.-Anl. | 105,75 | 105,70 |
| September | 138,50 | 138,25 | 3½% „ „ | 104,80 | 104,80 |
| Oktober . . . | 137,75 | 137,50 | 3% „ „ | 99,90 | 99,80 |
| **Roggen** . . . | still | matter | Deutsche Bank . . . | 185,50 | 185,70 |
| loco . . . . . . | 106-114 | 106-114 | 3½ Wp. ritsch. Pfdb. I | 100,50 | 100,50 |
| September | 110,00 | 110,00 | 3½ „ „ „ II | 100,50 | 100,50 |
| Oktober . . . | 110,75 | 110,75 | 3½ „ neul. „ I | 100,50 | 100,50 |
| **Hafer** . . . . | fest | matter | 3% Westpr. Pfdbr. | 95,10 | 95,50 |
| loco . . . . . . | 122-146 | 122-146 | 3½% Ostpr. „ | 100,80 | 100,80 |
| August . . . . | 117,50 | 117,25 | 3½% Pom. „ | 100,70 | 100,60 |
| September . | 116,50 | 116,50 | 3½% Pos. „ | 100,70 | 100,60 |
| **Spiritus:** | matter | flauer | Disk.-Com.-Anth. | 208,25 | 208,25 |
| loco (70er) . . | 34,40 | 34,30 | Laurahütte . . . . | 153,50 | 153,00 |
| August . . . . | 37,90 | 38,10 | 5% Ital. Rente . . | 87,70 | 87,30 |
| September . . | 38,10 | 38,30 | 4% Mittelm.-Oblg. | 96,70 | 96,90 |
| Oktober . . . . | 37,90 | 38,10 | Russische Noten . . | 216,45 | 216,60 |
| 4% Reichs-Anl. | 105,75 | 105,70 | Privat-Diskont | 2½% | 2½% |
| 3½% „ „ | 105,00 | 105,00 | Tendenz der Fondb. | fest | schwächer |

## Nachruf!

5633] Am 5. d. Mts. wurde der

Stadtkämmerer Herr

# Julius Reinhold

zu besserem Leben abberufen, nachdem er 7 Jahre im städtischen Dienste gewirkt hatte und soeben aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte zurückgetreten war.

Seine vorzüglichen Charaktereigenschaften und sein entgegenkommendes Verhalten im Verkehr mit dem Publikum sichern ihm bei Allen, die ihn gekannt haben, ein bleibendes Andenken über das Grab hinaus.

Friede seiner Asche!

**Bischofswerder**, den 6. August 1896.

**Der Magistrat.**

**Die Stadtverordneten-Versammlung.**

---

## Statt jeder besond. Meldung.

5733] Mittwoch, den 5. d. M., 4 Uhr 10 Min., entschlief sanft nach langem Leiden unser lieber Vater, Bruder, Schwiegervater u. Grossvater, Herr

# Carl Hain

welches tiefbetrübt anzeigen

**Königsberg i. Pr., Graudenz.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

---

5628] In der Nacht zum 5. August entschlief in Folge eines Schlaganfalls unsere innig geliebte Mutter, die verwittwete Frau

# Therese Golz

geb. Perkuhn.

Dies zeigen statt jeder besonderen Meldung tieferschüttert an

**Strassburg i. E.**, den 5. August 1896.

verw. Gräfin **de Budé**, **Martha Golz**.
geb. Golz.

**Johannes Golz**, Divisions-Pfarrer.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 8. Aug., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Garnison-Kirchhof zu Strassburg i. E. statt.

---

5587] Heute morgen 5 Uhr entschlief nach der Entbindung von einem todten Mädchen plötzlich meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin

# Ottilie Eberbeck

geb. Bliefernich

im Alter von 26 Jahren, was hiermit tiefbetrübt anzeigt.

**Bischofswerder**, den 6. August 1896.

Im Namen der Hinterbliebenen

**Gustav Eberbeck,**
Brauereibesitzer.

Die Beerdigung findet Sonntag den 9. August, Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

---

5717] Heute Abend 11¾ Uhr verschied sanft nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

**Johanne Abrahams**

geb. **Borchert**

im vollendet. 64. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrübt an

**Graudenz**, 6. Aug. 1896.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 4 Uhr v. Lindenstraße 6 auf dem Koloniekirchhofe statt.

---

5582] Heute Nacht 12 Uhr enschlief sanft am Herzschlage mein inniggeliebter Mann, unser theurer, unvergeßlicher Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, d. Stadtkämmerer

**Julius Reinhold**

im 62. Lebensjahre.

Dies zeigen, um stilles Beileid bitt., tiefbetr. an

**Bischofswerder,**
den 6. August 1896.

**Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. August, Nachmittags 4 Uhr statt.

---

5627] Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Vaters, sowie für die schönen Kranzspenden sagen unsern innigsten Dank.

Geschwister **Spiekermann.**

---

**Danksagung.**

5695] Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unserer theuern unvergeßlichen Dahingeschiedenen sage hiermit im Namen aller Hinterbliebenen innigsten Dank.

**Gr. Schliewitz**, d. 5. Aug. 1896.
**Th. Herrlitz.**

---

5610] Für die vielen Blumenspenden u. Gratulationen zu unserer Silberhochzeit am 3. Aug. sagen wir hiermit unsern Freunden und Bekannten herzlichen Dank. H. Becker u. Frau.
Neuenburg.

---

5590] Uns wurde e. kräft. Junge gebor. Thorn, d. 4. Aug. 1896.
**E. Fischer** u. Fr., geb. Lohmeyer.

---

In den Gebäuden und auf dem Platze der **Westpreuß. Gewerbe-Ausstellung** i. Graudenz ist vom 9. August früh

**keine Aufsicht mehr.**

Dies den Ausstellern, die noch Gegenstände dort haben, zur Kenntniß. [5718

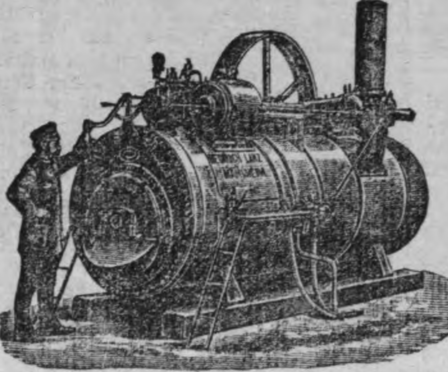
**Der Geschäftsf. Ausschuss.**

---

# Heinrich Lanz'sche Lokomobilen

**für Industriezwecke von 2 bis 150 Pferdekräften.**

Vorzügliche, sachgemäße Ausführung u. anerkannt niedrigster Brennmaterialverbrauch haben Lanz'schen Lokomobilen den Ruf als Maschinen 1. Ranges, als unbedingt beste Betriebskraft geschaffen.



In Anlage u. Betriebskost. erheblich vortheilhaft. wie sogen. stationäre Anlagen m. eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit, Betriebssicherheit, gering. Raumbedarf.

Zahlreiche Referenzen in ersten Industriekreisen. [2896

# Hodam & Ressler, Danzig,

Maschinenfabrik, General-Agenten von **Heinrich Lanz.**

---

## Der Verband selbstständ. Barbiere u. Friseure Westpreußens

gewährt seinen Mitgliedern den Nutzen ein. **Nachweisebureaus**, sowie Rath und Unterstützung in allen gewerblichen Angelegenheiten. Selbstständige Kollegen die keiner gewerblichen Verbindung angehören, werden ersucht, dem Verbande beizutreten, und sich behufs dessen an den unterzeichneten Vorsitzenden zu wenden.

**Elbing**, im August 1896.

**Der Vorstand.**
A. Kwandt, Vorsitzender,
G. Meissner, Kassenführer,
P. Müller, Schriftführer.

Das Nachweisebureau befindet sich bei Herrn **E. Dautert, Elbing**, Alter Markt 51. [2754

---

## G. & J. Müller

**Tischlermeister**
**ELBING**
Reiferbahnstr. 22.

Bau- u. Kunsttischlerei
mit Dampfbetrieb

**Größte Tischlerei Ost- und Westpreußens**

empfehlen sich zur **schnellen, gediegenen u. geschmackvollen** Ausführung von Arbeiten jeden Umfanges, von **einfachster** bis **reichster** Durchführung in allen **Styl- u. Holzarten** bei **billigsten** Preisen, und zwar:

**Bautischlerarbeiten**
Thüren, Fenster, Wandpaneele, Holzdecken, Parquet- und Stabböden-Treppen ꝛc.

**Laden-Einrichtungen**
für die verschiedenen Geschäftsbranchen.

**Kunstmöbel**
einzelne Stücke, ganze Zimmer, komplette Ausstattungen.

**Einrichtungen**
für Hôtels, Kirchen, Schulen, Bureaus, öffent. Gebäude ꝛc. [7077

**Uebernahme des ganzen inneren Ausbaues.**

Zeichnungen u. Anschläge steh. jed. Zeit z. Verfüg.

---

**Zwei Dampfdreschmaschin.**

z. Zt. im Betriebe, sind preiswerth zu verkaufen. Näheres i. d. Expedition des „Schildberger Kreisblatt". [5149

---

## „Geräuschlose" anerkannt beste Milch-Centrifuge.

Vorzüge: **billigster** Preis, **größte** Butterfett-Ausbeute, **leichtester** Betrieb, **keine** Abnutzung u. daher **keine** Reparaturen.

Franko Lieferung.

**Lieferung kompletter Meierei-Anlagen.**

**Hodam & Ressler**
Maschinenfabrik
**Danzig.** [1539

---

## Deutsches Thomasschlackenmehl

**garantirt reine gemahlene Thomasschlacke mit hoher Citratlöslichkeit,** [4931

**Deutsches Superphosphat**

**Chilisalpeter, Kainit**

empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie

Danzig **A. P. Muscate** Dirschau

**Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei.**

---

Die

## Maschinen-Fabrik

und

Reparatur-Werkstatt

von

# Hodam & Ressler, Danzig

Hopfengasse 81/82 (Speicherinsel)

übernimmt die **Reparatur** von allen **landwirthschaftlichen** und **industriellen Maschinen** und **Geräthen, Müllerei, Brennerei- u. Brauereimaschinen**, das **Einziehen von neuen Röhren** und **neuen Feuerbuchsen in Lokomobilen** und **stationäre Dampfmaschinen, Lieferung neuer Transmissionsanlagen** ꝛc. ꝛc. und sichert bei solidesten Preisen gediegene, sachkundige und schnelle Ausführung der Arbeiten zu. — Kostenanschläge, Zeichnungen kostenfrei. [9285

**Monteure für Auswärts stets disponibel.**

---

**1 gebr.**
**Dreschkasten „Wettin"**
54" Trommelbreite, **1 gebr.**
**Dreschkasten v. Vogel**
Sellershauſ. 48" Trommelbr., 1 gebr. 4 HP.
**stehende Lokomobile**
billigst zu verkaufen.

**Glogowski & Sohn**
**Inowrazlaw**
Masch.-Fabr. u. Kesselschm.

---

Beim Gebrauch von **Tapeten**

lasse man sich die neuesten Muster der

**Ostdeutschen Tapeten-Fabrik**

**Gustav Schleising**
**Bromberg**
(Prov. Posen)

senden. Dieselben sind wegen ihrer unübertroffenen Billigkeit und Schönheit im In- und Auslande bekannt, und werden auf Verlangen überallhin fr. gesandt. **Borden, zu jeder Tapete passend, in allen Preisen vorräthig.**

Bei **Musterbestellungen** wird um Angabe der Preislage der gewünschten Tapeten ersucht. [9397

---

**Versandt von 20 Mark franco.**

**Schlesische Gebirgs-Rein- u. Halbleinen.**

Handtüch., Taschentüch, Tischzeuge, Bettbezug- u. Inlettstoffe, sowie sämmtliche Leinen- und Baumwollen-Fabrikate. Spezielles Musterbuch franco.

**J. Gruber, Ob.-Glogau i. Schl**

---

## Trauben-Wein

flaschenreif, absolute Echtheit garantirt, **Weißwein** à 60, 70 und 90, alten kräftigen **Rothwein** à 90 Pf. pro Liter, in Fäßchen von 35 Liter an, zuerst p. Nachnahme. Probeflaschen berechnet gerne zu Diensten. [5727

**J. Schmalgrund, Dettelbach Bad.**

---

## Vereine.



Friedr. Wilhelm-Victoria-Schützengilde

**Das 2. Ostdeutsche Freihandbundesschießen**

findet am

**16. und 17. August**

in

**Graudenz**

statt.

Die Mitglieder des Bundes, sowie sämmtliche Schützengilden und Vereine der Prov. Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen und das verehrliche Publikum werden zu demselben hiermit freundlichst eingeladen. **Sontag den 16.** und **Montag** den **17. August** finden von 5 Uhr Nachmittags ab **Konzerte u. Illumination des Gartens**, am **Montag auch Feuerwerk** und am **Sonntag** den **16. August, Vormittags 11½ Uhr**, ein

**Matinée-Konzert**

statt.

Der Eintritt zu letzterem kostet 10 Pfg., zu den anderen Konzerten je 20 Pfg. pro Person.

Das Schießen um die Ehrenpreise beginnt Montag früh 7 Uhr. [4684

Näh. ergeben die Einladungen.

**Der Vorstand der Friedrich Wilhelm-Viktoria-Schützen-Gilde.**

N. B. Besitzer von Schau- und Würfelbuden pp. wollen sich an Herrn Brauereidirektor **Lei** ht wenden.

---

## Das Sommerfest

**des Frauen-Vereins Gruppe**

findet

**Sonntag d. 9. August**

bei Frau **Kurth** in **Michlau** statt. Bazar, Schaubuden, u. A. die berühmten Sisters Quarrison, der fliegende Holländer, Konzert, Belustigungen, Erfrischungen aller Art, Auktion und Verloosung. Abends **Tanz**. Eröffnung 3 Uhr Nachmittags. Eintrittspreis 50 Pfg. Um zahlreichen Besuch bittet [5150

**Der Vorstand.**

---

## Krieger-Verein Freystadt Westpr.

feiert

**Sonntag, d. 9. August cr.**, das

**Stiftungs-Fest.**

3 Uhr Nachmittags **Umzug**, dann **Konzert** im Garten zum **Kaiserhof**, ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regts. Nr. 44, Abends **Ball**.

Nichtmitglieder sind willkommen.

Entree pro Person 50 Pf., Familie 1 Mk., beim Tanz 1 Mk.

5481] **Der Vorstand.**

---

## Vergnügungen.

**Vorschloss Roggenhausen.**

**Sonntag, den 9. August cr.:**

**Großes Konzert**

von der **Kapelle des Inftr.-Regts. Graf Schwerin** unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters **S. Nolte.**

Anfang 4 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Nach dem Konzert [5392

**Tanz.**

**Nietz. Nolte,**

---

## Hohenzollernhaus

in **Bischofswerder.**

**Sonntag den 9. August cr.**

Großes

**Garten-Konzert**

von der Kapelle des Kürassier-Regiments Nr. 5 aus Riesenburg, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters **Hache.** Aufsteigen von Luftballons und Feuerwerk.

Anfang 4 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. [5608

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. Nach dem Konzert Tanz, wozu ergebenst einladet

**Eduard Madeisky,**
**Hache.**

---

**Sonntag, den 9. August**

findet ein

**Gartenfest**

**mit nachfolgendem Tanz**

statt, wozu ergebenst einladet

Gasthofbesitzer **Treichel,**

5605] **Dorf Rehden.**

---

Soeben erschien:

**Schultze u. Müller**
**auf der Berliner Gew.-Ausstellung 1896.**

Herausgegeben vom Bureau des Kladderadatsch. Mit vielen Illustrationen. Preis Mk. 1.—, gegen Einsendung von Mk. 1.10 franko per Post. [5658

**Arnold Kriedte**
Buchhandlung
**Graudenz.**

---

Herzlichen Dank! Ich will die Augen schließen und glauben blind. + [5591

---

**Kaiser Wilh.-Sommertheater.**

Sonnabend: **König Mammon,**

---

**Fahrplan.**

**Aus Graudenz nach**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Jablonowo | 6.50 | 10.53 | 3.01 | -- | 8.05 |
| Laskowitz | 6.15 | 9.40 | 12.55 | 4.35 | 8.25 |
| Thorn | 5.17 | 9.35 | 3.01 | — | 7.55 |
| Marienbg. | 8.41 | 12.58 | 4.00 | — | 8.00 |

**In Graudenz von**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Jablonowo | 9.22 | — | 5.02 | 7.38 | 10.22 |
| Laskowitz | 8.25 | 12.15 | 3.46 | 6.30 | 10.29 |
| Thorn | 8.34 | 12.40 | 5.06 | 7.55 | — |
| Marienbg. | 6.44 | 9.28 | 12.37 | 2.56 | 7.50 |

vom 1. Mai 1896 gültig.

---

Den durch die Postanstalten in Freystadt Wpr. u. Umgegend zur Ausgabe gelangenden Exemplaren der heutigen Nummer liegt ein Prospect der Firma **Marcus Eyck, Freystadt Wpr.** bei. [5755

---

**Heute 3 Blätter.**

Zweites Blatt. **Der Gesellige.** No. 185.

Graudenz, Sonnabend] [8. August 1896.

## Aus der Provinz.

Graudenz, den 7. August.

— Das Reichsbankdirektorium in Berlin hat die Beleihung von Getreide auf dem Grund und Boden des Besitzers unter nachstehenden Bedingungen zugelassen:

1) Die Zulässigkeit der Beleihung hängt davon ab, daß sich auf dem Gute geeignete, trockene und luftige Speicher befinden, die eine völlig abgesonderte Lagerung und eine angemessene Bearbeitung des Getreides ermöglichen, und ob eine sachverständige, unabhängige und zuverlässige Persönlichkeit vorhanden ist, welche im Auftrage der Reichsbank die Lagerräume dauernd unter Verschluß halten und die Bearbeitung des Getreides beaufsichtigen könnte.

2) Die eingetragenen Realgläubiger müssen das zu lombardirende Getreide aus der Mithaft entlassen und die Eintragung eines darauf bezüglichen Vermerkes im Grundbuch bewilligen.

3) Der Besitzer muß eine Kautionshypothek in Höhe des Lombard-Darlehns auf das Grundstück eintragen lassen, um der Reichsbank für die verpfändeten Früchte ein unanfechtbares Vorrecht gegenüber den etwa später zur Eintragung gelangenden Realgläubigern zu sichern.

Für Gutspächter kommen diese beiden letzteren Bedingungen nicht in Betracht. Hier verlangt die Reichsbank nur eine Erklärung des Verpächters in rechtsgiltiger Form, daß derselbe auf das ihm nach § 11 Nr. 2. der Reichskonkursordnung zustehende Vorrecht in Bezug auf die Früchte verzichtet.

Das zu lombardirende Getreide würde alsdann bis zu zwei Dritteln des Werthes zu einem Zinsfuß von 1 Prozent über dem jewaligen Bank-Diskont — gegenwärtig also mit 4 Prozent — beliehen werden, wobei der Darlehusnehmer sämmtliche Unkosten der Verpfändung zu tragen hat.

+— Für die Ausstellung von Foxterrier-Hunden zu Homburg vom 9.—12. August, die Feuerwehr-Ausstellung zu Schweidnitz vom 22.—24. August und die Geflügel-Ausstellung zu Hannover vom 19.—21. September gewährt die Eisenbahndirektion Danzig freie Rückfracht.

— Das diesjährige Füllenbrennen wird in Marienwerder am 8. August, in Seubersdorf am 10. August und in Neudorf am 13. August stattfinden. Die Pferdezüchter des Kreises Marienwerder sind ersucht worden, die für das nächste Jahr zu benutzenden dreijährigen Zuchtstuten mit zur Stelle zu bringen.

— Der erste Hauptgewinn der Graudenzer Ausstellungslotterie, die Zimmereinrichtung, ist in die Kollekte des Herrn Kaufmann Goga in Culmsee gefallen.

— Dem evangelischen Hauptlehrer Reichwaldt zu Schwentainen im Kreise Ortelsburg ist der Adler der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern verliehen.

— Bei der bei der Ober-Postdirektion zu Danzig abgehaltenen Postassistenten-Prüfung haben bestanden: die Postgehülfen Strauß-Dt. Eylau, Freudenthal, Winkel-Danzig und Witting II-Thorn.

— Der Rechtsanwalt Stams ist in die Liste der Rechtsanwälte des Amtsgerichts Grätz eingetragen.

+— Der Obergrenzkontroleur Egloff ist von Putzig nach Posen und der Hauptzollamts-Assistent Daberkow aus Swinemünde als Obergrenzkontroleur nach Putzig versetzt.

— Der Forstreferendar Heuser in Schloppe ist zum Forstkassenrendanten ernannt.

— Dem Kreisphysikus Dr. Löffler in Schubin ist der Titel Sanitätsrath verliehen.

+— Dem Kreisschulinspektor Dr. Voigt aus Berlin ist die Verwaltung der Kreisschulinspektion Danziger Höhe übertragen worden.

— Der Lehrer Choitz zu Radomno ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Radomno im Kreise Löbau ernannt.

— Der Strommeisteraspirant Vogel in Schulitz ist nach Stettin versetzt.

+— Der Apothekenbesitzer Wiebe in Sierakowitz, Kr. Karthaus, ist zum Standesbeamten ernannt.

+— Die Wahl des bisherigen Stadtverordnetenvorstehers Winkelhausen in Pr. Stargard zum unbesoldeten Magistratsmitgliede ist vom Regierungspräsidenten in Danzig bestätigt worden.

+— Der Hofbesitzer Max Witt zu Saspe ist zum Amtsvorsteher ernannt.

♃ **Danzig**, 7. August. Die Indienststellung des neuerbauten Panzerschiffes „Odin" dürfte sich noch bis nach Schluß der diesjährigen Herbstmanöver hinziehen, da vorläufig das nöthige Maschinenpersonal fehlt. Sonst ist „Odin" zum Auslaufen vollkommen fertig.

Der Bürgerverein Neufahrwasser hatte in Gemeinschaft mit dem Danziger Bürgerverein an den Herrn Regierungspräsidenten eine Eingabe gerichtet, in der er ersuchte, der Wahl eines Rechtsanwalts in die Schuldeputation die Bestätigung zu versagen. Darauf ist von dem Herrn Regierungspräsidenten die Antwort ergangen, daß dies nicht möglich sei, wenn man nur die Persönlichkeit des Gewählten in Betracht ziehe, und mehr könne nach Lage der Sache nicht geschehen. Dagegen stellt die Antwort in Aussicht, daß die Regierung eines Volksschulmannes gedenken werde, wenn eine von ihr zu besetzende Vakanz in der Schuldeputation eintritt.

Unter sehr großer Betheiligung fand heute Nachmittag die Beerdigung des bei Ausübung seines Berufs am Sonntag um's Leben gekommenen Oberfeuerwehrmannes Schauer statt. Ein Zug von Feuerwehrleuten begab sich nach der Leichenhalle der St. Trinitatiskirche, wo der Sarg aufgebahrt war. Unter Vorantritt der Kapelle des 5. Grenadier-Regiments bewegte sich der Trauerzug, in welchem auch der Magistrat und die Stadtverordneten vertreten waren, nach dem Kirchhofe.

Ueber eine stattliche Anzahl von Dampfspritzen verfügt gegenwärtig unsere Stadt. Neuerdings ist, wie berichtet, eine solche für den Hafen von Neufahrwasser beschafft worden. Die städtische Wehr verfügt nunmehr über drei Dampfspritzen. Ferner aber besitzt die Kaiserliche Werft gleichfalls zwei große Dampfspritzen, welche erforderlichenfalls der städtischen Wehr ebenfalls zur Verfügung stehen.

In Sagorsch ist vor Kurzem ein junger schwedischer Gelehrter eingetroffen, der die Kassubische Sprache möglichst genau kennen lernen und zu diesem Zwecke dort oder in der Umgegend längere Zeit verweilen will. Es handelt sich dabei um Untersuchungen über die Verpflanzungen von Bestandtheilen dieser Sprache von der hiesigen nach der schwedischen Ostseeküste zum Zwecke einer größeren wissenschaftlichen Arbeit, welche der Gelehrte im Auftrage der Universität zu Kopenhagen anzufertigen übernommen hat.

In der gestern abgehaltenen Wahlkomitee-Sitzung des Danziger Gesangvereins wurde Herr Musikdirektor Heidingsfeld aus Liegnitz zum Nachfolger des Herrn Georg Schumann als Dirigent gewählt.

**Zoppot**, 6. August. (D. Z.) Zur Aufklärung der noch immer räthselhaften Tödtung des 29jährigen schwachsinnigen Beer hat der Minister des Innern ein geübtes Mitglied der Berliner Geheimpolizei, den Kriminal-Kommissarius L., hierher entsandt, welcher hier und auswärts eingehende Ermittelungen angestellt hat. Wie verlautet, ist es auch den Bemühungen dieses Beamten bisher nicht gelungen, irgend welches Licht in das Dunkel zu bringen.

⊙ **Culm-Thorner Kreisgrenze**, 6. August. Endlich scheint der langwierige Schulstreit zu Staw geendigt zu sein. Das Schulgebäude war so baufällig, daß es geschlossen werden mußte, und brannte endlich nieder. Wegen der Platzfrage kam es zwischen den beiden eingeschulten Gemeinde Staw und Folgowo zu mehrjährigem Streite. Der Lehrer wurde anfänglich in Culmsee eingemiethet, erhielt sein Gehalt, unterrichtete aber nicht. Später wurde der Lehrer versetzt und die Kinder erhielten endlich in den benachbarten Schulen Unterricht. Nunmehr ist der Neubau des Schulgebäudes ausgeschrieben.

**Thorn**, 6. August. Beim Kahnfahren im Sicherheitshafen ertrank gestern Nachmittag der fast 12jährige Sohn des Schiffers Blaschkiewicz. Im vergangenen Jahre ertrank ebenfalls ein Sohn des Blaschkiewicz.

* **Löbau**, 6. August. Vor einigen Wochen biß ein toller Hund auf dem Gute Tinnwalde fast sämmtliches Vieh, so daß auch bei dem letzteren die Tollwuth ausgebrochen ist. Mehrere Stücke Vieh mußten deshalb schon getödtet werden. — Ein großer Ablaß wurde in den letzten Tagen in dem Dorfe Zlottowo abgehalten. Tausende von Menschen wallfahrteten dorthin. Mit dem Ablaß war ein großer Markt verbunden, auch für Belustigungen war gesorgt. Karoussels, Luftschaukeln, Würfel- und Schaubuden fand man in Menge. — Für die durch die Versetzung des Pfarrers Spendelin erledigte Pfarrstelle haben sich einige 20 Herren gemeldet, wovon vier zur engeren Wahl gestellt sind.

* **Gollub**, 6. August. Die Deutschkatholiken in unserer Gemeinde, deren es eine große Zahl giebt, sind übel daran, denn der Gottesdienst wird nur in polnischer Sprache abgehalten, so daß viele nichts verstehen. Es sind seiner Zeit viele der nur deutsch Sprechenden bei der kirchlichen Behörde vorstellig geworden, wenigstens einmal monatlich eine deutsche Predigt zu hören, doch ist noch keine Aenderung eingetreten.

Z **Gollub**, 6. August. In der gestrigen Generalversammlung des deutschen Vorschuß-Vereins erstattete der Rendant den Kassenbericht für das zweite Quartal. Danach beträgt die Einnahme 228 485,01 Mk., die Ausgabe 226 642,55 Mark. — Der 5jährige Knabe des Arbeiters Plitt aus der Charlottenburger Schneidemühle spielte vorgestern mit einem größeren Knaben auf den Flößhölzern auf der Drewenz und fiel in die Drewenz unter die Flößhölzer. Der größere Knabe wollte ihn retten, vermochte es aber nicht. Auf sein Geschrei eilte der Arbeiter Treichel herbei und rettete sie beide mit großer Lebensgefahr.

♂ **Riesenburg**, 6. August. Am Sonnabend begaben sich unsere Kürassiere nach Thorn, um an dem Brigade-Exerzieren theilzunehmen. Am 28. begeben sie sich ins Manövergelände, von wo sie am 24. September hierher zurückkehren.

**Marienwerder**, 6. August. Zur Grundsteinlegung des Kreis-Kriegerdenkmals ist der Gedenktag von Sedan, der 2. September, in Aussicht genommen.

**Kanitzken**, 6. August. Bei dem letzten Gewitter wurde dem Besitzer Karl Gibbe auf der Weide vom Blitz ein werthvolles Pferd erschlagen. Beim Abziehen des Felles zog sich der Sohn des Besitzers eine gefährliche Blutvergiftung zu, so daß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte.

**Osche**, 6. August. Der Flößer Runkehl aus A. ging während der Flöße gerade am Schwarzwasser entlang, als aus einer Fabrik in Schönau plötzlich Dampf in den Fluß entströmte. Dem R. wurden dadurch beide Füße so arg verbrüht, daß er für längere Zeit arbeitsunfähig ist.

B. **Tuchel**, 6. August. An Stelle des früheren Gutsbesitzers Regelin-Bagnitz ist für den Großgrundbesitz der Mühlenbesitzer Körnich-Motillamühle zum Kreistagsabgeordneten gewählt worden. — Zum Gauturnfeste sind bis jetzt aus Konitz 60, Schlochau 24, Zempelburg 20 und Pr. Friedland 20 Turner angemeldet. Erwartet werden noch Turner aus Graudenz, Flatow, und Dt. Krone.

**Zempelburg**, 5. August. (W. B.) Am Montag erschienen hier plötzlich Beamte der Staatsanwaltschaft in Konitz und hielten bei drei Israeliten Haussuchung ab. Der Erfolg war die sofortige Verhaftung und Abführung der Verdächtigen in das Gefängniß zu Konitz. Wie man hört, stehen die in Gewahrsam Genommenen in Verdacht der Verleitung zum Meineide in einem Wechselfälschungsprozeß und der Beihülfe zur Flucht des Meineidigen. Am Dienstag wurde ein vierter und heute ein fünfter verhaftet. Letzterer soll den Meineidigen nach Amerika befördert haben.

W. **Dt. Krone**, 7. August. Nunmehr hat der Minister bestimmt, daß die geplante Eisenbahn von Kallies durch unseren Kreis nicht nach Zempelburg, sondern nach Falkenburg in Pommern gebaut werden soll, und zwar über Alt-Körtnitz, Märk.-Friedland, Schönfeld, Gr. Sabin, Virchow und Wutzig nach Falkenburg geführt. Die Erhebungen über die Verkehrsverhältnisse u. s. w. auf der geplanten Linie werden mit aller Energie betrieben.

**Aus dem Kreise Karthaus**, 6. August. Vorgestern verwundete der Arbeiter Jakob Leik den Knecht Adam Modrzewski, beide aus Schälzen, eines geringfügigen Streites halber mit der Sense am rechten Unterarm so schwer, daß an dem Aufkommen des Verletzten gezweifelt wird.

**Tiegenhof**, 6. August. Vorgestern hielt der Kriegerverein eine General-Versammlung ab. Die Mitgliederzahl beträgt 133. Die Vorstandswahl ergab folgendes: Vorsitzender Grunau-Fürstenau, stellvertretender Vorsitzender Dr. Ende, Beisitzer Amtsrichter Dr. Witte, J. Bohl, Kruck, Schritt und Losch. Der Mitbegründer des Vereins Jarius wurde in Anbetracht der Verdienste um den Verein zum Ehrenmitgliede ernannt.

**Berent**, 6. August. Gestern Nachmittag wurde in Neu Barkoschin eine unbekannte Frauensperson wegen Diebstahls verhaftet und dem hiesigen Amtsgerichte zugeführt; sie nennt sich Bertha Militz aus Praust bei Danzig und behauptet, seit 15 Jahren in Berlin ansässig zu sein. Sie führt zwei Kinder im Alter von 13 und 14 Jahren mit sich, ist vornehm gekleidet, und wußte sich bei dem Besitzer J. dadurch einzuführen, daß sie angab, sie reise für ein Geschäft und bat, da es Abend geworden war, um Beherbergung für eine Nacht. Diese Gelegenheit benutzte sie, um dem gutmüthigen Besitzer zu stehlen: 18 Ellen Wollenzeug, 10 Ellen Leinwand, eine Seite geräucherten Speck im Gewichte von 12 Pfund und drei Pfund gesponnene Wolle. — Der Abbruch des früher Priester'schen Hotelgebäudes geht rüstig weiter; der gefährdete Theil ist nahezu abgetragen. Jetzt stellt sich so recht heraus, wie schlecht das ganze Gebäude gebaut war. Statt durchweg gebrannte Ziegelsteine, sind vorwiegend Lehmpatzen im Mauerwerk enthalten, statt Kalkmörtel ist solcher von Lehm verwendet. Es ist zu bewundern, daß das Gebäude so lange gestanden hat, da es nicht verankert und die verwendeten Hölzer von sehr schlechter Beschaffenheit waren.

**Braunsberg**, 6. August. Der Kreistag hat beschlossen, die Brücke bei Tromp mit einem Kostenaufwande von 45 000 Mk. massiv zu bauen. Die Summe wird durch eine Anleihe beim Provinzialhilfsfonds gedeckt, mit 3½ Proz. verzinst und mit 1 Proz. getilgt. Der Gemeinde Heinrikau wurde eine Beihilfe von 75 Proz. für den Ausbau des Zufuhrweges nach dem Bahnhofe bewilligt; die Kosten dafür sind auf 9170 Mk. veranschlagt.

**Gerdauen**, 6. August. Nachdem durch Gesetz vom 3. Juni 1896 die Mittel zum Bau einer Eisenbahn von Löwenhagen nach Gerdauen bewilligt worden sind, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten angeordnet, mit den ausführlichen Vorarbeiten zu beginnen, sobald durch rechtsverbindliche Beschlüsse der Betheiligten die Erfüllung der im § 1 des Gesetzes aufgeführten Bedingungen sichergestellt ist.

* **Memel**, 6. August. Zu der Nachricht von der Beerdigung eines „angehenden Soldaten der Reichsarmee", theilt uns der Chefsekretär der Heilsarmee in Berlin, Herr J. Junker mit, daß die Beerdigung nicht mit Trompetenschall und Hörnerklang erfolgt sei, der Kapitän habe auch nicht versucht, am Grabe eine Ansprache zu halten, so daß die Polizei keine Veranlassung gehabt habe, einzuschreiten. Die Beerdigung, so schreibt Herr J, fand in aller Ruhe ohne Musikbegleitung statt, mit Wissen und Willen des Geistlichen der betreffenden Kirchengemeinde, und wurde in keiner Weise gestört. Am Grabe wurde nur gesungen und gebetet, was jedermann erlaubt ist.

**Bromberg**, 6. August. Es besteht bei der Staatsregierung die Absicht, die Trennung der Fachrichtungen in der Bauverwaltung auch in den einzelnen Bezirken durchzuführen. Zur Besprechung dieser Angelegenheit fand gestern auf der hiesigen Regierung eine Konferenz statt, an welcher außer den höheren Baubeamten des Regierungsbezirks auch einige Landräthe und die Ministerialräthe Geheimer Oberbaurath Kummer und Regierungsrath Dietrich theilnahmen. Zur Besprechung kam die Frage, ob und in welcher Weise noch besondere Wasserbaukreise neben den schon bestehenden Kreisbauinspektionen zu bilden sein möchten.

## Verschiedenes.

— Unseren schwarzen „Landsleuten" in der Kolonialabtheilung der Berliner Gewerbeausstellung bekommt die Berliner Luft nicht. Am Donnerstag Morgen ist wieder einer im Krankenhause gestorben, der Suaheli Yuma, der mit dem kürzlich gestorbenen Salim zugleich in die Charitee gebracht war. Auch Yuma litt an einer Lungenentzündung. In der vergangenen Nacht mußte wieder ein Schwarzer, der Kameruner Sonntag, von Treptow nach der Charitee gebracht werden. Er ist gleichfalls an einer Lungenentzündung erkrankt.

— [Elternmord.] In Marseyn (Westvogesen) erschlug am Montag Abend der Tagelöhner Billing in der Trunkenheit seine beiden Eltern mit einem Dreschflegel. Die Eltern waren sofort todt. Der ruchlose Sohn wurde verhaftet.

— Ein plötzlich irregewordener Schwarzwald-Tourist schoß kürzlich unterwegs auf seine vier Begleiter. Einer wurde getödtet, zwei andere schwer verwundet. Der Thäter entkam.

**Thorn**, 6. August. **Getreidebericht** der Handelskammer.
(Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzollt.)

Weizen besser verkäuflich, bunt neuer 130 Pfd. 130 Mk., hell neuer 136 Pfd. 132 Mk., hell neuer 138 Pfd. 133 Mk. — Roggen unverändert, 125 Pfd. 97 Mk., 128 Pfd. 98 Mk., 130 Pfd. 99 Mk. — Gerste ohne Handel. — Hafer nur zum Lokalkonsum alter 115-18 Mk.

**Bromberg**, 6. August. **Amtl. Handelskammerbericht.**

Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität alter 136—138 Mk., neuer 132—134 Mk., geringe unter Notiz. — Roggen je nach Qualität 104—110 Mk., geringe unter Notiz. — Gerste nach Qualität 104—110 Mk., gute Braugerste nom. — Mk. — Erbsen Futterwaare — Mk., Kochwaare 125—135 Mk. — Hafer 112—118 Mk. — Spiritus 70er 34,00 Mk.

**Berliner Produktenmarkt** vom 6. August.

Weizen loco 135—152 Mk. nach Qual. gef., abgelaufene Anmeldungen vom 29. Juli 139,25 Mk. verkauft, September 139.25 bis 138,25 Mk. bez., Oktober 138,50—137,50 Mk. bez.

Roggen loco 106—114 Mk. nach Qualität gefordert, August 109 Mk. bez., September 110,50—110 Mk. bez., Oktober 111,25 bis 110,75 Mk. bez.

Hafer loco 122—146 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut ost- und westpreußischer 132—135 Mk.

Gerste loco per 1000 Kilo 108—165 Mk. nach Qualität gef.

Erbsen Kochwaare 135—155 Mk. per 1000 Kilo, Futterw. 112—124 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität bez.

Rüböl loco ohne Faß 44,8 Mk. bez.

Petroleum loco 20,8 Mk. bez.

**Amtlicher Marktbericht** der städt. Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.

Berlin, den 6. August 1896.

Fleisch. Rindfleisch 35—62, Kalbfleisch 32—60, Hammelfleisch 47—58, Schweinefleisch 38—48 Mk. per 100 Pfund.

Schinken, geräuchert, 50—80, Speck 40—60 Pfg. per Pfund.

Geflügel, lebend. Gänse junge —, Enten —, junge 0,75 bis 1,00, Hühner, alte 1,00—1,50, junge 0,40—0,80, Tauben 0,40 Mk. per Stück.

Geflügel, geschlachtet. Gänse, junge, per Stück 3,30—4,80, Enten, junge, 1,20—2,00, Hühner, alte, 1,80, junge 0,40—0,90, Tauben — Mk. per Stück.

Fische. Leb. Fische. Hechte 50—83, Zander 70—80, Barsche 45—55, Karpfen —, Schleie 90—109, Bleie —, bunte Fische 56, Aale 69—98, Wels 38—46 Mk. per 50 Kilo.

Frische Fische in Eis. Ostseelachs 102, Lachsforellen 73, Hechte 33—55, Zander 40—80, Barsche 23, Schleie 42—52, Bleie 11—23, bunte Fische 28, Aale 43—107 Mk. per 50 Kilo.

Geräucherte Fische. Aale 0,40—1,30, Stör 1,20 Mk. p. ½ Kilo, Flundern 0,50—2,00 Mk. per Schock.

Eier. Frische Landeier, ohne Rabatt 2,00—2,20 Mk. p. Schock.

Butter. Preise franco Berlin incl. Provision. Ia 103—108, IIa 95—100, geringere Hofbutter 90—95, Landbutter 70—75 Pfg. per Pfund.

Käse. Schweizer Käse (Westpr.) 30—65, Limburger 25—38, Tilsiter 10—65 Mk. per 50 Kilo.

Gemüse. Kartoffeln per 50 Kilogr., Rosen- 1,00—1,25, weiße lange 2,50, Dabersche —, blaue 2,50 Mk., Kohlrüben per Schock 3,00—4,00, Meerrettig per Schock 9,00—15,00, Petersilienwurzel per Schock 1,00—1,50, Salat hies. per 64 Stck. 0,75—1,00, Mohrrüben p. 50 Kilogr. 3,00, Bohnen, grüne p. ½ Kgr. 0,02—0,05, Wachsbohnen, per ½ Kilogr. 0,03—0,08, Wirsingkohl junger per Schock 2,00—4,00, Weißkohl per Schock 3,00—4,00, Rothkohl per Schock 4,00—5,00, Zwiebeln per 50 Kilogr. 3,75—4,50 Mk.

**Stettin**, 6. August. **Getreide- und Spiritusmarkt.**

Weizen unv., loco —, per September-Oktober 137,50, per Oktober-November —,—. — Roggen unv., loco —,—, per September-Oktober 110,00, per Oktober-November 111,00. — Pomm. Hafer loco 118—125. **Spiritusbericht.** Loco geschäftslos, mit 70 Mk. Konsumsteuer 33,50.

**Magdeburg**, 6. August. **Zuckerbericht.**

Kornzucker excl. von 92% 11,15—11,25, Kornzucker excl. 88% Rendement 10,55—10,70, Nachprodukte excl. 75% Rendement 7,85—8,50. Fest.

## Amtliche Anzeigen.

5666] Der Bäckergeselle Peter Malinowski aus Strasburg W.-Pr., bis zum 2. Mai 1895 dortselbst, am 12. Juni 1895 vorübergehend in Graudenz aufhaltsam gewesen, soll in einer hier schwebenden Strafsache als Zeuge vernommen werden.

Ich ersuche, den Aufenthalt desselben mir zu den Akten I J. Nr. 211/96 schleunigst mitzutheilen.

**Graudenz**, d. 6. Aug. 1896.
**Der Erste Staatsanwalt.**

### Steckbrief.

5584] Gegen den unten beschriebenen Knecht Johann Kozowski aus Sullnowko, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. III J. 530/96.

**Graudenz**, d. 2. Aug. 1896.
**Königl. Staatsanwaltschaft.**

Beschreibung: Alter: etwa 24 Jahre, Statur: mittelgroß.

### Steckbrieferneuerung.

5664] Der hinter den Schlosser Paul Moebius unter dem 4. Juli 1895 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Aktenzeichen: I. J. 186/95.

**Graudenz**, den 3. August 1896.
**Der Erste Staatsanwalt.**

### Zwangsversteigerung.

5719] Das im Grundbuche von Graudenz Band XXVI, Blatt 906, Artikel 137 auf den Namen

1. der verw. Schriftsteller Ida Voth, geb. Rohrbeck in Berlin,
2. der Frau Gensdarm Martha Szczygielski geb. Rohrbeck in Konja Gouvernement Volhynien,
3. der Müller Adolf Rohrbeck in Berlin,
4. der Frau Müller Amalie Hampel geb. Hermann in Graudenz,
5. der verw. Frau Schuhmacher Auguste Senkbeil geb. Hermann in Graudenz

eingetragene, in der Stadt Graudenz, Rehdnerstr. Nr. 9 belegene Grundstück soll auf Antrag der Miteigenthümer Frau Amalie Hampel geb. Hermann in Graudenz und der verw. Schuhmacher Auguste Senkbeil geb. Hermann zu Berlin z. Zt. in Graudenz zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern

**am 30. Oktober 1896,**
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 13 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3,96 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,52,46 Hektar zur Grundsteuer, mit 222 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besond. Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III, während der Dienststunden von 11—1 Uhr eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 30. Oktober 1896,**
Vormittags 12¼ Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werd.

**Graudenz**, den 30. Juli 1896.
**Königliches Amtsgericht.**

### Zwangsversteigerung.

1774] Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Peterkau — Band I, Blatt 6 — auf den Namen des Schuhmachers Friedrich Kiewitt eingetragenen, zu Peterkau belegenen Grundstücke

**am 3. Oktober 1896**
Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 1⁹/₁₀₀ Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,23,20 Hektar zur Grundsteuer, mit 141 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

**am 3. Oktober 1896**

an Gerichtsstelle, nach Schluß der Versteigerung, verkündet werden.

**Rosenberg**, den 2. Juli 1896.
**Königliches Amtsgericht I.**

5662] Der Arbeiter Karl Schubert, geb. 10. Mai 1861 in Posilge, Kreis Stuhm, wird aufgefordert, seinen Wohnort zu den Akten II J. 775/95 anzugeben.

**Graudenz**, d. 30. Juli 1896.
**Königl. Staatsanwaltschaft.**

### Steckbrieferneuerung.

553] Der hinter den Arbeiter Franz Krzyzewski unter dem 13. Dezember 1895 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen: II. J. 1149/95.

**Graudenz**, den 1. August 1896.
**Der Erste Staatsanwalt.**

### Steckbriefserledigung.

5663] Der hinter dem Schweizer Emil Haugk unterm 27. Juli 1896 erlassene Steckbrief ist erledigt. Aktenzeichen: II J. 682/96.

**Graudenz**, den 6. August 1896.
**Der Erste Staatsanwalt.**

## Holzmarkt.

### Holz-Verkauf.

**500 Stück beschnittene, eichene Zaunpfähle**
13 × 13, 15 × 15, 20 × 20 cm stark, Schnittfläche 1,60 bis 2 Mtr. lang, hat preiswerth abzugeben **G. Franke**, Dampfschneidem., 5460] **Kolmar i. Posen.**

### Kieferne Stubben

auf der früh. chemischen Fabrik, **unmittelb.** am Bahnh. Schirpitz u. der Chaussee, verkaufen, um zu räumen, mit Mk. 1,20 den Raummeter. Kuntze & Kittler
5681] in Thorn.

## Sämereien.

5328] Offerire zur Saat:
**Johannisroggen**
130 Pfd. hol. 6 Mark pro. Ztr.
Suche zu kaufen
**zwei Rehe**
Bock und Ricke resp. Rehkälber. Meld. mit Preis an die Gutsverwaltung Gruneberg per Schönsee Wpr.

**Gelben Senf, Seradella, Wicken, Lupinen, vicia villosa und Wintergerste**
empfiehlt zur Saat
**G. W. Lilienthal,**
5376] Marienwerder.

**Zur Aussaat!**
**Nürnberger Herbst-Rüben**
Postkolli 9½ Pfund, versendet gegen Nachnahme für 5 Mark franko jeder Poststation, die Samenhandlung von [5186
**J. H. Moses, Briesen Wp.**

### Petkuser Saatroggen

hier i. Osten völlig akklimatisirt, 140 Mk. pr. To., 7,50 Mk. pr. Ztr. Die Originalsaat wurde von der Deutsch. Landwirthsch.-Gesellsch. bereits früher ausgezeichnet und hervorgehoben u. übertraf nach 4jährig. Anbauversuch. um 10% d. Korn-Ertrages die nächstbesten Sorten, auch zeichnete sich derselbe dabei durch höchste Winterfestigkeit aus. Auf d. diesjährig. Ausstellung i. Stuttgart erhielt der Roggen einen ersten und einen Siegerpreis. [3364

### Cimbal-Square-head Saatweizen

gleichfalls völlig winterhart und von großartigem Ertrage, 160 Mk. pr. To., 8,50 Mk. pr. Ztr.

Preise verstehen sich loko Tauer gegen Kasse oder Nachnahme in Käufers Säcken, auf Wunsch Säcke geg. Kostenpreis. Bestellungen darauf nimmt schon jetzt entgegen u. bittet rechtzeitig aufzugeben, da Nachfrage groß. Muster später d. Drusch gratis u. franko.

**Dom. Birkenau** bei Tauer Westpr.

**Dom. Sloszewo** per Brozk Wpr.
offerirt in sehr schwerer, sorgfältigst gereinigter Qualität:
**Probsteier Saatroggen** per 7,50 Mk.,
**Pirnaer Saatroggen** per 7,50 Mk.,
(feinhülsig, von Müllern sehr gesucht, auch auf leichtem Boden ertragreich, äußerst widerstandsfähig gegen Frost und Hitze),
**Winterwicke m. Johannisroggen** per 8,50 Mk.
Alles per 50 Kilo in Käufers Säcken ab Bahnhof Strasburg Wpr. [4767

### Johanni-Roggen zur Saat [5465

**zwei Mal trieurt, 129 Pfund holländisch**, pr. Tonne 120 Mk., pr. Zentner 6,50 Mk. in Käufers Säcken frei Bahnhof Riesenburg oder Nikolaiken Westpr. (Marbg.-Mlawk. Eisenb.) giebt ab Dom. Kl. Rohdau b. Nikolaiken Wpr.

### Sambor-Roggen

seit einigen 30 Jahren bewährt durch seine
**Winterfestigkeit**
und hohen Ertrag bei langem Stroh, züchtet und verkauft **zur Saat**
**Albrecht, Suzemin** bei Pr. Stargard.
Ferner verkäufl.: **Schlanstedt. Roggen, Epp-Weiz., Square-head-Weizen** in schön. Qualit. Proben u. Preis a. Wunsch. [4666

### Zur Saat

empfiehlt 100 Ctr. hochfeine
**Vicia villosa**
mit etwas Roggen bei sofortiger Lieferung, à Ctr. 8,50 M. [5614
**Dom. Neuhof-Ostrometzko.**

5732] Domin. Seehausen per Rehden Wpr. hat abzugeben: ca 200 Zentner
**Rosenkartoffeln**
**2 Oxfordshiredown-Böcke**
16 Monate alt, 14 bis 16 Stück **fette Schweine** sowie
**Biberschwänze Drainröhren und Ziegeln.**

## Geldverkehr.

5691] Zur **gemeinsch. Ausnutzung** eines
### Thonlagers
von gr. Mächtigkeit a. Provinzialstadt, Chaussee schiffb. Nebenfluß d. Pregels u. Ausmündung des prof. Masurischen Kanals geleg., wird ein **Kapitalist** gesucht.
Gefl. Off. ub **U. 7689** beförd. die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein & Vogler A.-G. Königsberg i. Pr.**

## Viehverkäufe.

### Trakehner Stute

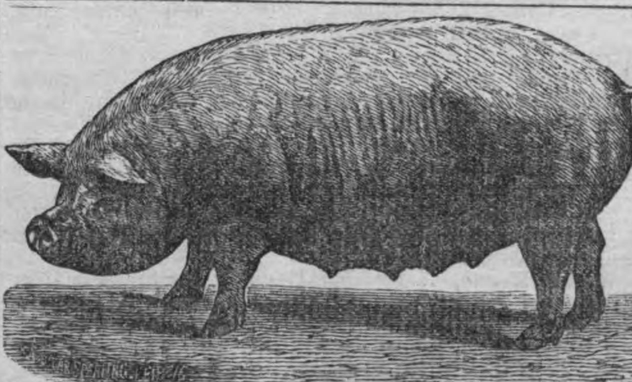
für jedes Gewicht, übergählig, ganz bill. z. verk. Festungsstr. 11.

### Reitpferd

brauner Wallach, militärfromm, nach beendeter Uebung billig zu verkaufen. Meldungen briefl. u. Nr. 5730 an den Geselligen.



Dom. Wrotzk hat vier gerittene **Pferde** zum Verkauf stehen. [5530



**Stammzüchterei der grossen, weissen Edelschweine** (Yorkshire) der Domaine **Friedrichswerth** (Sachsen-Coburg-Gotha), Station Friedrichswerth. [50]

Auf allen beschickten Ausstellungen höchste Preise. Allein auf den Ausstell. d. Deutschen Landw.-Gesellschaft

**125 Preise.**

Internation. Ausstell. **Wien 1891** 6 Preise, darunter den **„Staats-Ehrenpreis"**. Internation. Ausstellung **Wien 1892** 6 Preise, darunter **„Ehrenpreis Sr. k. k. Hoheit des Erzherzog Albrecht"**. Internation. Ausstell. **Wien 1893, Siegerpreis für Schweine, Ehrenpreis der Stadt Wien.** Die Heerde besteht in Friedrichswerth seit 1885. Zuchtziel ist bei Erhaltung einer derben Konstitution: formvollendet. Körperbau, Schnellwüchsigkeit und höchste Fruchtbarkeit. Nur formvollendete Thiere mit gutem Stammbaum werden zu Zuchtzwecken ausgesucht und versandt. Mit Grundtadeln behaftete Thiere werden zurückgenommen. Unter 2 Monate alte Thiere werden nicht abgegeben. Die Preise sind fest. Es kosten: 2 bis 3 Monate alte Eber 60 Mk., Sauen 50 Mk., 3—4 Monate alte Eber 80 Mk., Sauen 70 Mk. (Zuchtthiere 1 Mk. pro Stück Stallgeld dem Wärter.) Zum Sprungfähige Eber (200—300 Mk.), tragende u. hochtrag., volljähr. Erstlingssauen (Gewicht bis 3½ Ctr., 250—300 Mk.) verkäuflich.

**Garantie gesunder Ankunft auf jeder Station übernehme ich.**

**Prospekt**, welch. Näh. über Autzucht u. Fütt. u. Versandt-Bedingungen enthält, **gratis u. franko.**

**1—1½jährige reinblütige Holländer Bullen sind stets vorhanden.** Die Bullen werden aus grosser Nachzucht, nicht allein nach Körperformen, sondern zunächst nach dem Milchreichthum und dem Fettgehalt der Milch ihrer Mütter ausgesucht.

**Friedrichswerth 1896. Ed. Meyer,** Domainenrath.

NB. Empfängern von Schweinen aus hiesiger Zucht, welche **weitgehendste** Belehrung über Zucht, Futter und Haltung der Schweine finden wollen, empfehle ich das von mir in zweiter Auflage herausgegebene Buch der Thaer-Bibliothek, **Die Schweinezucht**, Verlag von Paul Parey, Berlin SW., 10 Hedemannstr. Preis 2,50 Mk. Das Buch ist durch jede Buchhandlung z. bez.

5528] Schwarzbraune
### Halbblutstute
v. „Cyrus", 5 Jahre, 4 Zoll, **hochvornehm**, mit viel Aufsatz und Gangwerk, f. leistungsfähig, komplett geritten, guter Fresser, passionirter Springer, leicht zu reiten, ohne Fehler, preisw. verkfl. Meldung. briefl. u. Nr. 5528 an d. Gesellig. erb.

Stelle zum Verkauf: [5448

1. **schwarzbraun. Wallach**, 4½jährig, vornehmes Karossenpferd, 5 Fuß 8 Zoll groß, wegen eines kleinen Schönheitsfehlers sehr **billig**;
2. **Fuchshengst**, 10jährig, sehr starkes, gutes Reitpferd, 5 Fuß 5 Zoll groß, seit 6 Jahren angekört.

**Georg Laskawy**, Kl. Koslau b. Gr. Koslau Opr.

**Goldfuchs-**Wallach mit weiß. Abzeichen 4½ J. alt, 5'6" hoch, sehr edel und korrekt, gut angeritten, preiswerth verkäuflich in
5232] Sallno bei Melno.

### B. H. Groeneveld
Landwirth und Viehlieferant
**Bunde in Ostfriesland**
empfiehlt sich zur Lieferung von
**Original-Rassevieh**
in allen Gattungen,
sowie von ½- und 1½jährigen
**Fohlen**
**des oldenburger und hannoverschen Schlages** franko jeder Bahnstation unter den koulantesten Bedingungen. Auf allen Ausstellungen der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft erhielt Preise, darunter Erste- und Siegerpreise. [200

### 18 Holländer Stiere
### 100 Hammel und
### 70 Mutterschafe
sind zum Verkauf in Blewst per Lautenburg Westpr. [5259



5254] Dom. Orle per Melno verkauft **200** diesjährige
**Lämmer.**

Sprungfähige und jüngere **Eber** [6629
der gr. Yorkshire-Rasse, sowie Sauen von 3 Monate ab, offer. zu zeitgemäßen Preisen
Dom. Kraftshagen p. Bartenstein.

5588] **200 Stück** ein- u. zweijährige **Hammel** u. **Mutterschafe** stehen verkäuflich in Hansdorf b. Dt. Eylau.

**Hühnerhunde.**
5648] 1 braun. flockh. Rüd., 6 Mon. alt, à 30 Mk., 2 br. glatth. Rüd., 3 Mon. alt, à je 15 Mk., v. gut. Gebrauchsh., gut gehalt., verkauft J. Neufeld, Rosenthal bei Rehden Westpr.

5645] Umst. halber verk. billig meinen braun., i. 3. Felde stehend. **Hühnerhund**; ders. hat flotte Suche, steht fest vor, ff. Nase, app. alles sich. u. arbeit. vorz. i. Wasser. Probe gestattet. **Weinert**, Förster in Blonchau bei Döhlau Op.

5597] Einen brauchbaren **Hühnerhund** kauft Arke, Czerbienschin b. Sobbowitz.

**Hühnerhund** mit guter Nase, fest vorstehd. u. hasenr., nicht üb. 3 J. alt, gesucht. Gefl. Meldg. mit Preisangabe an Major Krische, Thorn,
5682] Mellienstraße 103.

## Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

**Verkauf oder Tausch!**
In einer sehr lebhaft. Kreisstadt der Provinz Posen ist ein gut eingeführt. Fabrikations-Geschäft en gros & en detail nebst massiv. neuen 2stöck. Gebäude u. Zub. und. Unternehmung. halber per sof. zu verkaufen resp. geg. end. frequent. Grundstücke zu vertauschen. Selbstreflektanten wollen sich gefl. unter Nr. 5490 an die Exped. des Geselligen wenden.

**Kolonialwaaren- und Destillations-Geschäft,** mit großem Ausspann und **Restaurationsr.**, Marktl., zu verk. C. Th. Daehn, Culm. [5491

3703] Meine in Wernersdorf an der Chaussee gelegene
**Bäckerei**
die mit gut. Erfolg betrieb. wird, soll v. 1. Novbr. d. J. anderw. verpachtet werden. Reflektanten wollen sich melden bei Napromski in Wernersdorf.

3665] Meine seit ca. 30 J. besteh.
**Großschlächterei**
bin ich Willens, Umstände halber nebst Grundstück vom 1. Oktbr. cr. oder früher unter günst. Beding. z. verkaufen ev. auch z. verpachten. **A. Borchardt**, Fleischermstr., Thorn.

**Sensburg Opr.**
5618] Plötzlich eingetreten. Verhältnisse halber wünsche ich mein **Grundstück** am Markt, inmitten drei der größten Hotels gelegen, worin bis jetzt ein
**Friseur-Geschäft**
derart betrieben worden, daß Vorbesitzer in kurzer Zeit ein reicher Mann geworden ist, per 1. Oktober cr. zu verpachten. — Auch eignet sich dasselbe zur Anlegung eines jeden Geschäfts oder Gerberei vorzüglich.
A. Wolff, Sensburg.

5679] Krankheits halber beabsichtige ich mein
**Hotel, Eckhaus**
am Markt und der belebtesten Straße gelegen, mit Saal und 7 Fremdenzimmern, unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Feste Hypothek, erststelliges Bankgeld, nach 10 Jahren schon abgezahlt durch Amortisation. Meldung an Julius Off, Wartenburg Opr.

5656] Eine seit 30 Jahren im flotten Betriebe befindl. größere
**Bau- und Maschinenschlosserei**
ist Umständehalb. in einer größ. Stadt Westpreußens billig zu verpachten resp. zu verkauf. Meld. unt. Nr. 5656 a. d. Ges. erb.

**Ein Putzgeschäft**
in e. Garnisonstadt Westpreuß., a. Markte geleg., vorz. Lage, ist Umst. halb. von sofort zu verk. Das Geschäft rentirt sich gut und kann noch bedeut. erweitert werd. Meld. unt. Nr. 5641 a. d. Gesell.

### Rest-Parzellirung.

5621] **Nachdem das Hauptgut Gr. Liniewo abverkauft ist, werden die noch vorhandenen Restparzellen billigst unter bekannten günstigen Bedingungen abgegeben. Verkäufe finden täglich in Gr. Liniewo statt und ist auch mein Vertreter, Herr Jankowski in Gr. Liniewo zu Abschlüssen befugt.**
**Julius Moses, Danzig.**

5577] Das **Grundstück** Lindenstraße 2, für Rentiers od. zu jed. geschäftl. Zwecken, sehr preisw. z. verk. Hinter dem Wohnhause gr. Gart. od. auch als Bauplatz z. verw. Näheres bei **H. Rutz.**

5494] Mein hierorts belegenes **Grundstück** bin ich willens, mit todtem und lebendem Inventar freihändig zu verkaufen. Dasselbe ist 100 Morg. groß. A. Grünfeldt, Alt Stompe bei Culmsee.

Beabsicht. m. **Gastwirthschaft** nebst Materialgesch. und Windmühle mit guter Kunden- und Geschäfts-Müllerei, sowie fünf Morg. Land (kulm. Nieder.) in äußerst guter Lage, an Aussl. der Nogat, freih. zu verk. Geb. u. Mühle in sehr g. Zust. Meld. br. mit Aufschr. 5230 an den Gesell.

Wegen Aufgabe d. Wirthschaft verkaufe die 2 culm. Hufen große
### Besitzung
hart a. d. Stadt, gute Gebäude, gutes Inventar, bei 15000 Mk. Anzahlung. Preis solide. Hypoth. fest. Meld. briefl. unt. Nr. 5486 an die Exped. d. Gesell. erbeten.

**Ein Grundstück**
bei der Stadt geleg., mit 76 Morg. Land, Weizenb., schön., mass. Geb. u. kompl. lebend. u. todt. Invent., dazu gehör. noch ein Haus, w. zum Chausseehaus verp., jährl. 180 Mk. Miethe bringt, städt. Nebeneink. jährl. 300 Mk., Milchlief. 1200 Mk., die Meierei nebenbei liegt; das Grundst. eignet sich zu jed. Fabrikanlage u. ein Geschäft, da d. Bahn gebaut w., ist krankheitsh. preisw. bei geringer Anzahlung verk. Näh. durch den Güter-Agenten L. Löwenthal, Freystadt Wpr., z. d. Gesell. [5643

5378] **Rentabl. Windmühlengrundstück**, alleinige Mühle in großem Kirchdorfe, mit 6 Morg. Land und Gebäuden, ist für den billigen Preis von 2000 Thaler Umstände halber zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter B. L. an die Geschäftsstelle der „Neuen Westpr. Mitth." in Marienwerder erb.

## Pachtungen.

5341] Eine gut eingeführte **Bäckerei** ist anderer Unternehmungen halber billig zu verm. Auskunft ertheilt Ziesmer, Neufahrwasser, Weichselstr. 11.

5248] **Ein seit 21 Jahren mit gutem Erfolg bestehend.**
### Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft
**in bester Lage, in Graudenz, u. neuerbautem Hause ist Todesfallshalber von gleich mit sämmtlicher neuer Einrichtung zu verpachten.**
**Mathilde Zielinski,**
**Graudenz**, Marienwerderstr. 13.

**Gutskauf.**
5683] Suche e. Rittergut v. ca. 1000 Mrg., i. gut. Lage, m. gut. Geb., hochherrsch. Wohnh. u. voll. Inv. z. kauf., f. 3 fast neue, wen. bel. Häus. m. ca. 8000 Mk. jährl. Miethsertr. u. Anz. gening. Gefl. ausführl. Meld. b. 10. August unt. Nr. 1896 a. d. Geschäftsst. d. Ostdeutschen Presse, Bromberg.

Suche ein **Gut**, wozu 25000 Mk. Anzahlung genügend. Beding. gut. Gebäude, gute Wiesen, gute Felder und guter Boden. Meld. m. Grundsteuerreinertr., Gebäudest., Nutzungsw. des leb. u. todt. Inv. d. Gebäude, Nähe v. Stadt u. Bahn, ob Milchverk. u. wie. Restgrundstücke von einem Gute bevorzugt. Unterhändler verbeten. Meldung. briefl. u. Nr. 5647 a. d. Exp. d. Ges.

Suche zum 1. Oktober ein **Mühlen-Grundstück** am liebsten **Wassermühle**, zu pachten resp. zu kaufen. Meld. br. mit Aufschr. 4950 a. d. Ges.

## Heirathen.

F. j. Wittwe o. A., 27000 Mk. Vermög., s. Partie. **Kobeluhn**, Königsberg Pr., Magisterstr. 15.

### Heirathsgesuch.

J. Gutsbesitzer w. s. z. verh. Jung. geb. Damen a. gut. verm. Fam. woll. Adr. einsenden sub **L. 7681** an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler A.-G., Königsberg i. Pr.** zur Weiterbeförderung. [5351

Ein Mitte 20 Jah. alt. Mädchen gute Erscheinung, m. e. Hundert Mk. Ersparniß, möchte sich mit einem Handwerker, Wittwer nicht ausgeschloss., **verheirath.** Nur aufrichtige, nicht anonyme Meld. b. brf. u. Nr. 5433 a. d. Gesell. z. Weiterbeförderung einzusenden.

**Ein Kaufmann**
Wittwer, mit 4 Kindern, 40 J. alt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Kath. Damen, Ende 30 Jahr, mit Vermögen, die eine glückl. Ehe eingehen wollen, werden ersucht, ihre Adressen vertrauensvoll u. Nr. 5138 an d. Exp. des Ges. z. Weiterbef. abzugeben.

### Heirath.

5599] Selbst. Schneidermeister, Wwr., 2 Kinder. kath., 30 Jahre alt, wünscht sich m. e. Mädch. od. Wwe. u. ausgeschl., 20—30 Jahre alt, etw. Vermögen, Schneiderin bevorzugt, verheirathen. Offert. unter W. H. 100 postlagernd Marienburg.

Königl. Beamt. m. Verm., ein jährl. Einkommen v. 1900 Mk., sucht, da ihm an Damenbekanntsch. fehlt, die Bekanntschaft einer Dame zw. beh. Wiederverheirathung. Bed. ev., angen. Aeußere, häusl. erzogen, i. Alt. v. 37—42 Jahren, etwas Verm. Gefl. Meld. mit Phot. u. Nr. 4561 a. d. Ges. Ehrenf.

5644] Suche **Wasser-, Windmühle** oder **Gastwirthschaft** vom 1. Oktober cr. zu pachten, auch als Werkführ. od. Lohnmüllerstelle an. Meld. erb. F. Schröter, Miedzno b. Osche Wp.

**Bad Polzin,** Bahnhof Gr. Rambin der Stettin-Danziger Eisenbahn, altbewährter Kurort, starke Eisensäuerlinge, Trinkquelle, kohlensaure Stahl-Soolbäder (Lipperts Methode), Fichtnadel-, **Moor**-Bäder, Bergluft. Außerordentliche Erfolge bei Blutarmuth, Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden, Schwächezuständen. Massage nach Thure Brandt. Kuranstalten: Friedrich-Wilhelms-Bad, Marienbad, Johannisbad, Victoriabad, Neues Kurhaus (auch im Winter) vom 1. Mai b. 30. Sept. Volle Pension, einschl. Wohnung 24—36 Mk. 6 Aerzte am Ort. Auskunft: Badeverwaltung, Karl Riesel's Reisekontor u. „Tourist" in Berlin. [9186

**Bad Langenau** Eisenbahnst. i. d. Grafsch. Glatz.

**Stahl- u. Moorbäder, Kaltwasserheilanstalt, Molken, Kefir, Elektrizität, Massage etc.** Billige Wohnungen. **Vom 15. August ab niedrige Kurtaxe.** Prospekte und Auskunft durch
5352] **die Badeinspektion.**

**Staats-Medaille 1896.**

**E. Bieske, Königsberg i. Pr.,**
Pumpenfabrik und Brunnenbaugeschäft,
Spezialität: **Tiefbohrungen u. Ausführung ganzer Wasserleitungen.** [9669
Preis-Verzeichnisse und Anschläge kostenfrei.
**Goldene Medaille Königsberg 1895.**

**Ein altes Feldbahn-Geleise**

mit einigen Kipplowren wird zu kaufen gesucht bei Baarzahlung. Meldungen mit Beschreibung und Preis brieflich mit Aufschrift Nr. H. 7576 an den Geselligen erbeten. [9954

**Lokomobilen, Dreschmaschinen, Elevatoren**
8999] der rühmlichst bekannten Fabrik
**Marshall Sons & Co. Ltd., Gainsborough, England**
offerirt
**D. Wachtel, Breslau**
General-Vertreter für Westpreußen, Ostpreußen und Königreich Polen.

**S. Zimmer,**
**BROMBERG**
**Spezial-Fabrik für Strohelevatoren**
einzige Fabrik für Massenherstellung der
**Original-Zimmer'schen Strohstaker.**
Anfertigung von **Stützen- und Räder-Elevatoren**
in nur solider u. bester
4810] Waare.
Man achte beim Ankauf auf den an den Apparaten eingebrannten Stempel.
**S. Zimmer,**
**Bromberg.**



Mehr als 800 Stück verkauft.

Kataloge kostenfrei. — Eigene Geschäftsstellen in Breslau, Magdeburg, Cöln a/Rh.
**Holzbearbeitungs-Maschinen** und **Sägegatter**
bauen als Specialität
in höchster Vollkommenheit
**Blumwe & Sohn**
BROMBERG.
Bandsäge.
Grosse Anzahl fertiger Maschinen im Betriebe zu besichtigen.
Uebernahme ganzer Einrichtung. Export nach allen Welttheilen.
Vertretungen in Stettin, Hamburg, Bukarest, Warschau.

Nur ächt mit Marke „Pfeilring".
**LANOLIN** Toilette-Cream **LANOLIN**
Marke Pfeilring — in den Apotheken und Drogerien.
*In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.*
Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

**Technikum Lemgo** in Lippe.
**Bau-, Steinmetz-, Tischler-, Schlosserschule.** Beginn 30. Oktob. **Ziegler- u. Heizerschule.** Beginn 1. Dezember. Programme kostenfrei durch **die Direktion.**

5714] Warne hiermit Jeden, meinem Lehrling **Friedrich Mantau**, da er ohne Grund die Lehre verlassen hat, weder Arbeit noch Aufenthalt zu geben, da ich seine Zurückführung beantrage.
**H. Witte**, Tischlermeister.

**Weißkohl**
**2—400 Ctr.**, kauft [5698
**A. Spak**, Danzig.

**Eierversandkisten**
empf. die Erziehungsanstalt
**Königsberg i. Pr.**
5690] Königstr. 88.

4505] Aus dem Konkurse der hiesigen Bairisch-Bierbrauerei habe ich **ca. 10 Zentner besten**
**Saazer Hopfen**
zum Brauen von Lagerbier billig zum Verkauf.
**F. Schirmacher,**
Zinten Ostpr.

**C. J. Gebauhr**
**Königsberg i. Pr.**
empfiehlt sich zur Ausführung von
**Reparaturen**
von Flügeln und Pianinos eigenen und fremden Fabrikats.

**Winterwicke**
rein oder mit
**Johannis-Roggen**
verkauft Dom. Adl. Kruszyn per Nalmowo. [5586



# Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Aus concentrirt. Malzwürze durch Hochvergährung mittelst ausgewählter Weinhefen besonder. Arten nach **Dr. F. S UER's** Verfahren hergestellt. **Deutsche Weine aus deutsch. Malz u. zwar:**
**Malton-Sherry**
**Malton-Tokayer**

vereinigen in sich die nährenden Eigenschaften der extractreichsten Biere und die anregende und kräftigende Wirkung der Traubenweine. *Per Flasche 3/4 Liter* **Mk. 2.—.** Vorräthig in allen Apotheken u. besseren Handlungen. [5721

Die **Dampf-Dreschmaschinen u. Lokomobilen** der **BADENIA** in Weinheim
mit allen Verbesserung. und Schutzvorrichtungen der Neuzeit **s. d. anerkannt best., beliebtest. u. leistungsfähigst. d. Gegenwart.**
Grossartiger Erfolg! Unübertroffene Putzerei!
**Maschinenfabrik Badenia, vorm. Wm. Platz Söhne A.-G. Weinheim.**
*Brief-Adresse: Maschinenfabrik Badenia, Weinheim (Baden).*
Kataloge mit Hunderten der vorzüglichsten Zeugnisse gern zu Diensten.
Vertreter für Ost- und Westpreussen und Posen: **H. J. Steffin** in **Inowrazlaw.**

**Ostdeutsche Industriewerke Marx & Co.**
**Danzig-Schellmühl.**
**Dampfkessel-Fabrik:** Ein- und Zweiflammrohr-Kessel, Circulations-Wasser-Röhrenkessel.
**Wasser- und Kessel-Reinigungs-Apparate:** Trinkwasser-Reinigungs-Anlagen, Abwässer-Reinigungen. D. R. P. Dervaux. [5596
**Armaturen-Fabrik, Metallgiesserei:** Specialität: Hochdruckarmaturen, schmierbare Armaturen D. R. P. Reisert.
**Eisenconstructionen, Wellblechbauten.**
**Kostenanschläge gratis. Ingenieure zu Rücksprachen zu Diensten. Eingehende Cataloge und Prospecte auf Verlangen.**
Reparaturen.



**Oehmig-Weidlich Seife** aromatisch von **C. H. Oehmig-Weidlich Zeitz** (Filialfabrik Basel)
(Grösste Seifen- und Parfümeriefabrik Deutschlands. — Geschäftspersonal über 240 Personen.)
ist rein und neutral und bleibt
**allein die beste** und **billigste** Seife
für die Wäsche und den Haushalt.
Giebt der Wäsche einen angenehmen Geruch.
Auch als Toilette-Seife zu empfehlen.



**Warnung vor Nachahmungen!**
Da **minderwerthige** Nachahmungen im Handel vorkommen, beachte man genau, dass **jedes „ächte" Stück meine volle Firma** trägt!
Verkauf zu Fabrikpreisen in Original-Packeten von 1, 2, 3 u. 6 Pfd. (3 u. 6 Pfd.-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife), sowie in einzelnen Stücken.
**Verkaufsstellen durch Plakate (wie obige Abbildung) kenntlich.**
Vertreter: **Jul. Wernicke**, Agentur, **Graudenz.**
Zu haben in **Lautenburg** bei **Emil Jacobsohn** und in den meisten besseren Drogen-, Colonialwaaren- und Seifengeschäften in **Graudenz, Briesen, Culmsee, Deutsch-Eylau, Freystadt, Hohenstein, Löbau, Neidenburg, Osterode, Riesenburg, Rosenberg, Schwetz, Soldau, Strasburg, Schöneck.**
Die Fabrikate der Firma **Oehmig-Weidlich** in **Toiletteseifen** und **Parfümerien** sind derartig hervorragend, dass sie für die durch die hohen Zölle so sehr vertheuerten Auslands-Fabrikate den **preiswerthesten** und **besten Ersatz** bieten; man verlange deshalb überall die Marke **Oehmig-Weidlich.** [2805

5377] Einen gut erhaltenen
**Dreschkasten u. Roßwerk**
hat preiswerth abzugeben
Cornelsen, Gr. Krebs.



**Rhein. Musikw.-Exporthaus Jul. Irmler, Henseling Nachf., Elberfeld.**
directer billigst. Bezug sämmtl. Musik-Instrum., Musik-Werke. Harmonikas. — Preisl. umsonst.

**2 Naumann'sche Bergdrills**
3 m, mit 25 Reihen, ganz neu,
**1 gebr. Sack'scher Drill**
Kl. 1, 2½ m, **1 gebr.**
**Zimmermann-Superior**
3 m, verkaufen billigst
**Glogowski & Sohn**
3989] **Inowrazlaw**
Masch.-Fabr. u. Kesselschm.

**Sterilisirte Kindermilch**
für die Flasche 10 Pfg. von meinem Milchwagen und in der bekannten Niederlage verkäuflich. [2239
B. Plehn, Gruppe.

5508] 50—60 Zentner
**Pferdebohnen**
verkäuflich bei Dobrig, Roßgarten bei Mischke.

5607] Borken per Lonkorsz Westpr. hat abzugeben
**Winterwicke mit Johannisroggen**
per 50 Kilo 8,25 Mk.
Schipnewski.



**Möbelplüsche**
glatt u. façonnirt, bunt gewebte Plüsche (Moquettes), abgepasste Kameeltaschen
**Plüschdecken,**
**Leinenplüsche,**
Wollrebs, Granit u. Satins
**Seiden-Plüsche.**
**Kleider-Sammet** (Velvet)
versende zu Fabrikpreisen direct an Private. Muster franco gegen franco
**E. Weegmann, Bielefeld.**
Umfärbung in eigener Färberei.

**Englische Futterrüben!**
**White Norfolk** [5187
**Green Round Norfolk**
**Dales Hybrid**
**White Globe**
**Tankord white & rid top**
**Pommeranian Globe**
offerirt die Samenhandlung von
**J. H. Moses, Briesen Wp.**

**! Ziegel !**
hat wieder abzugeben die [5563
**Ziegelei H. Mehrlein,**
Graudenz.



Für nur **5 Mark,** mit **Glockenspiel 50 Pf.,** m. **Triangel** od. **Klingelspiel 30 Pfg.** extra versende gegen Nachnahme meine bedeutend verbesserten, thatsächlich als die besten anerkannten, vorzüglich abgestimmten **Non plus ultra Konzert-Zug-Harmonikas,** 35 cm hoch, 2chörig, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bässen, 40 garantirt besten Stimmen, 3theiligen unverwüstlich starken Doppelbälgen mit Eckenschonern, 2 Zuhaltern, vielen Nickelbeschlägen, offener Klaviatur und ungemein starker, **orgelartiger** Musik. Verpackung frei, Porto 80 Pfg. Schule umsonst, Preisliste gratis. **Garantie:** Umtausch und tägliche Nachbestellungen. Ein **3chöriges** Prachtwerk kostet blos **6½** Mark, ein **4chöriges** nur **9** Mark, ein **6chöriges** blos **13** Mark und ein **2reihiges** mit 19 Tasten nur 10,20 Mark, mit 21 Tasten blos 11 Mark.
**Herrmann Severing, Neuenrade** (Westfalen).
Ich warne vor **marktschreierischen** Annoncen und **garantire 10 Jahre** für die Haltbarkeit der Tastenfedern, eventuell liefere Ersatztheile umsonst, man wolle also sein Geld nicht wegwerfen.

Beste direkte Bezugsquelle von **Musikinstrumenten aller Art. Edmund Paulus, Markneukirchen i./S. Nr. 535.** Preislisten frei.

Wir empfehlen zur
**landwirthschaftlichen Buchführung:**
In größerem Bogenformat (42/52 cm)
mit 2farbigem Druck:
1. **Geldjournal,** Einn., 6 Bog., in 1 B. geb. 3 Mk.
2. **Geldjournal,** Ausg. 18 Bog., in 1 B. geb. 3 Mk.
3. **Speicherregister,** 25 Bogen, geb. 3 Mk.
4. **Getreidemanual,** 25 Bogen, geb. 3 Mk.
5. **Journal für Einnahme und Ausgabe** von Getreide 2c., 25 Bogen, geb. 3 Mk.
6. **Tagelöhner-Conto und Arbeits-Verzeichniß,** 30 Bogen, geb. 3,50 Mk.
7. **Arbeiterlohnconto,** 25 Bog. geb. 3 Mk.
8. **Deputatconto,** 25 Bog., geb. 2,25 Mk.
9. **Dung-, Aussaat- u. Ernte-Register,** 25 Bg. geb., 3 Mk
10. **Tagebuch,** 25 Bg. gb. 2,25 Mk
11. **Viehstands-Register,** gebd 1,50 Mk.

In gewöhnl. Bogenformat (34/42 cm.)
in schwarzem Druck:
eine von Herrn **Dr. Funk,** Direktor der landwirthschaftlichen Winterschule in Zoppot, eingerichtete **Kollektion von 10 Büchern zur einfachen landwirthschaftlichen Buchführung,** nebst Erläuterung, für ein Gut von 2000 Morgen ausreichend, zum Preise von **10 Mark.**
Ferner empfehlen wir:
**Wochentabelle,** groß. Ausgabe, 25 Bog., 2,50 Mk.
**Monatsnachweise** für Lohn u. Deputat, 25 Bog. 2 Mk.
**Contracte** mit Conto, 12 Stück 1,80 Mk.
**Lohn-** und **Deputat-Conto** Dtzd. 1 Mk.
**Probebogen** gratis u. postfrei.
**Gust. Röthe's Buchdruckerei**
(Druckerei des Geselligen.)
**Graudenz.**

## Verloren, Gefunden.

**Verloren!**
Auf d. Wege von Wangerau nach der Ziegelei an der Chaussee e. Herren-Rem.-Uhr. Trägt auf d. Zifferbl. **A. Zeek,** Graudenz. Abzugeben geg. Belohnung auf
5570] Gut **Wangerau.**

## Wohnungen.

Woh. v. 3. Zim. u. Zub. v. sogl. z. verm. Ausk. erth. Amtsstr 4.

**Thorn.**
**Eine Fleischerei**
mit Laden u. Wohnung in bester Lage in Mocker sofort zu vermiethen. [5527
C. B. Dietrich u. Sohn, Thorn.

**Landsberg a./W.**
**Eck-Laden**
in bester Lage der Stadt Landsberg a./W., sich zu jedem Geschäft eignend, ist preisw. z. vermiethen. Etwaig. Wünsche find. Berücksicht.; auch kann das Grundstück b. mäß. Anzahl. käuflich erworb. werden. Näh. durch Oswald Tauchert, Landsberg a./W., Böhmstr. 19.

**Berlin.**
**Privat-Logis** auf Tage und Woch. billigst i. Pensionat von Frau **L. Pichert,** Kurfürstenstr. 150, Ecke Potsdamerstr. Bequeme Verbindung nach allen Richtungen und zur Ausstellung vor der Thür. [5417

**Damen** finden unt. strengster Diskret. liebev. Aufn. b. Fr. Hebeam. Daus, Bromberg, Wilhelmstr. 50.

**Bromberg.**
**Der Laden,** bisher Barbiergeschäft, mit Wohnung u. Garten, Bahnhofstr. 84; **ein Speicher** oder Lagerraum, aus 2 Etagen bestehend, darunter ein großer, gewölbter Keller, Bahnhofstraße 79, p. 1. Oktober od. früher zu vermiethen durch
5594] **J. Moses, Bromberg,** Gammstr. 18.

# Offizielle Ziehungsliste der Lotterie der Westpreußischen Gewerbe-Ausstellung zu Graudenz.

Loos-Nr.
10 1 Weckeruhr.
48 1 Kistchen mit Liqueur.
73 1 Zeitungsmappe.
75 1 Barometer.
132 1 weiße Glas-Refraichisseur m. Nickelpumpe u. Parfüm
331 1 Studirlampe.
370 1 Kleiderbürste.
402 1 Kistchen mit Liqueur.
409 1 Journalmappe.
419 1 Paneelbrett.
420 1 Werk.
484 1 Tischdecke.
508 1 graue Rococcocartonage mit 2 Fl. Extrait.
581 1 Pat.-Fischschuppmesser.
638 1 Gedeck.
798 1 chin. Stuhl m. Sonnensch.
805 1 Veilchenkorb mit 2 Fl. Extrait.
812 1 Handkoffer.
878 1 Mandel-Reibe-Maschine
887 1 Gedeck.
897 1 Armband (Bernstein).
997 1 Portemonnaie.
1065 1 Cigarrenspitze (Bernst.)
1066 1 Studirlampe.
1075 1 Damen-Regenschirm.
1080 1 Damenkober.
1137 1 Uhr.
1139 1 Sitzbadewanne.
1147 1 Kopfbürste.
1219 1 Paar Manschettenknöpfe, Bernstein.
1280 1 Armband, Bernstein.
1308 1 Reisetasche v. Rindleder.
1319 1 Opernglas.
1356 1 Broche, Bernstein.
1367 1 Portemonnaie.
1368 1 Lehnstuhl, Rohrgeflecht.
1386 1 Tauchergarnitur.
1393 1 Roßhaarbesen.
1418 1 Werk.
1427 1 Paneelbrett.
1441 1 Kistchen mit Liqueur.
1494 1 Fruchtpresse.
1515 1 Parfüm im Etui.
1575 1 Handtuchhalter, dunkel Bambus.
1599 1 Portemonnaie.
1612 1 Kopfbürste.
1665 1 Opernglas.
1708 1 Wäschekochtopf.
1744 1 Regenschirm.
1771 1 Photographie-Rahmen.
1802 1 Petroleumkontrolkanne.
1814 1 Dtzd. Taschentücher.
1951 1 Varrison-Spritzfigur.
1971 1 Schlüsselhalter mit Kalender.
1993 1 Kleiderbürste.
2059 1 Portemonnaie.
2139 1 Glas Honig.
2258 1 Damenkober.
2292 1 weiß. Glas-Refraichisseur m. Nickelpumpe u. Parfüm
2322 1 Petroleumkontrollkanne.
2429 1 Messingkessel.
2511 1 Kartoffelschälmaschine mit Bohnenschneider.
2515 1 Photographie-Album.
2654 1 Bettvorleger.
2724 1 Kopfbürste.
2742 1 Häkelhaken mit Etui, Bernstein.
2743 1 Federhalter mit Etui, Bernstein.
2778 2 Gläser Honig.
2788 1 Thermometer.
2932 1 Portemonnaie.
3103 1 Damenkober.
3108 1 Karton duftige Grüße, 2 Flaschen Parfüm, 1 Stück Seife.
3211 1 Bambustischchen, hell, sechskantig.
3216 1 Petroleumkontrollkanne
3265 1 Touristenregenschirm.
3275 1 Dtzd. Taschentücher.
3290 1 kupf. Liter-Maaßgefäß.
3303 1 Damenkober.
3446 1 Damenkober.
3449 1 Paar schw. gedr. Säulen.
3524 1 Messingkessel.
3555 1 Faltenkoffer.
3559 1 Kamm.
3563 1 Perspektiv.
3576 1 Cigarrentasche.
3617 1 Armband, Bernstein.
3795 1 Portemonnaie.
3866 1 Kleiderbürste.
3912 1 Roßhaarbesen.
3922 1 Schirmständer.
3963 1 Herrenregenschirm.
4017 1 Weckeruhr.
4057 1 Roßhaarbesen.
4062 1 Roßhaarbesen.
4083 1 Möbelbürste.
4131 1 Cigarrentasche.
4153 1 Cigarrentasche.
4204 1 Damenkober.
4208 1 Damenkober.
4240 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
4270 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
4312 1 Etui mit Parfüm.
4363 1 Broche, Bernstein.
4439 1 Blumenständer mit Topf und Wedel.
4440 1 Kleiderbürste.
4444 1 Journalständer, hell Bambus.
4488 1 Bettvorleger.
4568 1 eleg. Karton mit ½ Dtzd. Taschentücher.
4590 1 Portemonnaie.
4605 1 weißer Glas-Refraichisseur mit Nickelpumpe und Parfüm.
4610 1 Schirmständer.
4667 1 Etui mit Parfüm.
4688 1 Kopfbürste.
4768 1 Taschenmesser.
4807 1 Kistchen mit Liqueur.
4816 1 Taschenmesser.
4844 1 Glas Honig.
4983 1 kupferner Kochtopf.
5074 1 eleg. Karton mit ½ Dtzd. Taschentücher.
5090 1 Damenregenschirm.
5146 1 Kistchen mit Liqueur.
5288 1 Regenschirm.
5291 1 Barometer.
5323 1 Kistchen mit Liqueur.
5354 1 Messingkessel.
5395 1 Petrol.-Kontrollkanne.
5426 1 Roßhaarbesen.
5434 1 Korbkartonage mit 2 Fl. Extrait u. 1 St. Seife.
5463 1 Bauerntisch.
5471 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
5627 1 Zeitungsmappe.
5729 1 weiß. Glasrefraichisseur mit Nickelpumpe u. Parf.
5740 2 Wandteller.
5755 1 Weckeruhr.
5851 1 Portemonnaie.
5888 1 Cigarrenspitze m. Meerschaum.
5899 1 farbig bemalter Glas-Refraichisseur mit Nickelpumpe und Parfüm.
5916 1 Regenschirm.
5922 1 kupferne Kasserolle, innen verzinnt.
5931 1 Etui mit Parfüm.
5951 1 Taschenmesser.
5975 1 eleg. Karton m. ½ Dtz. Taschentücher.
5987 1 eleg. Karton m. ½ Dtz. Taschentücher.
6040 1 Paar Manschettenknöpfe, Bernstein.
6057 1 Schlüsselhalter.
6068 1 Paneelbrett.
6131 1 Tischdecke.
6138 1 Patentfischschuppmesser.
6228 1 Regenschirm.
6284 1 Skatblock.
6328 1 Hocker, viereckig, dunkel Bambus.
6368 1 Vogelbauerständer.
6371 1 Salonlampe.
6409 1 Broche, Bernstein.
6415 1 Bettvorleger.
6423 1 Schlafsopha.
6427 1 kleiner Regulator
6446 1 Möbelbürste.
6474 1 Cigarrenspitze.
6482 1 Kleiderbürste.
6492 1 Tafelaufsatz m. 2 Glasschalen.
6504 1 Spazierstock.
6587 1 Messingkessel.
6625 1 Damenregenschirm.
6637 1 Kopfbürste.
6647 1 kupferner Kochtopf.
6649 1 Barometer.
6739 1 Weckeruhr.
6760 1 Portemonnaie.
6764 1 Kistchen mit Liqueur.
6802 1 Kistchen mit Liqueur.
6860 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
6893 1 Weckeruhr.
6911 1 Damenkober.
6957 1 Bild (Malicieuse).
6959 1 Glas Honig.
6996 1 Ausstellungskartonage mit 2 Fl. Parfüm und Riechkissen.
7056 1 Korbkartonage m. 2 Fl. Extrait u. 1 Stck. Seife.
7092 1 Reisekorb.
7097 1 Regulator.
7101 1 Paneelbrett.
7158 1 weiße Glas-Refraichiss. m. Nickelpumpe u. Parfüm
7171 1 Broche, Bernstein.
7173 1 Portemonnaie.
7189 1 Taschenmesser m. Beutel.
7222 1 Damenkober.
7255 1 Tischdecke.
7364 1 Damenkober.
7385 1 Handkoffer.
7453 1 Karton Rokokoparfüm, 2 Flaschen.
7456 1 seidene Schürze.
7531 1 Photographie-Album.
7542 1 Werk.
7591 1 Opernglas.
7604 1 Kistchen mit Liqueur.
7662 1 Regenschirm.
7742 1 Leder-Cartonage mit 1 Fl. Extrait.
7754 1 eleg. Carton mit ½ Dtzd. Taschentücher.
7762 1 Reisetasche v. Rindled.
7810 1 eleg. Carton mit ½ Dtzd. Taschentücher.
7834 1 Cigarrenspitze.
7893 1 Roßhaarbesen.
8013 1 Laterne, Sturmlaterne.
8123 1 Portemonnaie.
8125 1 Portemonnaie.
8127 1 Schirmständer, hell Bambus.
8132 1 Schlummerkissen.
8176 1 Cigarrentasche.
8279 1 Portemonnaie.
8281 1 w. Glas-Refraichisseur m. Nickelpumpe u. Parfüm.
8317 1 kupferner Kochtopf.
8441 1 Paar Manschettenknöpfe, Bernstein.
8460 1 Teppich.
8492 1 Kartoffelschälmaschine mit Bohnenschneider.
8512 1 kupf. Kasserolle, innen verzinnt.
8628 1 P. Manschettenknöpfe, Bernstein.
8660 1 Zerstäuber.
8669 ½ Dtzd. Taschentücher.
8725 1 Tischdecke.
8776 1 Kistchen mit Liqueur.
8785 1 Garnitur von Bernstein, Broche mit Ohrgehänge.
8899 1 Barometer.
9080 1 Cigarrenschrank.
9234 1 Barometer.
9369 1 Kleiderbürste.
9427 1 Karton duftige Grüsse, 2 Fl. Parfüm, 1 St. Seife.
9516 1 Schirmständer.
9575 1 Glas Honig.
9704 1 Zigarrenspitze m. Meerschaum.
9767 1 Broche, Bernstein.
9851 1 Schlummerrolle.
9881 1 Brodschneidemaschine.
9942 1 Patentfischschuppmesser.
9954 1 Schlafsopha.
9971 1 Parfüm mit Etui.
9979 1 Photographie-Rahmen.
9999 1 Paar Brustblattgeschirre mit Neugold (4. Hauptgewinn).
10017 1 Patentfischschuppmesser.
10056 1 Kistchen mit Liqueur.
10065 1 Portemonnaie.
10126 1 Etui mit Parfüm.
10149 1 Nähmaschine (Singer)
10227 1 Weckeruhr.
10251 1 Roßhaarbesen.
10284 1 Karton mit 3 Paar Herrenhandschuhen.
10324 1 eleg. Carton mit ½ Dz. Taschentücher.
10398 1 Thermometer.
10400 1 Kistchen mit Liqueur.
10404 1 Cigarrentasche.
10474 ½ Dtzd. silb. Theelöffel.
10556 1 Perspectiv.
10564 1 Cigarrentasche.
10593 1 Photographie-Album.
10674 1 kupferne Kasserolle, innen verzinnt.
10685 1 Damenkober.
10785 1 Cigarrenspitze.
10901 1 Kopfbürste.
10955 1 Etui mit Parfüm.
10958 1 Portemonnaie.
10971 1 farbig bemalter Glas-Refraichisseur mit Nickelpumpe und Parfüm.
10978 1 Messerputzmaschine.
10996 1 Varrison-Spritzfigur.
11183 1 Perspectiv.
11247 1 Taschenmesser m. Beutel
11261 1 Portemonnaie.
11300 1 Bambustischchen mit Majolikaplatte, hell.
11318 1 Carton „Duftige Grüße“ 2 Fl. Parf., 1 Stck. Seife.
11335 1 Damenkober.
11345 1 Photographie-Album.
11395 1 Perspectiv.
11492 ½ Dtzd. Taschentücher
11583 1 Regulator mit Spielw.
11648 1 Hängelampe, altdeutsch, echt Kupfer mit Eisen.
11652 1 Portemonnaie.
11691 1 Zigarrentasche.
11694 1 Nickelzerstäuber.
11788 1 Spazierstock.
11802 1 Kistchen mit Liqueur.
11812 1 Kistchen mit Liqueur.
11864 1 Kistchen mit Liqueur.
11949 1 Portemonnaie.
12008 1 Bettvorleger.
12035 Korbgarnitur: 1 Tisch, 1 Sopha, 2 Sessel, 2 Stühle.
12042 1 Tischdecke.
12049 1 Photograph.-Rahmen.
12071 1 Fl. Rokokoparfüm.
12113 1 Veilchenkorb mit 1 Fl. Extrait.
12121 1 Kleiderbürste.
12187 1 Dtzd. Theelöffel m. Etui.
12293 1 Cartonage mit 2 Fl. Extrait in Eisform.
12302 1 Brodschneide.
12364 1 Kaiserproklamation.
12377 1 Cigarrentasche.
12389 1 Kistchen mit Liqueur.
12431 1 Barometer.
12437 1 Thermometer.
12449 1 Glas Honig.
12479 1 Regenschirm.
12494 1 seidene Schürze.
12625 1 Ledercartonage mit 1 Fl. Extrait.
12627 1 Parfüm mit Etui.
12676 1 Hängelampe echt Kupfer mit Eisen.
12696 1 Karton mit 3 Paar Damenhandschuhen.
12716 1 Kistchen mit Liqueur.
12732 1 Garnitur v. Bernstein, Broche mit Ohrgehänge.
12751 1 Kreuz, Bernstein.
12783 1 Damenkober.
12814 1 weißes Glas-Refraichisseur mit Nickelpumpe und Parfüm.
12832 1 Garnitur v. Bernstein, Broche mit Ohrgehänge.
12849 1 kupferne Kasserolle, innen verzinnt.
12888 1 Perspectiv.
12945 1 Ausstellungskartonage mit 2 Flaschen Parfüm und Riechkissen.
12963 1 Portemonnaie.
12967 1 grüne Rococcocartonage mit 2 Flaschen Extrait.
12985 1 Schreibtischstuhl.
13086 1 Gläser Honig.
13138 1 Kupfer-Rococcocartonage mit 2 Fl. Extrait.
13162 1 Zigarrentasche.
13205 1 Vertikow.
13279 1 Schriftlöscher.
13306 2 Gläser Honig.
13379 1 weiß. Glas-Refraichisseur mit Nickelpumpe u. Parf.
13454 1 Kaiserbild.
13532 1 Spazierstock.
13549 1 Zigarrentasche.
13616 1 Zigarrenspitze.
13624 1 Reisekorb.
13635 1 Kleiderbürste.
13643 1 Kartoffelschälmaschine mit Bohnenschneider.
13651 1 Broche von Bernstein mit Etui.
13692 1 Portemonnaie.
13749 1 Tischdecke.
13751 1 Perspektiv.
13926 2 Fenstervors. m. Blumen.
13927 1 Regulator m. Spielwerk
13938 1 Kleiderbürste.
13967 1 Varrison Spritzfigur.
13974 1 Ausstellungskartonage m. 2 Fl. Parfüm und Riechkissen.
13982 1 Hängelampe, altdeutsch, echt Kupfer mit Eisen.
14020 1 Smyrnakissen.
14070 1 Nähtisch.
14074 1 kupf. Liter-Maaßgefäß.
14131 1 Damenkober.
14238 1 Servirtisch.
14276 1 Reisekorb.
14299 1 Besteck: 6 silb. Eßlöffel, 1 Gemüselöffel mit Etui.
14312 1 Dtzd. Taschentücher.
14319 1 Patentfischschuppmesser.
14394 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
14417 1 Portemonnaie.
14439 1 Portemonnaie.
14460 1 Bernsteinzerstäuber.
14635 1 Kleiderbürste.
14653 1 Bild (Charmante).
14679 Eine Salon-Einrichtung. (1. Hauptgewinn).
14689 1 Milchglaszerstäuber.
14692 1 Karton mit 3 Paar Damenhandschuhen.
14752 1 Kistchen mit Liqueur.
14770 1 Kistchen mit Liqueur.
14785 1 Petroleumkontrollkan.
14797 1 Teppich.
14836 1 Tischdecke.
14870 1 Haarkamm, Bernstein.
14883 1 Möbelbürste.
15008 1 Roßhaarbesen.
15010 1 Cigarrentasche.
15046 1 Messingkessel.
15101 1 Patentfischschuppmess.
15123 1 weiß. Glas-Refraichiss. m. Nickelpumpe u. Parf.
15243 1 Damenkober.
15295 1 Kartoffelschälmaschine mit Bohnenschneider.
15299 1 Kistchen mit Liqueur.
15353 1 Haarkamm, Bernstein.
15372 1 Laterne, Sturmlaterne.
15380 1 eleg. Carton m. ½ Dutz. Taschentüchern.
15430 1 Bauerntisch.
15468 1 Damenkober.
15514 1 Kleiderbürste.
15568 1 Portemonnaie.
15571 1 Paar Manschettenknöpfe, Bernstein.
15621 1 Damenregenschirm.
15835 1 Cart. „Duftige Grüße“, 2 Fl. Parfüm, 1 St. Seife.
15840 1 Regenschirm.
15850 1 Jagdtasche.
15852 1 Taschenmesser.
15920 1 Photographie-Album.
16021 1 Armband, Bernstein.
16068 1 Kleiderbürste.
16084 1 Kopfbürste.
16087 1 Perspectiv.
16095 1 Spazierstock.
16106 1 Roßhaarbesen.
16114 1 kupf. Kasserolle, innen verzinnt.
16125 1 Etui mit Parfüm.
16191 1 Blumentisch, Korbgeflecht.
16238 1 Veilchenkorb mit 1 Fl. Extrait.
16567 1 Etagère, dreitheilig, dunkel, mit 3 Platten.
16579 1 Mandelreibe.
16622 1 Portemonnaie.
16658 1 Reisekorb.
16829 1 Perspectiv.
16835 1 grüne Rococcocartonage mit 2 Fl. Extrait.
16868 1 Kistchen mit Liqueur.
16944 1 Mandelreibemaschine.
17037 1 Etagère, dunkel Bambus, 2theilig.
17044 1 Patentfischschuppmesser.
17198 1 Spazierstock.
17294 1 Karton mit 3 Parfüm.
17362 1 Taschenmesser.
17377 1 Hocker, viereckig, dunkel Bambus.
17400 1 Portemonnaie.
17437 1 Paneelbrett.
17593 1 Taschenmesser m. Beutel.
17696 1 Regenschirm.
17706 1 Kistchen mit Liqueur.
17719 1 weißer Glas-Refraichisseur mit Nickelpumpe und Parfüm.
17726 1 Tischdecke.
17756 1 Kistchen mit Liqueur.
17874 1 Nähmaschine.
17880 1 Zeitungsmappe.
17886 1 Teppich.
17910 1 Gedeck.
17915 1 Blumenständer m. Topf und Pflanze.
18001 2 Fenstervorsetz. m. Blum.
18021 1 Werk.
18024 1 Kontrollpetroleumkann.
18065 1 Petroleumkontrollkann.
18112 1 Varrison-Spritzfigur.
18167 1 Kistchen mit Liqueur.
18230 1 Damenkober.
18252 1 Teppich.
18272 1 Photographierahmen.
18273 1 Photographierahmen.
18277 1 Karton mit 3 Paar Damenhandschuhen.
18313 1 Regenschirm.
18323 1 seidene Schürze.
18386 1 Dtzd. Taschentücher.
18535 1 Kamm.
18571 2 Gläser Honig.
18581 1 Möbelbürste.
18591 1 P. Stühle, Rohrgeflecht.
18808 1 Papierkorb.
18835 1 eleg. Kart. m. ½ Dtzd. Taschentücher.
18881 1 Petroleumkontrollkann.
18941 1 Bettvorleger.
19067 1 Weckeruhr.
19110 1 Etui mit Parfüm.
19114 1 Regenschirm.
19125 1 Kleiderbürste.
19227 1 kupf. Kasserolle, innen verzinnt.
19251 1 Damenkober.
19296 1 Karton mit 3 Paar Damenhandschuhen.
19308 1 Portemonnaie.
19329 1 Skatblock.
19384 1 Veilchenkorb mit 2 Fl. Extrait.
19402 1 Möbelbürste.
19416 1 Perspectiv.
19480 1 Kistchen mit Liqueur.
19572 2 Gläser Honig.
19666 1 Damenkober.
19747 1 weißer Glas-Refraichiss. m. Nickelpumpe u. Parf.
19769 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
19795 1 Kistchen mit Liqueur.
19808 1 Zigarrentasche.
19871 1 Handschuhkasten.
19881 1 Regenschirm.
19891 1 Portemonnaie.
19903 1 Rococcocartonage mit 2 Fl. Extrait.
19944 1 Kistchen mit Liqueur.
20003 1 farbig bemalter Glas-Refraichisseur mit Nickelpumpe u. Parfüm.
20004 1 Kleiderbürste.
20027 1 Mandelreibe.
20038 1 Schlafsopha mit Decke.
20044 1 Pfeife m. Meersch.
20060 1 Pianino (3. Hauptgew.).
20076 1 Möbelbürste.
20082 1 Zigarrentasche.
20114 1 Parfüm mit Etui.
20202 1 Photographie-Album.
20207 1 weiß. Glas-Refraichiss. m. Nickelpumpe u. Parf.
20208 1 Armband, Bernstein.
20263 Tablette, Vollbluthengst.
20326 1 kupf. Kasserolle, inn. verz.
20348 1 Werk.
20386 1 Broche von Bernstein mit Etui.
20396 1 Schirmständer.
20398 1 Möbelbürste.
20437 1 Zigarrentasche.
20466 1 Armband, Bernstein.
20504 1 Damenkober.
20533 1 Portemonnaie.
20570 1 Etui mit Parfüm.
20615 1 Schlüsselhalter.
20651 1 Kartonage mit 2 Fl. Extrait in Eisform.
20652 1 Bettvorleger.
20653 1 Salonlampe.
20718 1 Nickelzerstäuber.
20721 1 Kistchen mit Liqueur.
20786 1 Etui mit Parfüm.
20811 1 kupferne Kasserolle, innen verzinnt.
20831 2 Gläser Honig.
20864 1 Varrison, Spritzfigur.
20902 1 Kistchen mit Liqueur.
20975 1 Kopfbürste.
21042 1 Damenkober.
21116 1 seid. Schürze.
21126 1 Kleiderbürste.
21128 1 Smyrnateppich.
21152 1 Tablette.
21170 1 Damenkober.
21217 1 Holztischchen mit 2 Fl. Extrait.
21223 1 Glas Honig.
21226 1 Körbchen mit 3 Flasch. Parfüm.
21230 1 Cigarrentasche.
21244 1 silb. Cylinder-Remont.-Uhr.
21286 1 kupf. Kasserolle, innen verzinnt.
21339 1 kupferne Badewanne.
21381 1 Weckeruhr.
21400 1 Weckeruhr.
21437 1 Handarbeitstisch.
21444 1 Karton mit 2 Flaschen Parfüm, 1 Stck. Seife.
21491 1 Kistchen mit Liqueur.
21516 1 Photographie-Rahmen.
21598 1 Parfüm im Etui.
21618 1 Haarkamm, Bernstein.
21775 1 Tischdecke.
21798 1 eleg. Karton mit ½ Dtzd. Taschentücher.
21806 1 Kistchen mit Liqueur.
21936 1 Patentfischschuppmesser.
22011 1 Portemonnaie.
22063 1 Taschenmesser.
22094 1 Damenregenschirm.
22250 1 blauer Zerstäuber.
22281 1 Garderobenhalter.
22499 1 Parfüm mit Etui.
22514 2 Korbsessel.
22533 1 Taschenmesser m. Beutel.
22539 1 Compottschale, vergold.
22559 1 Eschener Phaëton, (2. Hauptgewinn).
22609 1 Kistchen mit Liqueur.
22633 1 Karton mit 3 Paar Herrenhandschuhen.
22681 1 große Standuhr (5. Hauptgewinn).
22747 1 Damenkober.
22800 1 Opernglas.
22811 1 Kistchen mit Liqueur.
22826 1 Cartonage mit 2 Fl. Extrait in Eisform.
22845 1 Reisekorb.
22853 1 Kleiderbürste.
22887 1 Broche.
22897 1 Varrison Spritzfigur.
22901 1 kupf. Ltr.-Maaßgefäß.
23004 1 Damenkober.
23042 1 Damenkober.
23048 1 Kistchen mit Liqueur.
23128 1 Damenkober.
23131 1 kleiner Regulator.
23235 1 Parfüm mit Etui.
23343 1 Damenkober.
23346 1 Körbchen mit 3 Fl. Parfüm.
23562 1 Möbelbürste.
23594 1 Damenkober.
23665 1 Dtz. Taschentücher.
23678 1 Bettvorleger.
23689 1 Kistchen mit Liqueur.
23697 1 Messingkessel.
23748 1 Kistchen mit Liqueur.
23756 1 grün. Pumpenzerstäub.
23768 1 Bettvorleger.
23835 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
23857 1 Kistchen mit Liqueur.
23940 ½ Dtzd. Taschentücher.
23982 1 Weckeruhr.
24120 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
24135 1 Armband, Bernstein.
24244 1 Karton mit 3 Paar Damenhandschuhen.
24252 1 Regenschirm.
24354 1 Glas Honig.
24383 1 Rokokokartonage mit 2 Fl. Parfüm.
24441 1 kupfernes Liter-Maaßgefäß.
24489 1 Tischläufer.
24541 1 Kistchen mit Liqueur.
24655 1 eleg. Karton mit ½ Dtzd. Taschentücher.
24693 1 Herrenregenschirm.
24791 1 Photographie-Album.
24793 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
24825 1 Cigarrentasche.
24847 1 Cigarrenspitze.
24872 1 Mandelreibemaschine.
24873 1 Damenkober.
24877 1 Thermometer.
24890 1 Karton mit 3 Paar Herrenhandschuhen.
24939 1 Portemonnaie.
24956 1 Karton „Duftige Grüße“ 2 Fl. Parfüm, 1 Stück Seife.
25053 1 Veilchenkorb mit 1 Fl. Extrait.
25061 1 Fruchtpresse.
25088 1 Armband, Bernstein.
25105 1 Federhalter mit Etui, Bernstein.
25132 1 Kleiderbürste.
25134 ½ Dtzd. Taschentücher.
25264 1 Damenkober.
25350 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
25359 1 Petroleumkontrolkanne
25445 1 Kistchen mit Liqueur.
25462 1 Tischdecke.
25483 1 geschnitzter Wandschrank
25496 1 Karton mit 3 Paar Damenhandschuhen.
25500 1 Kistchen mit Liqueur.
25504 1 Regenschirm.
25535 1 Thermometer.
25576 1 Karton mit 2 Fl. Parfüm und 1 Stück Seife.
25610 1 Tischdecke.
25708 1 Zigarrentasche.
25740 1 eleg. Karton mit ½ Dutzend Taschentücher.
25761 1 Möbelbürste.
25790 1 Handarbeitstisch.
25803 1 Weckeruhr.
25808 1 Spazierstock.
25832 1 Korbkartonage mit 2 Flaschen Extrait und 1 Stück Seife.
25910 1 Karton „Duftige Grüße“ 2 Fl. Parfüm 1 St. Seife.
25925 1 Kupfer-Rococcocartonage mit 2 Fl. Extrait.
25950 1 Zugarmband.
26098 1 Möbelbürste.
26104 1 Zigarrentasche.
26120 1 Etui mit Parfüm.
26143 1 Karton mit 3 Paar Herrenhandschuhen.
26153 1 Etui mit Parfüm.
26173 1 Thermometer.
26233 ½ Dtzd. Taschentücher.
26256 1 Patentfischschuppmesser.
26273 1 Veilchenkorb mit 2 Fl. Extrait.
26307 1 Kleiderbürste.
26309 1 Regenschirm.
26416 1 kl. Standuhr m. Console.
26418 1 Kistchen mit Liqueur.
26506 1 Portemonnaie.
26568 1 rother Pumpenzerstäub.
26592 1 Bettvorleger.
26655 1 Servirtisch.
26694 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
26762 1 Cigarrentasche.
26812 1 Kleiderbürste.
26829 1 Parfüm im Etui.
26839 1 Kistchen mit Liqueur.
26889 1 Damenkober.
26918 1 Rococcokartonage mit 2 Fl. Extrait.
26937 1 Damenregenschirm.
26956 1 Damenkober.
26974 1 Broche von Bernstein, mit Etui.
27042 1 farbig bemalter Glas-Refraichisseur mit Nickelpumpe und Parfüm.
27046 1 Bettvorleger.
27145 1 Glas Honig.
27150 1 Paar Stühle, Korbgeflecht.
27181 1 Petroleum-Kontrollkanne.
27196 1 Ständer von Bambus mit Vogelbauer.
27220 1 Regenschirm.
27231 1 Petroleum-Kontrollkanne.
27409 1 Lutherstuhl.
27472 1 graue Rococcocartonage mit 2 Fl. Extrait.
27482 1 Etui mit Parfüm.
27507 1 Kistchen mit Liqueur.
27508 1 Damenkober.
27620 1 Portemonnaie.
27623 1 Glas Honig.
27635 1 Photographie-Rahmen.
27663 1 Fruchtschale mit blauem Glase.
27685 1 Damenregenschirm.
27699 1 Kamm.
27766 1 Damenkober.
27873 1 Regenschirm.
27917 1 Etui mit Parfüm.
27952 1 Messingkessel.
28008 1 Federhalter mit Etui, Bernstein.
28088 1 Roßhaarbesen.
28114 1 Bettvorleger.
28121 1 Kistchen mit Liqueur.
28131 1 Laterne (Sturmlaterne)
28231 1 Schirmständer.
28311 1 kupferne Kasserolle, innen verzinnt.
28366 1 farbig bemalter Glas-Refraichisseur m. Nickelpumpe und Parfüm.
28372 1 Ansicht von Graudenz, Altsilber.
28395 1 Portemonnaie.
28553 1 Glas Honig.
28582 1 Frühstücksbesteck, Silber mit Etui.
28618 1 Fleischhackmaschine zum Anschrauben.
28637 1 seidene Schürze.
28701 1 Thermometer.
28729 1 Damenkober.
28736 1 Waschmaschine.
28870 1 Handkoffer.
28901 1 Kistchen mit Liqueur.
28935 1 Petroleumkontrollkanne
28945 1 Kartoffelschälmaschine mit Bohnenschneider.
29002 1 Zigarrentasche.
29033 1 Portemonnaie.
29099 1 farbig bemalter Glas-Refraichisseur m. Nickelpumpe und Parfüm.
29102 1 Armband, Bernstein.
29126 1 seidene Schürze.
29142 1 Damenkober.
29179 1 blauer Carton mit 2 Fl. Parfüm, 1 Stück Seife.
29307 1 Kopfbürste.
29347 1 Kamm.
29348 1 Roßhaarbesen.
29469 1 Kleiderbürste.
29549 1 Portemonnaie.
29574 1 Blumen-Etagère, hell Bambus, 3theilig.
29591 1 Paar Manschettenknöpfe, Bernstein.
29620 1 Damenkober.
29657 1 Cigarrentasche.
29658 1 Möbelbürste.
29661 1 Schirmständer.
29674 1 Hängelampe, echt Kupfer mit Eisen.
29702 1 kupfernes Liter-Maaßgefäß.
29710 1 Weckeruhr.
29745 1 Patentfischschuppmesser.
29816 1 Möbelbürste.
29818 1 Tischdecke.
29973 1 Messingkessel.

Gewinne sind bis zum 6. September 1896 gegen Abgabe der Loose von Herrn Braun-Graudenz, Marienwerderstraße 42 in Empfang zu nehmen. Die Zusendung erfolgt gegen Nachnahme der Verpackungs- und Portokosten. Gewinne, welche nach Verlauf der vorgeschriebenen Zeit nicht abgeholt werden, verfallen zu Gunsten der Lotterie-Kasse.

**Die Lotterie-Kommission der Westpreußischen Gewerbe-Ausstellung zu Graudenz.**

Drittes Blatt. # Der Gesellige. No. 185.

Graudenz, Sonnabend] [8. August 1896.

## Haus- und Landwirthschaftliches.

**Ein Mittel, Schweinen Arzneien einzugeben.**

Es ist bekanntlich sehr schwer, Schweinen Arzneien einzugeben. Man hat dazu bei Fällen von Bräune und Rothlauf folgendes Mittel angewandt: Man läßt das Schwein durch einige Leute niederlegen, steckt ihm einen Lederschuh mit der Spitze, in welche ein kleines Loch geschnitten ist, nach unten ins Maul und giebt dahinein die Arznei. Das Schwein kaut auf dem Schuh und saugt dadurch allmählich den Inhalt, von dem jetzt nichts verloren gehen kann, heraus.

**Als vorzügliches Konservirungsmittel** wird die borsaure Magnesia empfohlen. 1 Grm. einer 25 proz. Lösung dieses Salzes genügt, um 1 Liter Milch mehrere Tage lang frisch zu erhalten, 4 Grm. der Lösung, um 1 Kilogramm gehacktes Fleisch vor dem Verderben zu schützen. Die Lösung des Magnesiumborats ist auch zur Desinfektion von Wohnräumen, zur Verhinderung und Beseitigung von Pilzbildungen u. dgl. geeignet.

**Brunnenwasser zu verbessern.**

Man verschafft sich gut gebrannte möglichst blätterige Holzkohle, und zerkleinert 20 bis 30 Liter derselben, sodaß die einzelnen Stücke die Größe einer Wallnuß haben. Außerdem füllt man ein kleines Säckchen aus recht losem Zeuge mit 5 bis 10 Pfund Kochsalz. Die Kohlen sammt dem Salzsäckchen legt man in einen Beutel aus losem Zeuge oder noch besser in ein Netz mit kleinen Maschen, beschwert das Ganze durch einen Stein und läßt es mittelst eines dünnen Seiles in das Wasser bis in die Nähe des Grundes. Nach einigen Tagen ist das Wasser klarer und von besserer Beschaffenheit. Es empfiehlt sich, dieses Verfahren im Laufe des Jahres einige Male zu wiederholen. Salz braucht nur einmal im Jahre angewendet zu werden.

**Zur Honigweinbereitung.**

Nicht alle Sorten Honig eignen sich zur Weinbereitung gleich gut. Den besten Wein liefert der Lindenhonig und nächstdem die übrigen Blumenhonig-Sorten nach dem Grade ihres Zuckergehalts. Der Heidehonig eignet sich wegen seines bedeutenden Schleimzuckergehalts gar nicht, wohl aber läßt sich daraus ein guter Cognac herstellen. Um die beabsichtigte Stärke des Weins zu treffen, ist zu empfehlen, den Zuckergehalt mittelst des Sacharometers (Zuckermessers) zu prüfen und nach Bedürfniß Honig oder Wasser zuzusetzen. Ein geringer Zusatz von rohem Weinstein verbessert den Geschmack und befördert die Gährung und längere Haltung des Weins.

**Um Einmachgläser vor dem Zerspringen zu schützen** feuchtet man ein Tuch mit kaltem Wasser an, legt es auf den Tisch, stellt das Einmachglas darauf, schlägt das Tuch unten etwas herum und kann nun getrost kochendes Obst hineingießen.

**Gegen die Folgen von Mückenstichen.**

Das sicherste und einfachste Mittel, Mückenstiche zu lindern, ist das Ueberreiben mit einer durchschnittenen Zitrone. Einen Augenblick fühlt man empfindliches Beißen, dann aber sind sofort schon Schmerz und Juckreiz verschwunden. Der Zitronensaft hilft bei frischen, wie zerkratzten und veralteten Stichen. Sehr viel wird das Bestreichen mit Salmiakgeist empfohlen, doch ist der Salmiakgeist so schnell verflogen, daß er meistens keine Wirkung hat. Ebenso wird das Ueberwaschen der Mückenstiche mit Essig empfohlen; wer aber beides versucht, Zitrone und Essig, wird die Zitrone bei weitem vorziehen.

## Um Geld und Gut.

18. Forts.] Roman von O. Elster. [Nachdr. verb.

Eine Weile schritten sie schweigend nebeneinander dahin. Der Förster hatte sich seine kurze Pfeife angezündet und paffte mächtige Rauchwolken in die klare Winterluft hinaus. Dann hub er wieder an: „Sie sagten, daß Sie den winterlichen Wald lange Zeit nicht gesehen hätten; Sie haben wohl immer in der Stadt gelebt?"

Traugott Erdmann fuhr wie aus einem Traum erwachend empor. „Ich lebe erst seit einem halben Jahre wieder in der Stadt. Bis dahin habe ich mich auf dem Lande aufgehalten."

„Auf dem Lande?" fragte erstaunt der Förster.

„Ja, aber auf dem Lande, wo es keinen Winter giebt. Ich lebte die letzten fünf, sechs Jahre in Texas und Südamerika."

„Ah, Herr Lieutenant waren außer Landes. Das ist etwas Anderes. Da wird es Ihnen hier kaum gefallen, wo wir sieben Monate Winter haben."

„Ich werde mich schon wieder eingewöhnen", sagte Traugott Erdmann lächelnd.

Man hatte inzwischen das Dorf erreicht. Ein gut gehaltener, zu beiden Seiten mit alten Linden eingefaßter Weg führte nach Schloß Lantow seitwärts ab, zu dem man in wenigen Minuten gelangte. Durch ein alterthümliches, halb zerbröckeltes Thor trat man auf den Schloßhof, der zu beiden Seiten von Wirthschaftsgebäuden begrenzt war, während sich dem Thor gegenüber das Schloß erhob, ein einfaches, weißgetünchtes, zweistöckiges Herrenhaus, an dessen einem Ende sich der alte Thurm befand. Zwei mächtige Kastanien, die mehr als hundert Jahre alt sein mochten, beschatteten die breite Treppe und den Eingang des Schlosses, das schmucklos und einfach dalag, überragt von den hohen Bäumen des Parkes, der sich hinter dem Schloß ausdehnte. Auf der Mitte des Schloßplatzes befand sich eine gärtnerische Anlage. Zur Seite standen Wagen und andere Ackergeräthschaften. Die eigentlichen Wirthschaftshöfe lagen an der anderen Seite der Ställe und Scheunen; ein besonderer Eingang führte zu ihnen.

Mehrere Jagdhunde sprangen dem Förster kläffend entgegen. Dieser wehrte sie mit seinem Stock ab. „Kommen Sie nur", wandte er sich dann an Traugott Erdmann, „ich führe Sie in das Schloß. Herr v. Waltersdorff erwartet Sie gewiß schon."

An die Freitreppe schloß sich ein geräumiger, mit dunklem Holz getäfelter Korridor, dessen Wände mit alten Gemälden, Waffen und Jagdtrophäen bedeckt waren. Einige alte dunkle Schränke und Truhen, eichene Schemel und ein moderner Garderobenhalter bildeten die Ausstattung des Raumes, der einen ruhigen, behaglichen Eindruck machte.

Ein Diener in einfacher Livree empfing den Förster und Traugott Erdmann. Dieser nannte seinen Namen.

„Ah, der gnädige Herr erwartet Sie". entgegnete der Diener. „Ich soll Sie sogleich zu ihm führen. Wollen Sie hier nur ablegen und mir folgen."

„In meinem Reiseanzug?"

„O, das macht nichts. Der gnädige Herr sind allein. Wenn ich bitten darf."

Nachdem Traugott Erdmann Ueberrock, Hut und Stock sowie die Tasche abgelegt hatte, folgte er dem Diener in das Innere des Hauses.

Die Zimmer, ein Speisezimmer und ein Salon, die Traugott durchschritt, waren einfach, mit altmodischen Möbeln ausgestattet. Eine gewisse Steifheit lag über der ganzen Einrichtung; es fehlten die kleinen Nippsachen, Stickereien und Bildchen, die den Zimmern erst den behaglichen Eindruck verleihen. Die Plüschmöbel in dem Salon waren, mit weißem Drillich überzogen, verhüllt.

„Ist die gnädige Frau verreist?" fragte Traugott Erdmann den Diener?

„Der gnädige Herr ist nicht verheirathet", entgegnete dieser mit einem feinen Lächeln. „Aber ich denke, es wird nicht mehr lange währen, bis wir eine gnädige Frau bekommen."

„So ist Herr v. Waltersdorff verlobt?"

„Das grade nicht. Aber . . . . doch entschuldigen Sie, mein Herr; hier ist das Zimmer des gnädigen Herrn."

Der Diener öffnete nach leichtem Anklopfen eine Thür und ließ Traugott eintreten.

„Gnädiger Herr — Herr Erdmann ist soeben angekommen", meldete er.

Die schlanke, fast zierliche Gestalt eines mit Traugott gleichalterigen Mannes erhob sich rasch von dem Schreibtisch, an dem er eifrig schreibend gesessen hatte. Traugott blickte in ein schönes, geistreiches Antlitz, dessen dunkle Augen einen leicht melancholischen Ausdruck besaßen. Ein kurzgehaltener Vollbart umrahmte das etwas blasse Gesicht. Gekleidet war der Besitzer von Lantow in einen einfachen graugrünen Jagdanzug.

„Sehr erfreut, Herr Erdmann, daß Sie meiner Einladung so rasch gefolgt sind", sprach Herr v. Waltersdorff mit angenehmer, sonorer Stimme, indem er Traugott die Hand reichte. „Bitte, nehmen Sie Platz. Der Kutscher sagte mir schon, daß Sie den Wald zu Fuß durchwandert hätten. Nun, für einen Trapper und Jägersmann wie Sie, der Jahre hindurch die Wälder und Prärien Amerikas durchzogen hat, wird der Weg grade nicht anstrengend gewesen sein. Indessen werden Sie doch hungrig und durstig geworden sein. — „Karl", wandte er sich an den Diener, „sorg dafür, daß eine Erfrischung für Herrn Erdmann im Speisesaal bereit gestellt wird."

„Sehr wohl, gnädiger Herr."

Der Diener entfernte sich und Herr v. Waltersdorff wandte sich wieder seinem Gast zu.

„Ich setze voraus", fuhr er freundlich und höflich fort, „daß Sie die nächsten Tage mein Gast auf Schloß Lantow sein werden, bis Ihre Wohnung im Kurhause in Ordnung gebracht ist."

„Sie sind sehr freundlich, Herr Baron", entgegnete Traugott, von der vornehmen und einfachen Art des Herrn v. Waltersdorff angenehm berührt. „Ich bin jedoch nicht sehr verwöhnt . . ."

„Na, es sieht jetzt doch etwas wüst in dem Kurhause aus", meinte der Baron lächelnd. „Ich habe einen neuen Wirth einsetzen müssen, und der ist mit seiner Einrichtung noch nicht ganz fertig. Also nehmen Sie nur bei mir fürlieb. Dann können wir auch unsere Geschäfte in aller Ruhe abwickeln. Also Sie sind noch entschlossen, die Stellung als Badedirektor in Lantow anzunehmen? Ich kann Ihnen vorläufig nicht mehr als achthundert Thaler, freie Wohnung und freie Station für den Sommer bieten. Aber unser Bad ist im Aufblühen begriffen; ich denke, daß ich schon nächstes Jahr Ihr Gehalt auf tausend Thaler erhöhen kann."

„Auf das Gehalt kommt es mir weniger an", entgegnete Traugott, „als darauf, einen festen Wohnsitz in meinem Vaterlande wieder zu erlangen, wo ich mich meinen Fähigkeiten nach nützlich machen kann. Ich bin fremd geworden in der Heimath, Herr Baron. Wie ich Ihnen schon schrieb, habe ich mich fast sieben Jahre in Amerika aufgehalten. Ich habe gelernt, zu arbeiten, ich bin Jäger, Hirt, Farmer und Goldgräber gewesen. Auf einer Expedition nach dem Innern von Nicaragua hat mir das Glück gelächelt; ich habe ein kleines Vermögen erworben, allerdings nicht groß genug, um davon leben zu können; aber immerhin macht es mich in gewisser Beziehung unabhängig in der Wahl meines Aufenthaltsortes und meiner Thätigkeit. Ich hätte in Amerika wohl Gelegenheit gehabt, mein kleines Vermögen rasch zu vermehren; aber die Sehnsucht nach der alten Heimath ließ mir keine Ruhe. Ich kehrte zurück in der Hoffnung, auch hier ein Arbeitsfeld zu finden. Ich las Ihre Anzeige, meldete mich und Sie hatten die Güte, mich unter den vielen Bewerbern zu wählen. Ich bin Ihnen sehr dankbar dafür."

„Wenn es Ihnen auf einen festen Wohnsitz ankommt", entgegnete der Baron, der mit freundlichem Lächeln die Worte Traugotts angehört hatte, „so kann ich Ihnen allerdings einen solchen bieten. Wenn Sie sich hier gefallen, können Sie sich hier eine neue Heimath gründen. Arbeit giebt es auch genug, im Sommer und im Winter. Im Sommer werden Sie Ihre Kraft dem aufblühenden Bade widmen müssen, das nicht allein ein Erholungsort für ein vergnügungssüchtiges Publikum sein soll, sondern das auch mit einigen Anstalten für das leidende Volk verbunden ist. Ein Asyl für kränkliche arme Kinder ist im Entstehen begriffen, ein Volksbad für unbemittelte Kranke und Erholungsbedürftige soll sich daran schließen; ich bin gerade dabei, die Pläne für dasselbe auszuarbeiten. Mit dem Kurhaus und den übrigen Anstalten ist auch eine ländliche Wirthschaft verbunden, die besorgt worden muß, Stallung von fünfzehn Kühen, sechs Pferden und einigen Eseln für das Vergnügen der Badegäste; ferner ist das Kurhaus im Besitz einer kleinen Flotille von Segelbooten — Sie sehen", setzte er lächelnd hinzu, „Arbeit giebt es für Sie genug."

„Ich freue mich auf diese Arbeit, und namentlich darauf, mit Ihnen gemeinsam in den wohlthätigen Anstalten thätig sein zu dürfen. Ich hörte schon von diesen gemeinnützigen Anstalten und bewundere Sie, Herr Baron, daß Sie so viel für das leidende Volk thun."

„Ich halte es für meine Pflicht, den Armen und Kranken so gut zu helfen, wie man es vermag", entgegnete Herr v. Waltersdorff einfach. „Auf Dank rechne ich nicht weiter. Auch Ihre Bewunderung muß ich zurückweisen — ich thue nichts weiter als meine Pflicht. Doch wurde mir der Arbeit etwas zu viel, deshalb suchte ich mir einen Gehülfen. Der letzte Badedirektor taugte nicht für diese Arbeit. Er war ein prächtiger Gesellschafter, aber das Vergnügen war für ihn die Hauptsache. Ich habe ihn nach einem anderen Badeort empfohlen, wo er besser am Platze ist als hier. Ich brauche einen Mann, der sich vor keiner Arbeit scheut, und der Lebenserfahrung genug besitzt, um meine Pläne richtig zu verstehen. Ich denke Herr Erdmann, ich habe mich in dieser Beziehung nicht in Ihnen getäuscht."

„Was an mir liegt, Herr Baron, werde ich thun, um Ihr Vertrauen zu verdienen."

„Nun gut — so ist die Angelegenheit in Ordnung. Morgen werde ich Ihnen die Anlagen zeigen und Sie in Ihre Thätigkeit einführen Heute sind Sie mein Gast, und bei einem Glase Wein wollen wir uns über Vergangenheit und Zukunft unterhalten. Darf ich bitten — der kleine Imbiß wird bereit sein."

Er erhob sich, um Traugott in den Speisesaal zu führen, in dem das kleine Mahl bereit stand. (F. f.)

## Verschiedenes.

— Bei Johanna Ambrosius haben jüngst einige Herren Besuch gemacht. Einer der Herren erzählt Folgendes: Das Wohnhaus wird neu gebaut und ist ziemlich fertig gestellt. Rechts vom Eingang befindet sich ein Wohnzimmer, daran anstoßend das Schlafzimmerchen. Links liegt ein Fremdenzimmer, da Johanna sehr viel Besuch erhält. Oben in einem netten Erkerstübchen soll ihre Tochter wohnen. Johanna, die seit einigen Tagen wieder zu Hause ist, kam uns aus dem Stalle entgegen, wo sie bis zur Vollendung des Baues wohnen muß. Sie war einfach, aber sehr sauber gekleidet und machte einen sehr sympathischen Eindruck. Die Kur des Dr. Römpler in Görbersdorf hat ihr sehr gut gethan und ihr die angenehme Gewißheit gebracht, daß sie nicht lungenkrank ist. Zunächst zeigte sie uns das neue Heim. Wir nahmen auf einem Bretterstapel Platz, um uns mit ihr zu unterhalten. Auf die Frage, ob sie nach ihrem ersten Gedicht gefühlt hätte, daß sie eine gottbegnadete Dichterin sei, erwiderte sie: „Das bin ich auch heute noch nicht." Sie dichtet nur, wenn der Augenblick es ihr eingiebt, oft entstehen Pausen von zwei bis drei Monaten, ohne daß sie etwas produzirt. Gelegenheitsgedichte könnte sie unter keinen Umständen liefern. Als wir meinten, sie müsse sich im Laufe der Zeit doch in ihren Dichtungen vervollkommnen, antwortete sie: „O nein, ich kann nicht mehr werden, als ich war." Sie trug uns ein vorzügliches neues Gedicht vor, das im zweiten Bande erscheinen wird, der bereits im Manuskript vorliegt, betitelt: Antwort an meine Feinde. Es beginnt mit den Worten: „Mein Herz, das kann nur lieben." Ihre beiden Kinder halten sich bei ihren Großeltern (Johannas Eltern) auf. Der Mann ist seit längerer Zeit leidend, zu seiner Pflege kam sie so früh nach Hause. Der Aufenthalt in Berlin ist für sie sehr angreifend gewesen, namentlich der vielen Besuche wegen.

— [Natürlicher Wunsch.] Gattin: „Du bist Mitglied so vieler Klubs, Alfred! Könnt' ich nicht auch Mitglied eines von diesen werden?" — Gatte: „Weshalb denn, mein Schätzchen!" — Gattin: „O, ich möchte auch wieder einmal einen Abend in Deiner Gesellschaft zubringen."

## Briefkasten.

**G.** 1) Jeder Reservist ist während des Reserveverhältnisses zur Theilnahme an zwei Uebungen, welche bis zur Dauer von je acht Wochen ausgedehnt werden können, verpflichtet, außerdem ist jeder Wehrmann im Landwehr-Verhältniß 1. Aufgebots zur Ableistung von zwei Uebungen, welche bis zur Dauer von je 14 Tagen ausgedehnt werden können, verpflichtet. 2) Dem erhaltenen Gestellungsbefehle müssen Sie, wenn Sie sich nicht strafbar machen wollen, unbedingt Folge leisten. Es steht Ihnen jedoch frei, ein Gesuch um Befreiung von der Uebung unter genauer Angabe der Gründe bei Ihrem Bezirksfeldwebel einzureichen, worauf bei Prüfung der Sachlage Ihre eventl. Zurückstellung in diesem Jahre erfolgen kann.

**M. H. G.** 1) Ein beliebiges Mitglied des Schulvorstandes außer dem Lokal-Schul-Inspektor ist nicht Vorgesetzter des Lehrers. Der Schulvorstand im ganzen bildet ein Organ der Schulaufsichtsbehörde. 2) Revisionen des Unterrichts hat ein einzelnes Mitglied des Schulvorstandes nicht vorzunehmen. Dieselben werden von dem Schul-Inspektor angeordnet und im Beisein des Schulvorstandes ausgeführt. Ein Recht, ohne weiteres dem Unterricht beizuwohnen, hat also ein einzelnes Mitglied nicht. Selbstverständlich steht das Recht dem Lokal-Schul-Inspektor zu.

**F. P.** Sie können nur darüber letztwillig verfügen, was Sie besitzen, im vorliegenden Falle also nur über die Hälfte des gütergemeinschaftlichen Vermögens. Das Testament wird von dem zuständigen Amtsgerichte an den für die sog. freiwillige Gerichtsbarkeit bestimmten Tagen an der Gerichtsstelle aufgenommen. Stempel und Kosten werden später berechnet. Wir bemerken zur Frage, ob ein Testament überhaupt nöthig ist, daß Ihr Sohn Sie beerbt, auch wenn Sie kein Testament errichten.

**C. B.** Um in den von Ihnen gepachteten Garten zu kommen, passiren Sie nicht nur eine zur Verfügung stehende Pforte, sondern auch einen fremden Garten. Wenn nun der Besitzer des letztern jetzt die Erlaubniß dazu verweigert, indem er Ihnen einen andern Zugang nach den Pachtgrundstücken überweist, werden Sie darauf fortan eingehen müssen, weil Ihnen ein Recht, etwas andres zu verlangen, nicht zusteht.

**R. O.** 1) Fehlt es an andern Beweismitteln, so kann die erfolgte Kündigung durch Eideszuschiebung an den Gegner bewiesen werden. 2) Wenn im Kontrakt bestimmt ist, daß die Miethe vierteljährlich im Voraus bezahlt werden soll, so findet diese Zahlung auch im letzten Quartale Anwendung. 3) Würden Sie Ihren Hausarzt zugezogen haben, so hätte der Ihnen sagen können, ob die Wohnung gesundheitsgefährlich war. Den Ersatz des Schadens halten wir für zweifelhaft, da der Zustand der Sachen beim Einzug nicht feststellbar sein wird. 4) Für Reparaturen, welche der Vermiether versprochen, aber nicht bewerkstelligt hat, können Sie von der Miethe nachträglich nichts abziehen.

**A. B. 100.** Da die geistlichen und weltlichen Oberbehörden übereinstimmend ein bei Neuvermessung der kirchlichen Liegenschaften in X. ermitteltes Manko dem Organisten im Berufsbriefe gekürzt haben, wird eine anderweite Regelung und Feststellung der Grenzlinien nicht möglich gewesen sein. Es wäre deshalb aussichtslos, gegen diese Maßregel zu protestiren oder gar zu prozessiren. Sie werden vielmehr Ihren Pächter, welcher immer noch eine vor mehreren Jahren regulirte mäßige Pacht zahlt und nebenbei als Patron verpflichtet ist, den Ausfall im Organistengehalte zu decken, zu bitten haben, daß er die alte Pachtsumme Ihnen unverkürzt weiter zahlt.

**L. K.** Wenn Sie als Landmesser geprüft und vereidet sind, so können Sie die Worte „vereideter Landmesser" in Ihr Petschaft aufnehmen. Ein „Adler", das Wort „Königlich" und alle sonstigen Nachahmungen der Siegel königl. Behörden sind zu vermeiden.

5251] **Jedes Quantum**

# Butter

**feine frische Zentrifugenbutter, frische Molkenbutter, sowie beiderlei Standbutter**

kauft stets zu **höchsten** Tagespreisen, Jahres-Abschlüsse ganzer Produktionen erwünscht. Vorschüsse auf Wunsch sofort nach Eintreffen der Waare.

**Alb. Zulauf,**
Butter- u. Käse-Handlung
**en gros & en détail**
**Danzig,** Altst. Gr. 29/30.

---

**1 weißbunte Hühnerhündin**
im dritten Felde, englisch-deutsch gekreuzt, gut vorstehend, apportirt zu Wasser und Lande, hasenrein, gute Appelle, Preis 100 Mark, hat zum Verkauf. [5619
Danehl, Illowo Ostpr.

---

Zu soliden
**Kapitals-Anlagen**
empfehlen
3% Preußische Konsols,
3% Westpr. Pfandbr.
4% Pomm. Hyp.-Pfdbr.
3½ Hamburger do.
3½ Preußische do.
3½ Stettiner do.
Danzig. 4% u. 3½ do.
zum Berliner Tageskurse bei billigst. Provisionsberechn.
**Meyer & Gehlhorn,**
**DANZIG,** [9193
Bank- u. Wechselgeschäft.

---

5293] Suche mit leistungsfähig. **Molkereien** betr. **Lieferung von halb- und vollfetten**
**Tilsiter u. Limburger Käse**
in Verbindung zu treten.
Otto Evers, Mölln i. Lauenb.

---

**Butter-Groß-Handlung**
**Paul Hiller, Berlin W.,**
Lützow-Ufer 15.

---

**Zur Herbstdüngung**
offerire
**Thomasmehl und Kainit**
vom Lager. [5188
**J. H. Moses,** Briesen Wp.

---

## Arbeitsmarkt.

**Preis der gewöhnlichen Zeile 15 Pf.**

---

**Ein junger Materialist**
tücht. Verkäufer, der vor kurzem seine Lehrzeit beendet, sucht von sofort bei geringen Ansprüchen Stellung. Meldungen unter Nr. 5231 a. d. Ges. erbeten.

---

E. i. jed. Bez. bewährt., strebs. u. ordnungsl., t., pr. **Landwirth,** Gutsbes.-Sohn, d. i. v. Wirthsch. bish. thät. war u. dah. m. sämmtl. pr. Landw., sow. Brenn., Forstw. u. Viehz. vertr. i., s. e. g. St. a. **Insp.** B. 32 J. a., ev., unv. u. v. tadell. Ruf u. Pers. **W. Kobbold,** Pillgram, M.

---

Als **Ziegeleiinsp. od. Zieglermeister** suche gest. a. gute Zeugn. wie auf langjährige Thätigkeit, dauernde Stellung. Bin in sämmtl. vork. Artikeln i. Ziegeleifach, in der Fabrikation, wie in Ringofenbauten erfahren, ebenso Kenntnisse in der Landwirthschaft. Meld. briefl. mit Aufschrift Nr. 5566 an den Gesell.

---

**Ein geb. Landwirth**
evang., 28 J. alt, v. Jug. a. i. d. Landw. thät., m. Buchführ., Gutsvorsteh.-Gesch vertr., d. polnisch. Sprache mächtig, sucht vom 1. Oktober ab Stellung als verheiratheter Inspektor. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 5655 d. d. Geselligen erbet.

---

**Hofbeamt.,** ält., m. Buchf. 2c. v., poln. spr., s. v. sogl. od. spät. Stellg. Meld. u. Nr. 5650 a. d. Gesell. erb.

---

5019] Durch Auftheilung der Karbowoer Güter, wovon ich eins derselben 23 Jahre selbstst. bewirthschaftete, bin ich veranlaßt, von sof. oder 1. Okt. eine anderweitige, ähnliche Stell. zu suchen. Bin 46 J. alt, ev. u. verh. Damerau in Sortika bei Wrotzk. Alles näh. bei Herrn Rittergutsbesitzer **y Egan,** Sloszewo bei Wrotzk.

---

4336] Aelterer, alleinst., prakt. **Landwirth,** mit guten Zeugn., sucht Stell. als **Inspektor** oder **Administrat.** Geh. nach Uebereinkunft. Meld. an **Redmer,** bei Kaufm. **H. Bessert,** Neustettin.

---

**Junger Inspektor**
23 Jahre alt, Besitzersohn, beid. Sprachen mächt., 4 J. b. Fach, 2 J. ungek. Stell., sucht z. 1. 10. a. alleinig. Beamter Stell. Gefl. Off. unter **J. J. 50** postl. Soldau Ostpr. erbeten. [5418

---

Ein prakt. u. theoretisch gebld.
**Landwirth**
30 J. alt m. g. Zeugn. u. best. Empfehl. s. per 1. Oktbr. Stellg. Meld. unt. Nr. 5651 a. d. Ges. erb.

---

5657] Ein junger **Landwirth** (Einjähr.), der in zwei renomirt. Wirthsch. unter einem Oberinsp. und unt. einem Gutspächter die Landwirthschaft erlernt hat, sucht Stellung zum 1. Oktober d. Js. **als Inspektor.** Meld. briefl. mit Gehaltsang. u. sonstig. Bedingungen an Oskar Kuhn, Servillen b. Drengfurt Op.

---

5549] **Landwirth**
27 Jahre alt, 9½ Jahre beim Fach, Reserveoffizier, für mehr. Jahre übungsfr., d. i. letzt. Zeit d. väterl. Gut verwalt. h., vorh. jed. ber. a. gr. Gütern Westpr. Beamt. gewes. ist, sucht, gest. auf gute Zeugn., z. 1. Oktober cr. Stell. als Oberinspektor od. alleinig. Inspekt. auf gr. Gute. Auf Geh. w. nicht soviel geseh. wie a. gute Behandl. u. Familienanschl. Mld. u. C. Z. 101 hauptpstl. Danzig.

---



**Für d. Hrn. Mühlenbesitzer.**

3450] Unterzeichnet. empf. sich den **Herren Mühlenbesitzern zur kostenlosen** Besorgung v. Obermüllern, Walzenführ., Schärf. 2c. **G. Katzke, Danzig, Tobiasgass. 3, II.** **General-Vermittelungs- u. Auskunfts-Bureau. Abth. für Müller.**

---

5567] Suche Stell. als **Eleve** b. 1jähr. Lehrzeit u. klein. Gehalt in ein. größer. Getreide- u. Saaten-Geschäft. Bin 19 J. alt, Gutsbes.-Sohn u. bin schon läng. Zeit in ein. Kolon.- u. Materialwaaren-Geschäft thätig gewesen. Meldungen sub **Nr. 19 S. P.** postlagernd Gollub Wpr. erb.

---

5652] Suche zum 1. Oktober cr. Stellung als
**Wirthschafts-Inspektor**
33 Jahre alt, mit Drillkultur, Rübenbau vertraut. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite.
C. Lehre, Gr. Stanau p. Christburg.

---

**1 Inspektor** kann warm empf. werden. Durch treueste Pflichterfüllung verbund. m. groß. Umsicht u. Sachkenntn. hat er sich unbed. Vertr. erw., w. ihm d. Gewähr. d. größt. Selbstständigk. dargebr. w. Der Erf. seiner Thätigk. z. sich sowohl in d. Ertr. als auch ganz bes. i. dem vorzügl. Zust. des Invent. u. der Gesammtwirthsch. Meld. unter Nr. 5687 a. d. Ges. erbeten.

---

**Müllergeselle**
der selbstständig auf Wassermühle gearb. s. Stelle auf solcher. Off. **A. 1000** postl. Hardenberg.

---

5642] Ein tücht., zuverl., verh. **Brennereiführer,** der prakt. u. theor. geb., auch stets gute Ausbeute erzielt hat, sucht, gestützt a. gute Zeugnisse, vom 1. Sept. ab Stell. Näh. zu erfr. h. d. Gutsverw. Rauschken b. Usdau, Opr.

---

5414] E. tücht. **Schweiz.** üb. d. Auss. f. Vieh sucht v. gl. od. 15. d. M. St. Z. meld. Königsberg i. Pr., Nasser Garten 82. Zander.

---

5609] **Die Vorwerksinspektorstelle ist besetzt. Dom. Fronza.**

---

Eine erste deutsche Versicherungsgesellschaft sucht für größ. Bezirk einen gewandten,
**energischen Herrn**
als Mitarbeiter gegen Fixum u. Spesen. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Herren mit guten Beziehungen in landwirthschaftlichen Kreisen erhalten den Vorzug. Gefällige Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 5689 d. d. Geselligen erbet.

---

**Ein junger Mann**
mit guten Empfehlungen, der die Kolonialwaaren-Branche genau kennt, auch im Bier- und Weinkeller thätig gewesen ist, findet zum 1. Oktober als Lagerverwalt. Stellung. Gefl. Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnißkopien erbittet Eduard Borkowski, Nakel Netze. [5711

---

5702] Ein in der **Delikatessenbranche** durchaus erfahrener, sehr gewandter
**junger Mann**
mit guten Umgangsformen findet p. 1. Oktober bei mir Engagement. Nur schriftl. Offert. mit Photogr. u. Gehaltsangaben erwünscht
Albert Ludwig, Bromberg.

---

4998] In meinem Tuch-, Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft finden per 15. August oder später
**zwei tücht., junge Leute**
der polnischen Sprache mächtig, dauernde Stellung. Bei Bewerbungen sind Zeugnißabschr., Gehaltsansprüche, sowie Photographie erwünscht.
H. Wolffram Nachfl., Bütow i. Pom.

---

5445] Zu sofort oder 15. August findet ein **junger Mann** nicht unter 16 Jahren, Aufnahme in der Molkerei Heinrichsdorf, Kreis Neidenburg, zur Erlernung derselben, bei 100 Mark Gehalt pro Jahr. Meldung. briefl. an Chr. Piehl, Molkereiverwalter.

---

Suche p. sof. e. tücht. **j. Mann,** d. Stadtkundsch. besuchen muß u. Inkassa bevollmächt. ist. (Kaut. 600 Mk.) Gehalt p. Monat 100 Mark u. 2% Sconto. [5229
**Elbinger Essigsprit-Fabrik.**
Das. kann sich ein **Arbeiter** od. **Böttcher** melden, der mit der Essigfabrik. **genau** Bescheid weiß.

---

5284] Suche per sofort für mein Materialwaaren- und Schank-Geschäft einen
**jungen Mann**
beider Landessprachen mächtig.
Fritz Prill, Culmsee.

---

5315] Im Auftrage suche sofort tücht., poln. sprech. **Kommis.**
C. Liedtke, Danzig, V. Graben 31.

---

5678] Für mein Materialwaar.-, Delikatessen- und Destillations-Geschäft suche ich sofort einen
**tücht. jungen Mann.**
Derselbe muß der poln. Sprache mächtig, flotter Verkäufer sein u. auch mit Landkundschaft umzugehen verstehen. Nur thatsächlich gut empfohlene Leute wollen sich unter Abschrift ihrer Zeugnisse und Gehaltsansprüche mit Weglassung der Retourmarke melden.
Ebendaselbst kann auch günstigen Bedingungen
**ein Lehrling**
eintreten.
**D. A. Hammler**
(Inhaber: Waldemar Nicolay), Mrotschen.

---

**Ein junger Mann**
**tüchtiger Verkäufer, der polnischen Sprache vollkommen mächtig,** findet per 1. Septbr. Stellung in meinem Herren-Konfektions-, Schuh- u. Stiefel-Geschäft. [5713
M. Salinger, Marienburg Wp.

---

**6 j. Leute** Beruf gleichgiltig m. 3—500 Mk. Kaution sucht J. Possivan, Bromberg, Karlstr. 4. 2 Marken beifügen.

---

5674] Für mein Getreide-, Futter- u. Düngemittel-Geschäft suche von sofort einen tüchtigen
**jungen Mann**
der den Ein- und Verkauf selbst besorgen muß. Persönliche Vorstellung bevorzugt.
H. Lohde, Gerdauen.

---

5368] Suche zum sofortigen Antritt einen
**tüchtigen jungen Mann**
der mit der Buchführung vollständig vertraut ist. Meldungen unter Nr. 5368 an den Geselligen erbeten.

---

**Gesucht**
für mein Detail-Geschäft per 15. September oder früher ein
**junger Mann**
(Israelit) als Verkäufer, w. d. poln. Sprache mächtig und das Dekoriren d. Schaufenster versteht.
J. Jadesohn, Wreschen, Schnitt-, Kurzwaaren, Wäsche u. Konfektion. [5593

---

Am 1. Oktober ist die erste
**Expedienten-Stelle**
in meinem **Kolonial- u. Destillations-Gesch.** en groz & en detail zu besetzen. Polnische Sprache unbedingt erforderlich.
Isidor Knopf,
5700] Bromberg.

---

5672] Für mein neuerb. Kaufhaus, suche ich zum 15. September einen perfekten
**Dekorateur**
der gleichzeitig Kleiderstoff- resp. Konfektions-Verkäufer ist.
M. S. Leiser, Thorn.

---

5639] Für unser Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft suchen wir per 15. September cr. einen durchaus tüchtigen
**jüngeren Verkäufer.**
Meldungen mit Gehaltsansprüch. und Photographie nebst Zeugniß-Abschriften erbitten
Gebr. Adam, Hildesheim.

---

5636] Für mein Kolonialwaar.- und Destillations-Geschäft suche per 1. Oktober, eventl. früher, einen durchaus tüchtigen
**jüngeren Verkäufer.**
Gleichzeitig kann bei mir ein junger Mann aus gut. Fam. als **Lehrling** eintreten.
J. Regehr, Pr. Stargard.

---

**Aeltere flotte Verkäufer**
werden gesucht: einer für die Herren-Konfektions-Abtheilung, einer für die Leinen-Abtheilung, einer für die Kleiderstoff-Abtheilung. Polnische Sprache Bedingung. Meldungen mit Photographie und Gehaltsansprüchen bei nicht freier Station werden brieflich mit Aufschrift Nr. 5632 durch den Geselligen erbeten.

---

5673] Für mein Manufaktur- und Konfektions-Geschäft suche per 1. September cr. einen flotten
**jüngeren Verkäufer**
mos. Konf. Poln. Sprache erford.
L. Monasch, Exin.

---

5236] Für mein Material-, Kolonial- u. Destillations-Geschäft suche von sofort einen
**tüchtigen Verkäufer**
welcher polnisch spricht.
H. Katz, Mrotschen.

---

**Einen tüchtigen Verkäufer**
der polnischen Sprache mächtig, suchen für unser Manufaktur- u. Modewaarengeschäft [5265
Gebr. Simonson, Allenstein.

---

**Herren-Konfektion!**
5532] Suche per sof. eine
**1. Kraft**
die mit der Branche vollständig vertraut, bei hohem Salair und dauernder Stell. Meld. sind Gehaltsanspr. und Photographie beizufüg.
Max Ruben, Insterburg.

---

**Ein tücht. Verkäufer**
der polnischen Sprache mächtig u. im Dekoriren der Schaufenster bewandert, findet per 1. resp. 15. September d. Js. in mein. Manufaktur-, Modewaaren- u. Konfektions-Geschäft Stellung.
Joseph Goetz, Dirschau.
Den Meldungen sind Zeugnisse und Photographie unter Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

---

5262] Für mein Tuch-, Manufaktur-, Herren- und Damen-Konfektions-Geschäft, suche per 1. resp. 15. September einen tüchtigen, selbstständigen
**Verkäufer**
der polnischen Sprache mächtig. Gehaltsansprüche und Photographie erwünscht.
S. Wollenberg, Mewe.

---

Suche für mein Manufaktur-, Modewaaren- und Leinen-Geschäft bei sehr hohem Salair einen
**tücht. Verkäufer**
(Christ), der poln. Sprache mächtig. Eintritt 15. September od. 1. Oktober. Meldungen briefl. nebst Zeugniß-Abschriften und Photographie (jedoch letztere nicht Bedingung) unter Nr. 5428 an den Gesellig. erbeten.

---

241] Einen tüchtigen
**Verkäufer**
der polnischen Sprache mächtig, suche per 1. September für mein Manufaktur- u. Garderoben-Geschäft. Gehaltsansprüche und Zeugnißabschrift. werden erbeten.
S. N. Witkowsky, Lyck Ostpr.

---

**Einen tüchtigen flotten Verkäufer**
aber nur ein. solch. wünsch. für unser Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft per 1. Sept. cr. zu engagieren
Gebrüder Jacoby.
5466] Insterburg.

---

5539] Für mein Kolonialwaar.- u. Destillationsgeschäft suche zum 1. Oktober cr. einen nicht zu alten, umsichtigen u. tüchtigen Gehilfen. Selbiger muß
**freundl. und flotter Verkäufer**
sein. Nur solche wollen ihre Zeugnißkopien, Gehaltsansprüche, wenn möglich Photographie einsenden. Retourmarke verbeten.
Hugo Gucziewsky, Marienwerder.

---

5722] Z. 15. Aug. j. **Kommis** f. Materialw. gesucht. Zeugnißabschriften unter M. 28 postlag. Neustettin.

---

**Ein Kommis**
tücht. Verk., poln. sprechend, kann sich u. Ang. der Gehaltsansp. u. Einr. d. Zeug.-Abschr. z. Eintritt p. 1. Septbr. od. 1. Oktbr. melden.
Gebr. Jacobsohn, Thorn
Manuf.- u. Konfektions-Geschäft.

---

5654] Für mein Tuch-, Manufaktur-, Konfektions-, Schuh- und Kurzwaaren-Geschäft suche zum 1. September cr. [5664
**1 Kommis (flott. Verkäuf.)**
Zeugnisse u. Gehaltsanspr. erb.
C. Rosenbaum, Neuteich Wpr.

---

5617] Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft wünsche einen
**2. jüng. Kommis**
der polnischen Sprache vollständig mächtig, per 1. September cr. zu engagiren. Den Meldungen bitte Zeugnisse und möglichst auch Photographie beizufügen.
A. Wolff, Sensburg Ostpreußen.

---

4977] Für mein Manufakturwaaren-Geschäft nebst Lederhandlung suche per 1. September cr.
**einen Kommis**
der ersteren Branche; ferner
**einen Volontär und einen Lehrling.**
Poln. Sprache erforderlich.
J. L. Sternberg, Culmsee.

---

Such. p. 1. Sept. **2 Com.** f. Butterfiliale u. Lag. Hanf, Berlin C. 22.

---

**Einen flotten** [5662
**Expedienten**
für sein Kolonialwaaren-Geschäft sucht
**R. Dombrowski,** Graudenz.

---

# Tüchtige Schlosser

welche auf Häckselmaschinen gearbeitet haben, sowie [4851

# Former

werden sofort eingestellt. Verdienst gut und dauernd. **Spezialfabrik für Häckselmaschinen**
**H. Kriesel, Dirschau.**

---

5630] Ich suche für mein Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft zum 1. Okt. od. früheren Eintritt einen gewandten
**jungen Gehilfen.**
Poln. Sprache erwünscht. Bewerbungen erbitte ich mit Photographie.
Paul Fischer, Colbergermünde

---

5556] Zur selbstständigen Leitung meines Restaurations-Geschäfts suche von sogleich einen tüchtigen, älteren
**Gehilfen**
welcher beider Landessprachen mächtig und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Den Meld. sind Kopie der Zeugnisse beizufügen.
L. Grodzki, Strasburg Wp.

---

**Bäckermeister** [5561]
**mit Kaution, hauptsächlich für gutes Landbrod, sof. gesucht Unterthornerstr. 12 b. Wien.**

---

4667] In der Idiotenanstalt zu Rastenburg Ostpr. werden
**Wärter**
und solche junge Leute, welche sich dazu auszubilden gedenken, mit dem Bemerken gesucht, daß nach einer gewissen Zeit Alterszulagen gewährt werden und für einzelne bewährte Wärter die Möglichkeit vorhanden ist, nach längerer Dienstzeit zu heirathen. Meldungen unter Beifügung von Zeugnissen und einem Lebenslauf sind einzureichen bei dem Kuratorium der Idiotenanstalt.

---

5616] Ein erfahrener
**Bureaugehilfe**
der sowohl Sachen der Kommunal-Verwaltung, der Amtsanwaltschaft als auch d. Standesamts selbstständig bearbeit. kann, findet vom 1. Septbr. cr. Stellung im Bureau des Unterzeichneten. Gehalt p. Monat 75 Mk. Poln. Sprache erwünscht.
Timnik, Bürgermeister, Sensburg Ostpr.

---

**Fleißiger Gärtner**
mit bescheidenen Ansprüchen sofort gesucht.
Meldungen brieflich unt. Nr. 4916 an den Geselligen.

---

5553] Ein tüchtiger,
**unverheir. Gärtner**
sofort b. e. Gehalt von 240 Mk. i. Ernstrode, Kr. Thorn, gesucht.

---

5510] Suche zwei tüchtige
**Gärtner-Gehilfen**
und 2 **Lehrlinge** von sofort für Handels- u. Landschaftsgärtnerei, Lohn 12 bis 18 Mark.
L. Junius, Elxnopönen, Post- u. Bahnstation Mehlauken.

---

**Ein Barbiergehilfe und 1 Lehrling**
können sofort eintreten bei [5270
A. Steinert, Osterode Op.

---

**Ein Braugehilfe und ein Braulehrling**
finden sogl. Stellung bei August Steffen, Frauenburg Ostpr. (Copernicus-Brauerei.) [5250

---

**Ein Bäckergeselle**
der auch Ofenarbeit versteht, kann sogleich bei mir eintreten.
R. Senkbeil, Bäckermeister, Freystadt Wpr. [5274

---

**Ein Konditorgehilfe**
findet Stellung in [5613
E. Gillmeister's Konditorei, Schwetz a. d. Weichsel.

---

5469] **10 tüchtige**
# Bautischler
finden sofort **dauernde** Beschäftigung in meiner Dampftischlerei.
**M. Gerndt,**
Maurer- u. Zimmermeister,
**Osterode Ostpr.**

---

**Ein gut. Sargtischler**
find. a. 16. August d. J. dauernde Arbeit bei H. Mallon, Sargmagazin, Culm a. W. [5622

---

**Tüchtige Tischler**
für dauernde Beschäftigung gesucht
Gebr. Staub, [5675
Möbelfabrik mit Dampfbetrieb, Allenstein.

---

**3 Tischlergesellen**
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung auf Bauarbeit bei
5334] J. Kadow, Flatow Wpr.

---

5402] Einen tüchtigen
**Fleischergesellen**
sucht von sofort
Zils, Fleischermeister, Rehden.

---

5217] **1 Sattlerges.** f. d. Arb. ges. v. C. Strehlau jun., Sattlermeister, Strasburg Wpr.

---

**Maschinenschlosser**
stellt für dauernde Beschäftigung ein die Maschinenfabrik [5574
Carl G. Mueller, Graudenz.

---

5519] Zum sofortigen Antritt werden zuverlässige
**Maschinenschlosser od. Schmiede**
die mit der Führung von Dampfdreschmaschinen vertraut sind, verlangt A. Brandenburger, Gnesen.

---

2517] Ein gut empfohlener, verheiratheter, evang.
**Schmied**
der eine Dampfdreschmaschine zu führen versteht und einen Burschen zu halten hat, findet zum 11. November cr. od. auch früher gute Stellung in Annaberg bei Melno, Kreis Graudenz. Persönliche Vorstellung bedingt.

---

5637] Suche zum 1. Oktober d. Js. einen
**verheirath. Schmied und Mahlmüller**
auf Deputat. Derselbe muß sich einen **zweiten Gesellen** halten.
C. Matz, Dampfmühlenbesitzer, Schönthal bei Prechlau.

---

**Ein Schmied**
der gleichzeitig Wirthsstelle vertritt, erh. v. Martini d. Js. bei hohem Lohn und Deputat dauernde Stellung. Meld. briefl. mit Aufschr. Nr. 5620 an d. Ges.

---

5728] Ein geschickter
**Schmied**
der die Reparatur der Wagen u. die Aufstellung der Maschinen übernimmt, kann sof. eintreten.
Straßenbahn Graudenz.

---

**Ein Schmiedegeselle**
wird sofort verlangt. Johann Susmarski, Schmiedemeister in Augustinken bei Plusnitz, Kreis Briesen. [5598

---

**2 Schmiedegesellen**
können sofort eintreten bei [5604
Schmiedemeister Fuchs, Dorf Weißhof b. Marienwerder.

---

5470] Ein tüchtiger verheirath.
**Schmied,** der eine Dampfdreschmasch. zu führ. versteht u. e. Bursch. zu halt. hat, find. von sofort bei hoh. Lohn u. Deputat Stell. i. Döhringen b. Kraplau, Kreis Osterode, Ostpr.
Persönl. Vorstellung erwünscht.
Die Gutsverwaltung.

---

5688] Für mein Dampfsägewerk suche per sof. einen zuverlässigen
**Heizer**
der mit einer zweicylindrigen Compoundmaschine u. d. Wartung einer elektrischen Anlage vertraut ist.
M. Mondry, Dt. Eylau.

---

5716] **Zwei tüchtige**
**Klempnergesellen**
können sofort eintreten.
Albert Kutzner & Sohn.

---

**10—12 Malergehilfen**
finden dauernde Arbeit bei
J. Peters, Dirschau.

---

**15–20 flotte Anstreicher**
werden b. hohem Lohn o. Akkord gesucht. H. M. Benigner, Malermeister, Gnesen, Pr. Pos.

---

**Mehrere Malergehilfen und Anstreicher**
sucht von sofort Moser, Maler,
5347] Allenstein.

---

**Mehr. tücht. Malergehilfen**
finden dauernde Beschäftigung bei Maler W. Torcholla, Lautenburg Westpr. [5552

---

**Maurerpolier**
tüchtig und energisch, wird für den Neubau der katholisch. Kirche zu Soldau gesucht.
F. Prowe, Zimmermeister.
5615] Soldau.

---

**Maurer**
finden Beschäftigung. Kreisbaumeister Lucas in Stuhm.

---

5538] E. ält. erfahr. **Müllergeselle,** der Holzarb. verst., find. a. erster sof. dauer. St. in Mühle Gorken b. Marienwerder.

---

5623] Ein tüchtiger
**Müller-Geselle**
kann sofort eintreten bei
F. Strach, Watterowo b. Culm.

---

5268] Einen jungen
**Müllergesellen und einen Lehrling**
sucht von sofort
Loepke, Mühle Soldau.

---

5692] Einen tüchtigen
**Wassermüllergesellen**
sucht sofort bei 30 Mark Lohn monatlich und freier Station
E. Bieber, Christburg, Schloßmühle.

Ein zweiter, tüchtiger [5667
**Müllergeselle**
kann zum 15. d. Mts. eintreten. Gute Zeugnisse verl. Dauernde Stellung.
A. Preibisch, Kramske Wpr.

**Zwei Sattlergesellen**
die auf Polster- u. Wagenarbeit eingearbeitet sind, k. sof. eintr. bei
**B. Bratsch,**
Sattlermeister, Tuchel.

**2 tücht. Sattlergesellen**
sucht von gleich [5690
R. Klescz, Sattlermeister, Osterode Opr.

2668] 2 tüchtige
**Glaser-Gesellen**
auf Bleiarbeit können sofort auf dauernde Beschäftigung eintreten.
Auch ein **Lehrling.**
H. Gundlach, Nakel Netze
Glasermeister.

5424] Einen tüchtigen
**Stellmachergesellen**
sucht Woelky, Osterode Opr.

**Ein Stellmachergeselle**
wird sofort gesucht auf Dom. Lübgust bei Gramenz i. Pomm.

**Ein Stellmacher**
auf **Kastenarbeit** kann eintreten in der Wagenfabrik
5381] L. Hempler, Bromberg.

**Ein Stellmacher**
der gleichzeitig **Hofmann** ist,
**ein verheir. Kutscher**
**4 verh. Pferdeknechte**
**sämmtlich mit Scharwerkern,** werden bei hohem Lohn und gutem Deputat zu Martini gesucht. Vermittelung nicht ausgeschlossen. Kontrakt zweijährig.
Nitze, Slupp bei Lautenburg.

Gutsverwaltung Woyanow bei Danzig sucht zum 1. Oktober
**einen Stellmacher**
der gleichzeitig [5595
**Amtsdienergeschäfte**
übernimmt. Freie Wohnung, Deputat, Ackerland, ca. 400 Mark Baareinkommen. Meldungen sind m. Zeugnißabschrift einzureichen.

5710] Gesucht verheiratheter
**Stellmacher**
der mit Dampfdreschapparat und Maschinenwesen vertraut, eigenes Handwerkszeug hat und Scharwerker stellt. Nur gute Zeugn. werden berücksichtigt.
Dom. Braunsrode
Hohenkirch Wpr.
Die Gutsverwaltung.

**Ein Ziegelbrenner**
für drei Feldöfen, der d. Brennen mit Kohle, Torf und Holz gut versteht und auch gutes Material liefert, wird von sofort gesucht. Berücksichtigt werden nur tüchtige Leute, d. ihre Tüchtigkeit durch Zeugnisse u. Empfehlungen nachweisen können. [5533
Dampfziegelei Grüneberg
bei Lobichow Westpr.

5487] Brauche von sofort einen tüchtigen
**Ziegelstreicher.**
Knuth, Zieglermeister,
Jllowo, Kreis Neidenburg Op.

5477] Für sofort suche für meine Ziegelei einen tüchtigen
**Ziegelstreicher**
der eventl. die Ziegelei übernehmen kann. Göden, Ziegeleibesitzer, Alt Bukowitz bei Neu Palleschken.

5572] Ein tüchtiger
**Scheibenarbeiter**
find. von sof. dauernde Beschäft. für Sommer und Winter bei
F. Gilgenast, Töpfermstr.
Dt. Eylau.

**Rechnungsführer**
mit Gutsvorstandssach. vertraut, der über gleiche Verwendung mehrjähr. Zeugnisse aufweis. kann, findet, wenn er **geübter Stenograph** ist, um gleichzeitig als Privatsekretär Dienste zu thun, sofort Stellung auf ein. westpr. Dominium.
Meldungen mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen brieflich mit Aufschrift Nr. 5589 an den Geselligen erbet.

5427] Dom. Kruschin bei Kornatowo sucht z. 15. August resp. 1. September
**2. Beamten**
bei 300 M. Gehalt.

5440] Suche von sofort zur Vertretung für meinen anderweitig verhinderten Beamten einen tüchtigen, unverheiratheten
**Inspektor**
auf 2 bis 3 Monate. Nur Bewerber aus guter Familie werden berücksichtigt.
Lubainen bei Osterode Opr.
W. Pezenburg, Rittergutsbes.

5294] Dom. Falkenburg bei Maximilianowo sucht von sofort einen **evangelischen**
**zweiten Beamten**
der auch die Aufsicht beim Melken übernimmt. Geh. 210 Mk.

Für ein größeres Gut (in Posen) wird für sogleich ein gut empfohlener
**Hofbeamter**
bei 3—400 Mark Gehalt gesucht. Meld. unter Nr. 5331 an den Gesell. erbet.

5505] Neu Petzin bei Flatow Wpr. sucht zum Oktob. cr. einen
**Hofbeamten**
der schon als solcher fungirt hat. Gehalt 240 Mark pro anno ohne Wäsche.

5520] Ein älterer, verheiratheter, evangelischer
**Wirthschafts-Inspektor**
der mit bescheidener Wohnung fürlieb nimmt, wird zum 1. September gesucht. Meld. briefl. nebst Gehalts-Ansprüchen und Zeugniß-Abschriften mit Aufschr. Nr. 5529 an den Gesell. erb.

4602] Suche sofort einige unverheirathete
**Inspektoren**
**Hofverwalter pp.**
G. Böhrer, Danzig.

5605] Zum 1. Septbr. suche einen evangel., nüchternen
**Wirthschafter**
der der deutschen u. poln. Sprache mächtig und gute Zeugn. besitzt. Gehalt 400 Mk. pro anno.
Weidenau bei Neustadt Wpr.

**Wirthschafter**
findet Stellung von sofort [5575
Sildowski,
Bniewitten b. Kornatowo,

4971] Ein unverheiratheter
**Wirthschafter**
findet zum 1. Oktober Stellung auf Dom. Millucken bei Sorquitten Ostpr. Anfangs-Gehalt 240 Mk.

5258] Suche zum 1. Oktober cr. einen anständigen
**1. Beamten**
unter meiner Leitung. Anfangs-Gehalt 800 Mark. Dienstpferd.
R. Bremer, Zegartowitz bei Wrotzlawken.

4601] Per 1. Oktober suche für eine bedeutende Rüben- u. Vieh-Wirthschaft einen
**Eleven**
gegen 400 Mk. Pension.
G. Böhrer, Danzig.

5629] Ein unverheiratheter
**Hofmeister**
zu Galli gesucht. Derselbe muß den Dampfdreschapparat allein bedienen können u. Schirrarbeit verstehen. Mit guten Zeugnissen versehene Bewerber können sich persönlich melden.
Worrach,
Damerau b. Gr. Lichtenau Wpr.

**Ein verh. Hofmann**
der auch etwas Schirrarbeit versteht, findet zu Martini d. Js. Stellung. [5731
Zinnall,
Slupp bei Lautenburg Westpr.

5603] Einen zuverlässigen, energischen
**Hofmann**
der eventl. nicht mitarbeiten braucht, desgl. einige
**Instleute u. verh. Knechte**
sucht zu Martini d. J.
Gut Schadau p. Straszewo.

**Ein Kuhmeister**
der 2 Gehilfen stellen kann, die auch das Melken verstehen, find. zum 11. November cr. Stellung in Annaberg bei Melno, Kr. Graudenz. Persönliche Vorstell. bedingt. Gewesener Schäfer bevorzugt. [3917

**20 Schweizer**
auf Freistellen bei 36—45 Mk., viele **Unterschweiz. u. Burschen** zum Lernen bei hohem Lohn gesucht. Täglich gehen bei mir eine große Anzahl Stellen ein. Für Schweizer empfehle ich **feine grüne Anzüge, prachtvolle Plüsch- und Sammetwesten, Blousen, Kappen, Schemel** u. s. w. G. Beutler, Hermsdorf bei Görlitz in Schlesien. [3301

5471] Zu Martini cr. findet ein
**deutscher Wirth**
mit Scharwerker Stellung in Grzywno bei Culmsee. Walter.

**Gespannwirth**
mit besten Zeugnissen sucht zu Martini d. J. [5450
Dom. Birkenau b. Tauer Wpr.

5462] Dom. Stein bei Dt.-Eylau sucht zu Martini zwei verheirath. **Pferdeknechte** bei gutem Lohn und Deputat.

5724] Suche zum 15. August
**2 tüchtige Unterschweizer**
Lohn 8—10 Mk. pro Woche je nach Leistung. Zu melden bei
Oberschweizer Baumann,
Rittergut Zwethau b. Torgau,
Provinz Sachsen.

**Zwei Unterschweizer**
gut. Melker sof. ges., Lohn 30 Mk. pr. Mon. vom Oberschw. [5725
Dom. Wilkau b. Cant i. Schl.

5495] **Tüchtige Unterschweizer** f. sof. b. 30—40 Mk. mon. Geh. Bod, Witrembowitz per Ostaszewo

5280] In Zankenzin b. Danzig erhalten von sogleich
**6 Schnitter**
bei hoh. Lohn Arbeit. Richter.

**3—4 Instmannsfamilien**
mit **starken Scharwerkern** sucht zu Martini bei hohem Deputat und Tagelohn Dominium Klecewo bei Mlecewo. Reisekosten werden ausgelegt und nach zwei Jahren voll entschädigt. [5592

**Ein Unternehmer**
der genügende Sicherheit zur Anlage eines 2600 Meter langen, durch hiesigen Wiesengrund zur Netze führenden Kanals zu bieten vermag, wolle sich melden.
Dom. Freimark
bei Weißenhöhe a. Ostbahn.

Für mein Tuch-, Leinen- und Konfektions-Geschäft suche ich per sofort
**einen Volontär und einen Lehrling**
welcher polnisch spricht, unter günstigen Bedingungen. Station im Hause. Meldung. briefl. mit Aufschr. 5565 an den Gesell.

**Ein Lehrling**
kann in mein. Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft von sofort eintreten. Ferdinand Kluge,
5602] Marienburg Wpr.

5625] Suche per sofort od. später
**einen Lehrling**
Sohn achtbarer Eltern von angenehmem Aeußern.
Louis Salinger (Katz Nachf.), Tuch, Manufaktur, Mode und Konfektion, Marienburg Wpr.

5706] Zum 1. Oktober event. später suchen einen
**Lehrling**
welcher der poln. Sprache mächtig ist unter günstigen Bedingungen.
Gebr. Kaufmann,
Lütgendortmund i./Westf.,
Manufaktur u. Konfektion.

**Einen Lehrling**
poln. sprechend, suche per sofort für mein Kolonial- u. Dest.-Gesch.
A. Loewenthal,
5669] Löbau Wpr.

5715] **Einen Lehrling** sucht E. Lewinsky, Klempnermstr.
Graudenz.

5611] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modew.-Geschäft suche
**einen Lehrling.**
J. Herrmann, Neuenburg Wpr.

**Einen kräftigen Lehrling**
mit guten Schulkenntnissen suche für mein Kolonial- und Eisenwaaren-Geschäft. [5631
Ad. Derzewski, Christburg.

**Einen Lehrling**
Sohn achtbarer Eltern, suche von gleich oder später für mein Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft. Herm. Hoefert,
5628] Ortelsburg Ostpr.

**Einen Lehrling**
polnisch sprechend, sucht [5329
Robert Olivier, Eisenwaaren-Geschäft, Pr. Stargard.

5456] **Einen Lehrling**
für mein Colonial-, Material-, Delikateß- und Schankgeschäft suche von sofort od. 1. Oktober cr.
Friedrich Smaka, Lyck.

5535] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Konfekt.-Geschäft suche
**ein. Lehrling (Christ)**
welcher der polnischen Sprache mächtig ist, bei freier Station.
C. A. Riesemann, Marienburg Wp.

5190] Für meine Eisenhandlung suche ich zum recht bald. Antritt
**einen Lehrling**
Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen verseh.
Alexander Jaegel, Graudenz.

5680] Für mein Tuch- u. Manufakturwaarengeschäft suche ich von sogleich einen
**Lehrling**
Sohn achtbarer Eltern mit entsprechenden Schulkenntnissen. Sonnabend und an den Festtagen geschlossen.
W. Schild, Neumark Wpr.

**Lehrling**
für Colonial- und Delikatessen-Handlung, Destillation, Bier-Depot, mit entsprechender Schulbildung gesucht. [5239
A. Wegener,
Bromberg-Schleusenau.

**Einen Lehrling**
für sein Material- und Schank-Geschäft sucht zum sof. Eintritt
Gustav Mollenhauer,
Marienburg Westpreußen,
Vorst. Kalthof. [4858

5340] Für ein Danziger Herings-Kommissions-Geschäft wird
**ein Lehrling**
mit guter Schulbildung gesucht.
Bevorzugt werden solche Bewerber, die der englischen Sprache mächtig sind und stenographiren können. Meldung. unt. W. M. 82 Inseraten-Ann. des Geselligen, Danzig, Jopengasse 5.

4284] Für mein Material- und Destillations-Geschäft suche zum 1. Oktober
**einen Lehrling.**
C. v. Tadden,
vorm. J. Filbrand,
Dirschau.

5676] Ein Sohn achtb. Eltern findet als **Lehrling** sofort Stellung. Hotel Priebe (E. Marong) Konitz Wpr.

**Zwei Lehrlinge**
mit guten Schulkenntnissen per sogleich, einen jüngeren [5326
**Kommis**
per 1. September cr. sucht für sein Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft. Deutsche und polnische Sprache erforderlich.
A. Black, Allenstein.

**2 Lehrlinge**
gleichviel welcher Konfession, können vom 1. August cr. in meinem Kolonialw.-, Destillations- und Saaten-Geschäft eintreten. J. H. Moses,
5216] Briesen Wpr.

## Frauen, Mädchen.

5492] Eine erfahr. **Jungfer,** kath., perfekte Schneiderin, mehr. Jahre in großen adl. Häusern thät., sucht vom 1. Oktober oder früher Stellung. Meld. briefl. u. **A. E. 100** postl. Allenstein erb.

5457] Ein kath. **junges Mädchen** sucht zum 1. Sept. z. Erl. der Küche Stellg. in ein. Hotel od. auf ein. Gute. Familienansch. bl. o. gegens. Vergüt. erw. Off. sub N. S. 100 **Rud. Mosse,** Schlochau.

**Tücht. Verkäuferin**
die auch Putz arbeitet wünscht Stellung. Gefl. Offert. Olga Wolff, Bromberg, postlagernd. [5701

**J. Wirthschafterin** bew. mit guter Küche, in Außen- u. Innenwirthschaft erfahren auch mit Meierei vertraut, s. z. 1. Septbr. selbst. d. ang. Stell. od. a. als Repräsentantin. Off. u. Nr. 5653 a. d. Gesell.

5697] E. j. anst. Mädch. s. Stell. als **Verkäuferin** i. Confitüren-Geschäft, da mit d. Branche vertraut. Off. u. **A. 90** postl. Danzig erb.

**Aeltere Dame**
g. Fam. s. z. Oktbr. selbstst. Wirkungskr. St. od. L. Anspr. besch. Ad. u. M. postl. Schlochau. [5723

5646] Suche baldmögl. Stelle als **Erzieherin.** Gefl. Mld. an Förft. Wittig, Bonserne bei Hermsdorf, Kreis Allenstein.

5703] Ein anständiges
**junges Mädchen**
wünscht von gleich oder später das f. Wurstgeschäft zu erlernen. Familienanschluß Beding. Gefl. Off. b. unt. Nr. 1500 postl. Fordon.

Zum 1. Oktober wird verlangt für ein neunjähriges Mädchen auf dem Lande eine musikalische
**Erzieherin**
die schon in Stellung gewesen u. gern in der Wirthschaft behilflich ist. Meldung. unt. 4853 an den Geselligen erbeten.

5423] Zum 1. Sept. o. früher gesucht eine tücht., zuverlässige
**Kindergärtnerin 3. Kl.**
und ein junges Mädchen als **Stütze der Hausfrau,** im Kochen, Plätten u. Handarbeit erfahren. Zeugn. u. Gehaltsanspr. zu senden an Frau E. Elmering, Neumühl b. Firchau Wpr.

**1 Kindergärtnerin**
I. Klasse, bei 4 Kindern im Alter von 9—3 Jahren, findet per 15. Aug. resp. 1. Sept. Engagement. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen erbittet [5712
D. Bottlitzer, Briesen Westpr.

**Eine Kindergärtnerin**
welche schon unterrichtete, und gute Zeugnisse nachweisen kann, wird zum 1. Oktober zu einem 5jährigen Mädchen gesucht. Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzusenden an Frau Habermann, Glauchau per Culmsee. [5451

**Putzdirektrice**
erste Kraft, die feinen u. mittleren Putz selbstständig arbeitet, bei hohem Gehalt per 1. September gesucht. Meld. mit Zeugnißkopie, Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüchen erbittet
5364] A. Israel,
Bischofswerder Westpr.

5327] Für mein Putz-Geschäft suche per 15. September oder 1. Oktober eine tüchtige
**selbstständ. Direktrice**
(evang. bevorzugt) bei Familien-Anschluß. Meldungen mit Photographie, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbittet
B. Zeep, Argenau.

4409] **Putzdirektrice**
selbstständig arbeit., findet zum 1. Septbr. cr. für Provinz.-Stadt gut honorirte Stellung. Gesuche sub **S. 7661** beförd. die Annonc.-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Königsberg i./Pr.

5649] Suche per 15. Aug. oder 1. September eine tüchtige
**Putzarbeiterin**
die gleichzeitig Verkäuferin sein muß u. wenn möglich der poln. Sprache mächtig. Den Meldung. sind Gehaltsanspr. nebst Zeugnißabschriften beizufügen.
Herrmann Eisenstädt,
Putzig Wpr.

5585] **Zu sofort gesucht**
**tücht. Verkäuferin**
Molkerei Culmsee. E. G.

5576] Für mein Kurz-, Galanterie- und Weißwaaren-Geschäft suche per 15. Aug. oder 1. September eine tüchtige
**Verkäuferin**
der polnischen Sprache mächtig. Den Bewerbungen bitte Gehaltsansprüche u. Zeugn. beizufügen.
Gustav Rosenberg,
Schwetz a./W.

5580] Suche für meine Papier- und Buchhandlung vom 1. September eine
**Verkäuferin.**
Nur Damen, welche in d. Branche Tüchtiges leisten, mögen Zeugn. nebst Gehaltsansprüch. senden an
F. W. Czygan, Marggrabowa.

5447] Suche von sogl. ein anst. junges Mädchen mit gut. Zeugn., der poln. Sprache mächtig, als
**Verkäuferin**
für mein Material- u. Schankgeschäft mit Familienanschl.
G. Geppelt, Rauden b. Pelplin.

5355] Für mein Materialwaaren- u. Schankgeschäft suche ich per 15. August resp. 1. Septbr. cr.
**eine tüchtige Verkäuferin.**
Meldungen briefl. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbeten.
D. Herrmann, Warlubien.

5497] Während 3wöchentl. Reise Sept.-Okt. suche **geb. Dame** als Aufsicht für Kind. u. Haus. Off. u. A. B. a. d. Exp. d. „Thorn. Presse."

5705] Suche zum 1. September für 2 Knaben im Alter von 6 und 4 Jahren, ein energisches
**älteres Fräulein**
**oder Wittwe,** mit guter Aussprache, welche sich auch im Hause etwas nützlich zu machen versteht.
Fr. Kommerzienrath Schönau,
Blankenburg, Thüringen.

5634] Ein anständiges
**Mädchen**
das sich vor keiner Arbeit scheut, wird in einer kl. Landw. zur Stütze der kränklichen Hausfrau gesucht. Meld. briefl. u. Chiffre **100** postlag. Freystadt Wpr.

**Junges Mädchen**
mit guter Schulbildung, welche sich **zur Verkäuferin ausbilden will,** findet Stellung bei
5573] L. Wolffsohn jr., Graudenz

Für einen Destillations-Ausschank wird per 1. Oktober cr. auch früher ein anständiges
**Schankmädchen**
gesucht. Meld. briefl. nebst Zeugnißabschriften und Gehaltsanspr. mit Aufschr. Nr. 5696 a. d. Ges.

5677] Aelt. **Mamsell** f. 1 Gut, d. gut kocht, f. 3 Pers. u. näht, w. ges. z. 1. Oktb. Abschr. d. Zeugn., Phot., Gehaltsansprüche Beding. Frau Roth, Kobylnik bei Sady.

5670] Zum 1. Okt. suche ich eine in allen Zweigen der Land- und Hauswirthschaft erfahrene
**Mamsell**
ev. Konf. b. 200—240 M. Geh. p. a. Angebote m. Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen erb.
Frau E. Specht,
Arnsfelde i. Wpr.

**Vorzügliche Meierin**
erfahr. in Kälberzucht, Schweineaufzucht und Mast, bei hohem Gehalt und Tantième gesucht. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche an
Graf Mycielski, [5684
Smogorzewo pr. Sandberg.

Für ein mittleres Gut suche ich zum 1. September als Stütze der Hausfrau ein
**älteres Mädchen**
aus besserer Famlie bei 150 Mk. Anfangsgehalt. Dieselbe muß kochen können und mit allen Zweigen d. Landwirthschaft vertraut sein. Meld. unt. Nr. 5685 an den Geselligen erbeten.

5581] Ein älteres,
**zuvorkommendes Mädchen**
oder eine
**alleinstehende Wittwe**
die schon in Stellung gewesen u. mit der Landwirthschaft vertraut, wird als Stütze der Hausfrau z. 1. September gesucht. Familienanschluß erwünscht. Meldungen mit Gehaltsansprüchen bitte zu richten an Frau Gutsbesitzer J. Raykowski, Rakowitz per Kl. Krug Westpr.

5579] Zur Stütze der Hausfrau wird ein
**junges Mädchen**
(mosaisch), mit guten Zeugnissen, per 1. September gesucht.
R. Lewy, Thorn, Brückenstr.

5707] Suche z. Sept. od. 1. Okt. nach Krotoschin ein
**jung. Mädchen als Stütze.**
Selbiges muß kinderlieb sein, kochen, waschen, plätten u. Handarbeit verstehen. Nur j. Mädch. mit vorzügl. Zeugnissen a. guten Häusern w. berücksichtigt. Anerb. z. richten an Frau Kreisbauinspektor Egersdorff, Oliva, Danzigerstr. 35.

5671] Ein gesundes kräftiges, nicht zu junges
**Fräulein**
aus gebildeter Familie, welches tüchtig u. selbstständig im Kochen und im Haushalte ist, auch mit größeren Kindern umzugehen versteht, wird als **Stütze der Hausfrau** gesucht. Offert. nebst Gehaltsangaben sind zu richten an Frau Kaufmann Schilling,
Znin.

Eine anständige **kinderlose Wittwe** od. ein verständ. **älteres Mädchen** wird z. Wartung ein. klein. Kindes auf d. Lande gesucht. Selbige muß auch d. Hausfrau z. Hand sein. Familienanschl. zuges. Meldg. nebst Gehaltsforderg. u. Zeugnißabschr. werd. briefl. mit Aufschr. Nr. 5555 d. d. Gesell. erb.

5257] Suche zum 15. September ein anständiges, tüchtiges, nicht zu junges
**Mädchen oder Frau**
die in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahren u. Maschine nähen kann. Gehaltsansprüche nebst Zeugnißabschriften an
A. Giese, Nitzwalde Wpr.

5452] Eine treue, anspruchslose
**Wirthin**
im Kochen und der Landwirthschaft erfahren, findet von sogl. resp. später bei 165 Mark Gehalt Stellung auf Dom. Nieder-Schridlau per Gr. Liniewo Wpr.

Sofort gesucht anspruchslose, selbstthätige **Wirthin** die mit Butterbereitung und Viehzucht vollständig vertraut, gut kocht, bei 200 Mark Anfangsgehalt. Stellung selbstständig und Tantieme. Meld. briefl. mit Aufschrift 5709 an den Gesell.

5612] Eine **tüchtige,**
**zuverlässige Wirthin**
welche mit der feinen Küche und der Aufzucht von Federvieh vertraut ist, sucht per sofort bei Einsendung der Zeugnisse Dom. Mocheln bei Trischin, Bezirk Bromberg.

Erfahrene
**Wirthschafterin**
zur selbstst. Führung des Haushalts, sucht zum 1. Oktob. unverheiratheter Oberförster. Meld. briefl. nebst Zeugnißabschr., die nicht zurückerfolgen, mit Aufschrift Nr. 5694 an den Gesell.

**Eine Wirthschafterin**
im Haushalte u. Federviehzucht wohlerfahren, wird zum 1. Oktober d. J. gesucht. Etwas Erfahrung im Wäschenähen und Plätten erwünscht. Meldung. m. Zeugnißabschrift. unter Nr. 5624 an die Exped. des Gesell. erbeten.

**Eine zuverl. Wirthin**
die gut kochen kann, per sofort oder 1. Oktober bei hohem Gehalt gesucht. Frau Boldt, Dom. Carlsruhe b. Dyck Wpr. [5365

5708] Suche zum 1. Oktober eine zuverlässige,
**erfahr. Wirthin**
welche die Aufzucht von Federvieh, Schlächterei, sowie Bäckerei gründlich versteht, in der feinsten Küche bewandert ist und auch einige Knechte zu bespeisen hat. Zeugniß-Abschriften, die nicht zurückgesandt werden, sowie Gehaltsansprüche sind zunächst einzusenden. Frau von Heyer, Neupowunden, per Alt-Dollstädt, Kreis Pr. Holland, Ostpr.

**Eine ältere Wirthin**
(nicht Fräulein), in Haus- und Landwirthschaft erfahren, sofort von einzelnem Herren gesucht. Gehalt 240 Mk. Meldg. unter Nr. 269 postl. Löbau Wpr. [5301

5277] Suche für 1. September oder Oktbr. eine ältere, erfahrene
**Wirthin.**
Gehalt 200 Mk. jährlich. Bewerberinnen wollen ihre Zeugnisse senden an Frau M. Schnee, Gr. Bodleß b. Gr. Klintsch Wp.

5420] Ein anständiges
**Stubenmädchen**
kann b. hohem Lohn sofort eintreten bei Frau Demmler, Krastuden bei Nikoleiken.

Zum sofortigen Antritt oder 1. Oktober auf ein Gut ein erfahrenes, evangel.
**Stubenmädchen**
gesucht, die perfekt waschen, plätten (Oberh.), Maschine nähen u. etwas schneidern kann. Zeugn. sind unter Nr. 5237 an d. Ges. einzusenden.

4670] Gesucht zum 1. Oktober **ein zuverlässiges**
**Stubenmädchen**
das Zimmer zu reinigen, waschen, plätten und nähen versteht. Meldung. mit Zeugn. u. Phot. erb.
Frau Oberst Braumüller,
Bromberg, Danzigerstraße 124.

5337] Ein anständiges
**Stubenmädchen**
zum Bedienen der Gäste von sofort gesucht.
Restaurateur Geske, Bromberg.

5578] Für mein Haus verlange ich eine **Köchin** bürgerl. Küche.
Wilhelm Voges.

**Tüchtige Landköchin**
erfahr. im Schlachten, Einmachen, Backen, Plätten und Federviehzucht, zum 1. Oktober cr. gesucht. Zeugnisse nebst Gehaltsansprüch. an Gräfin Mycielska, Smogorzewo per Sandberg. [5635

**Amme** 30—36 Mark monatlich, sucht sofort Berkhan, Berlin, Friedrichst. 49. [5686

5693] Suche zum sofortigen Antritt eine zuverlässige
**Kinderfrau**
od. **besseres Kindermädchen** mit guten Zeugnissen für 2 Kinder im Alter von 3/4 u. 2 Jahren.
Frau Major von Borcke,
Konitz Wpr.

Gegr. 1817.
→ 200 Arbeiter. ←
Silberne u. gold. Medaillen für vorzügl. Leistungen.

# Fr. Hege BROMBERG

Schwedenstr. 26

**Möbel-Fabrik mit Dampfbetrieb**
empfiehlt sein grosses Lager in **solid** gearbeiteten
**Möbeln, Spiegeln, Polsterwaaren**

Gegr. 1817.
→ 200 Arbeiter. ←
Complette Zimmer in jedem Styl zur Ansicht gestellt.

**Sendungen nach West- u. Ostpreussen frachtfrei. – Preislisten kostenfrei.**

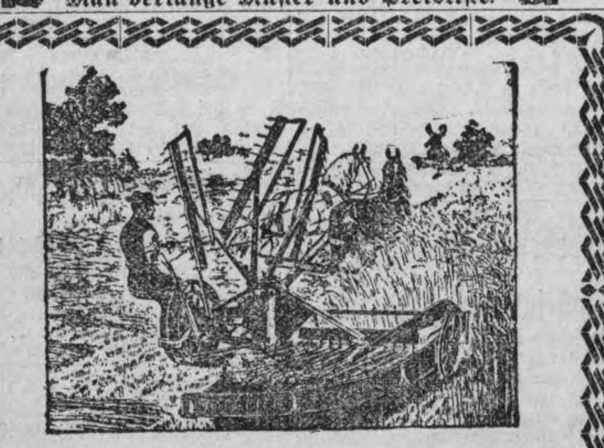



## Minerva-Hütte A. Grimmel & Co.,
**Haiger (Nassau)**
Filiale: **Dirschau**, Mühlenstraße 10,
empfiehlt ihre altbewährten und anerkannt guten Fabrikate als: [4572
**Dreschmaschinen, Göpelwerke Häckselmaschinen, Schrot- u. Mahlmühlen** ꝛc.
**Tüchtige Agenten werden gesucht.**
Korrespondenzen sind an die Minerva-Hütte, Filiale Dirschau, Mühlenstraße 10, zu richten.

## Weissbier
Brauerei
**Ed. Gebhardt,**
BERLIN, N, Prinzen-Allee 79/80.
Versandt nach allen Theilen des Reiches, a) in 1/1 u. 1/2 To. oder 1/1 und 1/2 hl. b) in Flaschen zu ca. 4/10 Liter Inhalt.
Beförderung auch auf dem Wasserwege über Stettin.

## Glogowski & Sohn
Inowrazlaw, Prov. Posen,
empfehlen zur sofortigen Lieferung ab Lager:
**Lokomobilen und Excenter-Dampfdreschmaschinen**
**von Ruston, Proctor & Co., Ltd., Lincoln**
zu billigsten Preisen und koulanten Zahlungs-Bedingungen.
Prospekte und Preise auf gefällige Anfrage.

## Siebrecht & Schoppe
Mechanische Spinnerei und Weberei
**Einbeck, Prov. Hannover**
liefern als **Spezialität** für die **Landwirthe, Gutsbesitzer, Domänen** ꝛc. [714
**wasserdichte Wagen- und Waggondecken, fertige Diemenpläne,**
**Erntelaken u. Getreidesäcke, wasserdichte u. wollene Pferdedecken.** Speziell machen wir die Herren Gutsbesitzer pp. noch darauf aufmerksam, daß wir Flächse, Heeden und Wolle, für welche wir in unserer Spinnerei regelmäßigen Bedarf haben, zu höchsten Tagespreisen in Zahlung nehmen.
**Man verlange Muster und Preisliste.**



## Brantford Grasmäher
dauerhaft, leicht, bequeme Handhabung, leichtzügig.
## Neuer Imperial-Getreidemäher
mit geschmiedetem Stahlrahmen.
**Vorzüge: Leichtigkeit, große Dauerhaftigkeit.**
**Pferderechen, Heuwender**
empfiehlt [8936
*Carl Beermann, Bromberg.*

## Kohlen! Kohlen!
5244] Aufträge zur Herbstlieferung auf Kohlen aus den **fiskalischen Gruben:**
**Königsgrube, Königin Luisen-Grube**
nehme schon jetzt entgegen.
**C. Behn,**
Kohlen-Spezial-Geschäft, Fernsprechanschluß 22.

## Einen Trieur
**Leistung 1–1½ hl pr. Stunde, hat sehr billig abzugeben**
**Akt.-Ges. Th. Flöther, Filiale Bromberg.**

Echt russische
**Juchtenschäfte**
offerirt [3987
**A. Lesser, Soldau Ostpr.,**
Juchtenversandgeschäft.

Feinste Referenzen und Zeugnisse.

## Die Specialfabrik für Häckselmaschinen
**H. Kriesel, Dirschau**
fertigt wesentlich verbesserte [5070
## Trommel-Häcksel-Maschinen
für Dampf-, Göpel- und Handbetrieb
mit praktischen, gesetzlich geschützten Neuerungen, in unerreichter Leistungsfähigkeit.
Tadelloses Ziehen u. Schneiden.
Bewegliches Mundstück.
Solide kräftige Construction.
Prospekte und Preislisten **umsonst.**

## A. Ventzki, Graudenz
Maschinen- und Pflugfabrik
empfiehlt [4339
## Hack- und Häufelpflüge, Hackmaschinen.

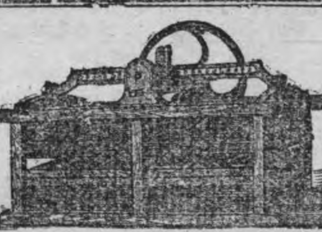



**Mähe-Maschinen**
für Gras, Klee und Getreide.
**Getreide-Mäher**
mit Bindeapparat
bestes Fabrikat.
**Heuwender,** amerikanisches und deutsches Fabrikat.



**Ernte-Rechen**
„Patent Ventzki".
Neu verbesserte
**„Heureka" u. „Tigerkatze".**
**Preislisten sende frei.**

## O. Fritze & Co., (Inh. Lemme)
**Berlin N.,** Koloniestr. 107/8 [1419
empfehlen ihre weltberühmte
**Bernstein-Oel-Lackfarbe**
zum Selbstlackiren von Fußböden, Farbe und Glanz in einem Strich, in 4 Stunden trocken, von Jedermann selbst zu streichen. Musterkarten nebst Tausenden von Gutachten liegen zur Ansicht bereit. Niederlage in **Graudenz:** H. Raddatz Nachf. (Fehlhauer.)



**Drehrollen** L. Zobel Bromberg.

## Ludw. Zimmermann Nachfl.
**Danzig, Hopfengasse No. 109/110.** [7277
**Feldbahnen u. Lowries**
**Stahlschienen und transportable Gleise,**
**neu und gebraucht, kauf- u. miethsweise.**

## Swiderski's Petroleum- auch Gas-Motore
für Landwirthschaft und Industrie, in allen Größen, fahrbar und stationär, liefern [7292
**Hodam & Ressler, Danzig.**

*10 Jahre Garantie!*
für das Brechen oder Erlahmen der Tastenfedern meiner **Patent-Zug-Harmonikas** patentirt in verschiedenen Ländern, in Deutschland patentamtlich geschützt unter Nr. 47462. Bekanntlich können bei den bisherigen Instrumenten zu jeder Zeit eine oder mehrere Federn brechen, wodurch das Instrument unbrauchbar wird. Dies kommt bei meinen neu erfundenen Instrumenten nicht mehr vor. Ein solches Instrument, zweichörig mit Orgelton, 40 Stimmen, 2 Bässen, 2 Registern, offener Nickel-Claviatur, Zuhaltern, zweifachem unverwüstlichem Doppelbalg mit stählernen Eckenschonern, 35 cm groß, liefere für nur M. 5.70. Dasselbe Instrument dreichörig mit 3 Registern nur M. 7.50. Porto 80 Pf. Selbsterlernschule und Kiste umsonst. Illustrirte Preisliste franko. Zu beziehen nur direct vom Erfinder **Heinrich Suhr in Neuenrade,** Westfalen.

## Gummi-Artikel
**Feinste Spezialitäten.**
Preislisten franko. [7044]
**D. Eger, Dresden A.**

## Heizluftmotor mit Pumpmaschine für Hauswasserleitung
**in brauchbarem Zustande zu verkaufen.** [3251
**Franz Zährer, Thorn.**

Für nur **Mk. 5,50**



versendet pro Stück geg. Nachnahme seine äusserst solid und dauerhaft gebaute **Concertzug-Harmonika** mit prachtvollem Orgelton, 10 Tast., offen. Claviatur, 3fachem — 11 faltg. Doppelbalg, mit Nickelstahlschutzecken versehen. 2 Regist. u. Doppelbäss., 36×17 cm gross, d. Rhein. Musikinstrumenten-Versandthaus von
**Jean Mayer,** Rüngsdorf a. Rh. Godesberg.
Dieselben **Harmonikas**
mit 3 echt. Reg. 70 Stimm. f. n. M. 8
„×3 „ „ 70 „ ff. „ „ 10
„×4 „ „ 90 „ ff. „ „ 16
„×4 „21 Tast. 120 „ ff. ff. „ „ 25
„×6 „Regist. 130 „ ff. ff. „ „ 35
Die × bezeichn. Harmonikas wurd. bis jetzt noch von keinem Versandthause in Handel gebracht und sind Balgfalten etc. in „Patentschutz" genommen. Schule liegt gratis bei und Packung frei. Portis 80 Pfg. Illustr. Katalog gratis u. franco.

## Mühlenwellen
sehr schöne starke Stücke, sowie
## Schurzbohlen
in allen Längen und Stärken, zu haben. [4565
**Dampfsägewerk H. Seifert, Dt. Eylau.**



3594] Als Radikal-Vertilgungs-Mittel von **Ratten u. Mäusen** empfehle stets **frische**
## Meer-Zwiebeln
für Hausthiere ungiftig. Gebrauchsanweisung beiliegend. Kilo 90 Pfg. Postkolli franko.
**Dr. Höveler,**
Heiligenstadt (Eichsfeld.)



Das Ostd. Gesundh.-Kinderw.-Versandthaus
**Franz Kreski**
Bromberg,
empfiehlt sein vorzügliches Fabrikat von **Kinder-Wagen** von 12–100 Mk. an bei frachtfreier Lieferung. [7259
Stellung **niedrigster Fabrikpreise,** deshalb **vortheilhafteste Bezugsquelle.** Dankschreiben für vorzügl. Bedienung treffen täglich ein. Illustr. Preisl. gratis u. franko.

Empfehle
## Neuen 1896. Salzhering
**TB. Heringe p. To. 16 u. 17 M.**
**Mattis do. „ „ 20 Mk.**
**Medium „ „ „ 23–24 M.**
**Holländer „ „ 24 Mk.**
**B.J.-Fetther. p. To. 12 u. 14 M.**
**„ Schotten „ „ 14–16 M.**
**„ gr. Full-Her. „ 18 u. 20 M.**
**„ Hochsee-Ihlen 12 Mk.**
in 1/1, 1/2, 1/4 **To.-Versandt** gegen Nachnahme o. Vorhereinsendung des Betrages. [5342
**H. Cohn, Danzig,**
Fischmarkt 12.

## Pianoforte-
Fabrik **L. Herrmann & Co.**
**Berlin,** Neue Promenade 5,
empf. ihre Pianinos in neukreuzsait. Eisenconstr., höchst. Tonfülle u. fest. Stimm. z. Fabrikpr. Vers. frei, mehrwöch. Probe geg. Baar od. Raten v. 15 Mk. monatl. an. Preisverz. franco. [3457*

Sie haben vergessen, sich meine Preisliste über [6951
## Gummi-Waaren
kommen zu lassen. + Bd. gratis, als Brief gegen 20 Pf. **R. Oschmann, Konstanz (Baden.)** M. 56.